

# 2021 >>

JAHRESBERICHT



Gemeinsam gesünder.

# **JAHRESBERICHT 2021**

**SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT  
DER SELBSTÄNDIGEN**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, 1051 Wien,  
Wiedner Hauptstraße 84–86, Tel. 050 808 808, svs.at

Hersteller: Druck - SVD-Büromanagement GmbH, Wien

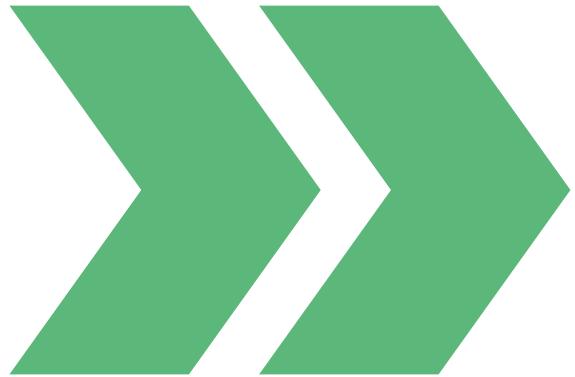
Fotos: shutterstock (S. 12, 13, 15, 16, 20-24, 26, 27, 30, 34, 38, 40, 41, 44, 45, 49, 61);

Zsolt Marton - foto-zeit.at (S. 4, 6); ATP/Kuball (S. 17-19); www.oberbramberger.at (S. 19);

www.bernardschramm.com (S. 48); HerzReha Bad Ischl (S. 50, 51); Klinikum Malcherhof Baden (S. 52, 53);  
NRZ Rosenhügel (S. 54, 55); Klinikum am Kurpark Baden (S. 56, 57); Klinikum Bad Gastein (S. 58, 59); Klinikum  
Bad Gleichenberg (S. 60); Klinikum Bad Hall & Bad Schallerbach (S. 62)

Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts.  
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

# Inhalt



Vorwort SVS-Obmann	4
Vorwort SVS-Generaldirektor	6

## GESCHÄFTSBERICHT

**8**

Vorrang für Nachhaltigkeit	11
Digitalisierung als Chance nutzen	29
Versorgung aktiv gestalten	43

## FINANZBERICHT

**64**

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss	66
Rechnungsabschluss	88

## STATISTIK

**148**

VersicherungsService	150
PensionsService	162
PflegegeldService	170
GesundheitsService	172
Unfallversicherung	180

## SELBSTVERWALTUNG

**191**

## MANAGEMENT

**194**

# Digital?

Unseren Jahresbericht  
können Sie auch digital  
lesen unter  
[svs.at/jahresbericht](http://svs.at/jahresbericht)



# Vorwort

**Peter Lehner**  
SVS-Obmann



Liebe Leserinnen und Leser,

2021 – ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen und einer Impfung, die uns endlich wieder etwas von unserer Freiheit zurückgegeben hat, einem erst zögerlichen, dann kräftigen Wirtschaftsaufschwung. Aber dennoch war es ein unberechenbares und sehr forderndes Jahr – mit Covid als ständigem Begleiter. Kontinuität, Sicherheit und Planbarkeit waren auch 2021 für uns alle nicht gegeben. Neben den aktuellen Herausforderungen haben wir unseren Fokus klar Richtung Zukunft gestellt und an unseren Projekten wie der digitalen Transformation intensiv weitergearbeitet.

Die Nachhaltigkeit hat nicht nur in unserem Denken, sondern auch in unseren Konzepten sowie vielen Geschäftsbereichen Einzug gehalten: beim Management der Büroflächen über die Digitalisierung hin zu Vorsorge mit nachhaltiger Wirkung.

Die Entwicklung von dem Reparatur-System hin zu einem starken Präventions-System, beschäftigt uns seit vielen Jahren. Die SVS versteht sich als Vorreiter und unterstützt aktiv jeden, der diesen Weg geht. Wir wollen das Präventions-Mindset stärken und das Vorsorge-Prinzip fest verankern: Gesundheit erhalten und fördern statt Krankheit heilen ist die Devise. Das ist im eigensten Interesse jedes Einzelnen und ist ein entscheidender Baustein für die künftige Sicherheit des Gesundheitssystems.

Wir schaffen dafür Anreize: mit dem Gesundheitshunderter für alle unsere Versicherten, den jeder individuell einsetzen kann, dem Sicherheitshunderter, um für die eigene Sicherheit zu sorgen und – weil man nie früh genug anfangen kann, eine gesunde Lebensweise zu fördern, dem Gesundheitscheck Junior für die jungen Mitversicherten. Unsere eigenen Gesundheitseinrichtungen haben für die entsprechende Vorsorge ein umfangreiches Angebot – vorort und auch via Telemedizin.

***„Die Nachhaltigkeit hat nicht nur in unserem Denken, sondern auch in unseren Konzepten sowie vielen Bereichen Einzug gehalten.“***

Wir haben im Jahr 2021 unsere konsequente Digitalisierungsstrategie erfolgreich weiterentwickelt. Die digitale Transformation bietet in vielen Dimensionen einen unschätzbareren Mehrwert: sie schafft in den Ablaufprozessen der Organisation einen echten Effizienzschub und sie schafft vollkommen neue Möglichkeiten für die Versicherten im Service und den Patienten in der Versorgung. Mit svsGO haben wir eine App entwickelt und entwickeln sie ständig weiter, die viele Anliegen mit ein, zwei, drei Klicks am Smartphone erledigen lässt – State of the Art, wann man Zeit dafür hat und wo immer man gerade ist. Im Gesundheitszentrum für Selbständige in Wien haben wir zwei zukunftsweisende telemedizinische Projekte für Blutdruck- und Herzschrittmacher-Patienten gestartet.

Das ist unser Weg, den wir entschlossen weitergehen und weiterentwickeln, um heute wie in Zukunft für die soziale Sicherheit unserer Selbständigen zu sorgen.

# Wordrap durch 2021

**Hans Aubauer**  
SVS-Generaldirektor



### **Wenn ich an 2021 denke...?**

Denke ich an viele innovative Maßnahmen der SVS, die unseren Kunden ein weiteres Plus an Service und Leistung brachten. Im Servicebereich fallen mir da neue Angebote wie die svsGO-Nachrichten ein, im Leistungsbereich würde ich das unter dem Schlagwort „spürbare Versorgungsverbesserungen“ zusammenfassen.

### **Ein konkretes Beispiel für Versorgungsverbesserungen 2021?**

Nachdem wir bereits 2020 mit den neuen SVS-Ärzte- und Gruppenpraxen-Gesamtverträgen kräftig in die ärztliche Versorgung für SVS-Kunden im niedergelassenen Bereich investiert und mit Logopäden und Ergotherapeuten eine Harmonisierung mit einheitlichen Tarifen durchgeführt sowie im Bereich der niedergelassenen Zahnärzte eine ebensolche mit mittlerweile beinahe völlig einheitlichen Tarifen erzielt haben, konnten wir da weiter nachlegen. Denn 2021 haben wir mit weiteren Gesundheitsdienst-anbietern wie psychotherapeutischen Vereinen, Krankentransport- und Rettungsunternehmen harmonisierte Verträge abgeschlossen. Das sind Investitionen, die unmittelbar und direkt bei unseren 1,3 Mio. Kunden ankommen. Und das bedeutet letzten Endes auch immer ein Mehr an Leistung für Kunden und gesteigerte Effizienz. Damit bleibt die SVS auch 2021 weiter ihrem Grundsatz treu, im System zu sparen und freiwerdende Mittel direkt in Leistungen für Patienten zu investieren.

### **Besonders stolz war ich 2021...?**

Dass die digitale Transformation auch in unseren neun Gesundheitseinrichtungen flächig angekommen ist. Durch die Innovationskraft der Häuser werden Gesundheitslösungen auf digitalem Weg realisiert. Dabei sind tolle, neue telemedizinische Angebote entstanden. Zum Beispiel die beiden 2021 gestarteten Pilotprojekte zur telemedizinischen Blutdruckkontrolle und zur Herzschrittmacher-Überwachung im Gesundheitszentrum für Selbständige. Das gibt uns allen eine Idee über das große Potential, wie digitale Services im medizinischen Bereich eine bessere Patientenversorgung und personalisierte Therapien ermöglichen werden.

### **Was liegt Ihnen bei Digitalisierungsprojekten wie diesen besonders am Herzen?**

Digitalisierung muss – und wird in der SVS auch immer – ganzheitlich gedacht werden. Sich also in der Organisation genauso bemerkbar machen wie direkt bei den Kunden. Das eine bedingt ja das andere, da gibt es also durchaus Wechselwirkungen.

**„Neue Technologien geben uns neue Spielräume, die wir als SVS einfach nutzen wollen. Mit Hilfe der neuen Technologien können wir so Schritt für Schritt ein ganz neues Servicelevel erreichen.“**

Neue Technologien geben uns neue Spielräume, die wir als SVS einfach nutzen wollen. Mit Hilfe der neuen Technologien können wir so Schritt für Schritt ein ganz neues Servicelevel erreichen.

### **Herausfordernd an 2021 war...?**

Trotz turbulenter Zeiten den Fokus auf Integration zu legen und diese so gut wie möglich weiter voranzutreiben. Das ist uns sehr gut gelungen - dank der DNA, die uns ausmacht, die DNA der Selbständigen. Wir wollen uns ständig weiterentwickeln und uns möglichst agil an neue Rahmenbedingungen anpassen.

### **SVS-Kunden wollen sicher wissen, wie sich die finanzielle Gebarung unter den schwierigen Rahmenbedingungen 2021 entwickelt hat?**

Der Finanzbericht 2021 spricht für sich: Wir stehen finanziell auf sehr stabilen Beinen. Verantwortungsvolles Wirtschaften und die langsame Erholung der österreichischen Wirtschaft ermöglichen diese Entwicklung. SVS-Kunden können sich also – auch was eine nachhaltige finanzielle Gebarung betrifft – zu 100 Prozent auf ihre SVS verlassen.

### **Was macht die SVS, ihre Teams und Mitarbeiter 2021 aus?**

Es ist die hohe Expertise, die auf die Chance, die uns Innovationen eröffnen, trifft. Das ist offenbar eine sehr gute und fruchtbare Mischung. Vor allem ist es aber der Wille und die Freude an Veränderung und Modernisierung. Das ist eine sehr, sehr gute Basis, auf der wir auch in Zukunft noch viele neue, innovative Leistungen und Services entwickeln und als Dienstleister weiter erfolgreich sein werden.

# Geschäftsbericht



*Neue Wege gehen.  
Unternehmerisch.  
Berufsständisch.  
Innovativ.*

*Neue Wege gehen, bedeutet alte  
Muster zu verlassen.  
Mit Mut und Entscheidungsfreude.  
Denn neue Wege entstehen erst,  
wenn wir sie gehen.  
Zukunftssicher, mit Weitblick und  
immer mit dem Ziel vor Augen.*



# Vorrang für Nachhaltigkeit.

*Zukunft im Kopf: Vorrang für Nachhaltigkeit. Ob Unternehmer oder Angestellter, Gewerbetreibender oder Landwirt, Senior oder Junior. Das Thema Klimawandel lässt niemanden kalt, es ist höchste Zeit zu handeln. Nachhaltig und verantwortungsbewusst.*

*Die SVS intensivierte 2021 ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten auf allen Ebenen. Damit jeder zu einem sicheren, gesunden Morgen beitragen kann.*

## Digitalisierung als Chance für nachhaltiges Handeln nutzen

Dass sich die SVS bereits seit Jahren als Vorreiter in Sachen Digitalisierung profiliert, kommt nicht von ungefähr. Die Kunden wünschen es sich, die Effizienz erfordert es und die Umwelt profitiert davon.

## Flächen nachhaltig bewirtschaftet

Die SVS mit ihren Standorten in allen Bundesländern und neun Gesundheitseinrichtungen betreut 150.000 m<sup>2</sup> an Flächen. Und das nachhaltig.

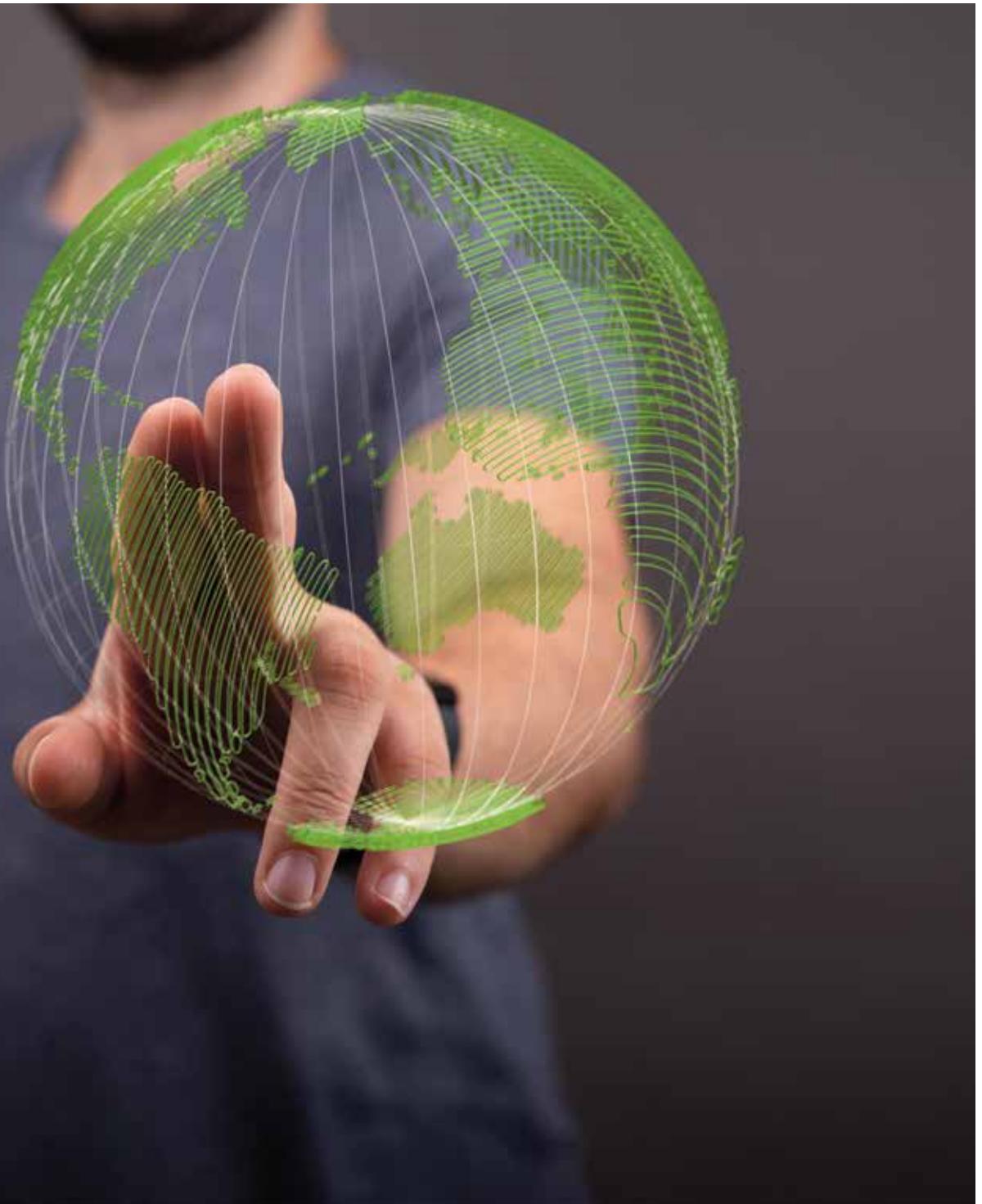
## Vorsorge mit nachhaltiger Wirkung

Die SVS fördert Nachhaltigkeit durch maßgeschneiderte Präventionsangebote. Zum Beispiel mit zielgruppenspezifischen Gesundheitscamps oder in ihren Gesundheitseinrichtungen und auch mit wissenschaftlich aufbereiteten Ratgebern wie dem „Demenzbuch“.

13

17

21



# Digitalisierung als Chance für nachhaltiges Handeln nutzen



**Dass sich die SVS bereits seit Jahren als Vorreiter in Sachen Digitalisierung profiliert, kommt nicht von ungefähr. Die Kunden wünschen es sich, die Effizienz erfordert es und die Umwelt profitiert davon. Auch 2021 wurde dieser Weg konsequent weiter verfolgt.**

Das Wort „Nachhaltigkeit“ ist längst allgegenwärtig. Mancher versteht darunter Zukunftsfähigkeit, verantwortungsbewusstes Handeln oder einfach Achtsamkeit. Andere übersetzen den Begriff „Nachhaltigkeit“ mit „Umweltschutz“. Ein Wort, viele Definitionen. Jede davon ist positiv besetzt. Nicht weiter verwunderlich, dass Nachhaltigkeit in vielen Bereichen als die Chance gilt, den aktuellen Herausforderungen zu begegnen. Auch die SVS sieht das so und hat ihr „nachhaltiges Handeln“ 2021 auf allen Ebenen weiter intensiviert.

Superhelden, die im letzten Moment zur Rettung des Planeten und der Menschheit antreten, gibt's nur im Kino. Selbständige hingegen, also SVS-Kunden, die sich in Sachen Nachhaltigkeit engagieren, gibt es 2021 bereits in großer Zahl. So ist es nur logisch, dass sich auch die SVS selbst intensiv bemüht, mit gutem Beispiel voranzugehen. Nachhaltigkeit auf allen Ebenen mitzudenken, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und ebensolche Angebote zu schaffen, ist heute in der SVS zur Selbstverständlichkeit geworden. Von der Gesundheitsvorsorge bis zur Ressourcenschonung, denn die SVS ist sich ihrer Vorbildfunktion in puncto Nachhaltigkeit bewusst und setzt daher laufend Impulse für ressourcenschonendes Verhalten. Zum Beispiel durch den raschen Aufbau und die Weiterentwicklung ihrer digitalen Services svsGO, der Möglichkeit zur umweltschonenden digitalen Zustellung oder ihr Angebot des digitalen Kundenmagazins, das alle Kunden umfassend und aktuell über Themen ihrer Sozialversicherung informiert.

### Digitalisierung als Chance.

Dass sich die SVS seit Jahren als Vorreiter in Sachen Digitalisierung profiliert, kommt nicht von ungefähr. Die durch die digitalen Services svsGO täglich rund um die Uhr ermöglichte Erreichbarkeit der Angebote sichert nämlich mehr als Top-Service für alle SVS-Kunden. Sie spart Wege, Zeit und Kosten. Und sie macht Ressourcen frei und schafft Spiel-

## Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Regionalität.

Peter Lehner, SVS-Obmann

Mit dem Tag des ersten Lockdowns startete für uns alle ein umfassender Veränderungsprozess. Und auch 2021 war ein forderndes Jahr. Aber ich sehe den Unternehmergeist, die Kreativität und den unermüdlichen Einsatz unserer Selbständigen.

Jede Zeitenwende, jedes Jahrhundertereignis steht immer für einen Neuanfang. Und ein Neuanfang bietet neue, aufregende Möglichkeiten. Alte Arbeitsweisen, Geschäftsmodelle und Marktgesetze werden hinterfragt. Die Geschäftswelt, die Wirtschaft stellt sich neu auf, definiert sich neu. Das ist ohne Frage für jeden Unternehmer, Landwirt, für jeden Selbständigen eine Herausforderung, aber gleichzeitig eine Riesenchance. Es ist Platz für frische Ideen und Innovationen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um genau diese zu entwickeln.

**„Es ist Platz für frische Ideen und Innovationen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um genau diese zu entwickeln.“**

Die Werte und Prinzipien, die die nächsten Jahre dominieren werden, sind klar: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Regionalität. Werte, die auch in der Sozialversicherung der Selbständigen im Jahr 2021 längst angekommen sind. Die neuen Technologien waren uns nicht nur in der Krise eine große Hilfe. Viele Selbständige, egal ob Freiberufler, Landwirt oder Gewerbetreibender haben die Rolle und Wichtigkeit der Digitalisierung in der Krise erkannt und die entsprechenden Weichen dafür gestellt. Parallel zur Digitalisierung sind Nachhaltigkeit und Regionalität zu den treibenden Faktoren geworden. Das „Wie“ und das „Woher“ spielen eine enorme Rolle. Hier hat ein echtes Umdenken stattgefunden. Das sehe ich als eine unglaubliche Chance für die Österreicher, die wir als Unternehmer, Landwirte und Selbständige unbedingt nutzen müssen.

raum für Kundennähe. Mitarbeiter finden mehr Zeit für individuelle Beratungen – ganz nach dem Motto „Menschen statt Akten“.

**„Die Werte und Prinzipien, die die nächsten Jahre dominieren werden, sind klar: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Regionalität. Werte, die auch in der Sozialversicherung der Selbständigen im Jahr 2021 längst angekommen sind.“**

Nicht zuletzt profitiert auch die Umwelt von bewusst gesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen der SVS. Auch kleine Dinge tragen zum großen Ziel bei. Denn die Digitalisierung der Prozesse schont Ressourcen auf vielfältige Art.

### Online statt Auto.

Macht das digitale Service etwa eine Anfahrt unnötig, bleibt der Umwelt Treibhausgas erspart. Wer in Regionen noch mager aus-

# 313.475

### über svsGO eingereichte Arztrechnungen

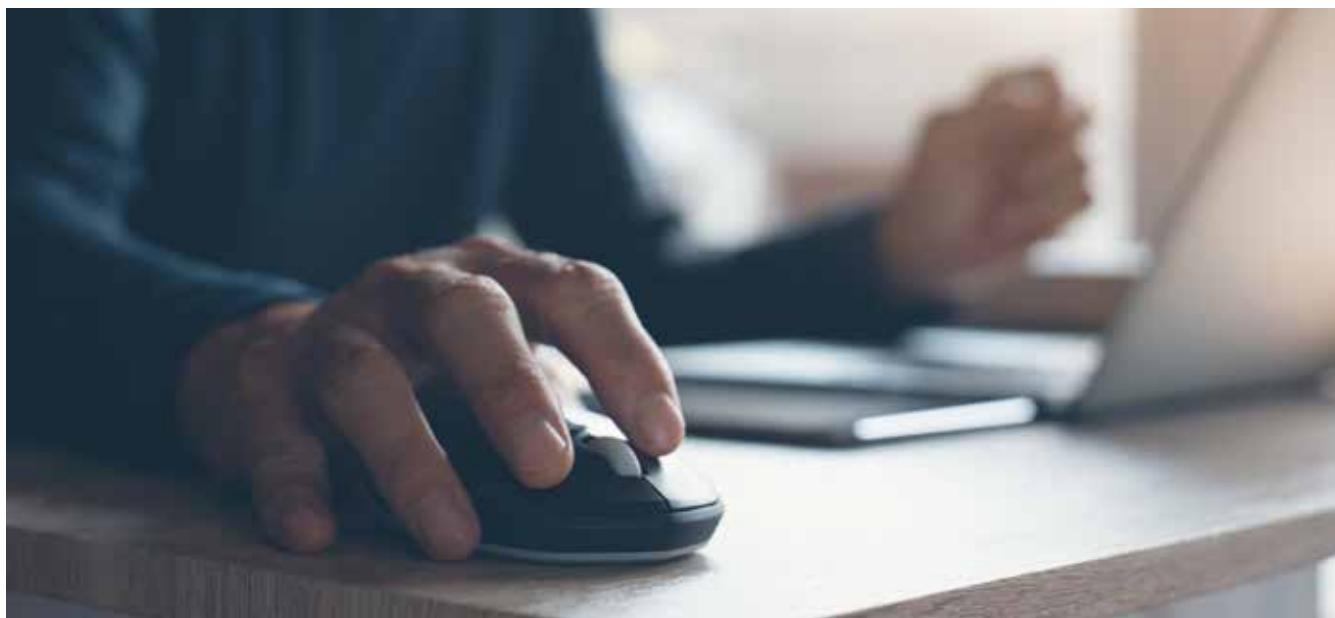
gebauter öffentlicher Anbindung wohnt, weiß, wie mühsam und zeitaufwändig es mitunter ist, aufs Auto zu verzichten. Umweltbewusste SVS-Kunden setzen da auf svsGO.

Und reichen damit zum Beispiel ihre Arztrechnungen direkt per Mausklick bei der SVS ein – ersparen sich die Anreise ins Kundencenter, um diese abzugeben genau so wie das Kuvert, Porto und die Transportwege, die früher am Postweg notwendig waren.

Ein österreichischer PKW produziert im Schnitt 147 Gramm CO<sub>2</sub> pro gefahrenen Personen-kilometer. Jedes Service, das eine Fahrt zur SVS vermeidet, ist in diesem Sinne hilfreich.

### SVS 2021. Nachhaltigkeit durch Effizienz.

Abseits der Forstwirtschaft wird das Prinzip der Nachhaltigkeit erst angewendet, seit in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts klar wurde, dass auch alle anderen Rohstoffe und Energievorräte des Planeten zu Ende gehen. Inzwischen steht fest: Es gilt, jede Ressource sparsam und möglichst effizient zu nutzen. Sich auf die eigene Kernkompetenz zu konzentrieren, steigert die Effizienz. In diesem Sinne bemüht sich die SVS um Nachhaltigkeit, indem sie den Kundenservice stetig ausbaut und verbessert. Und indem sie zugleich darauf achtet, die von den Versicherten eingezahlten Beiträge so sorgsam wie möglich zu verwalten. Zum Beispiel durch Auslagerung von Aufgaben, die andere Dienstleister kostengünstiger erbringen können. Oder durch Private-Partnership-Modelle bei der Führung ihrer Gesundheitseinrichtungen. Oberstes Gebot: Nachhaltigkeit – auch durch effizientes Wirtschaften, aber stets im Namen höchster Qualität.



## Mausklick statt Holzverbrauch.

Statt Unmengen von Papier für Akten, SVS-Infomaterial und Zusendungen zu verschwenden, wird digital dokumentiert, gespeichert und kommuniziert. Postalische Anträge, Einreichungen und Informationen fallen Schritt für Schritt weg.

Ein Blick zurück zum Ursprung des Begriffs „Nachhaltigkeit“ macht anschaulich, worum es geht: Das Prinzip der Nachhaltigkeit stammt eigentlich aus der Forstwirtschaft. Es besagt, dass im Wald nur so viel Holz zu schlagen ist, wie permanent nachwächst. Obwohl jede Holzart unterschiedliches Gewicht aufweist, gilt als Faustregel, dass rund 2,2 Kilo Baum nötig sind, um ein Kilo Papier herzustellen. Papier besteht zu einem großen Teil aus Zellstoff, der aus Holz gewonnen wird. Knapp jeder fünfte jährlich gefällte Baum wird zu diesem Zweck verwendet.

**„Es ist für die SVS auch 2021 ein klarer Auftrag, dem papierlosen Büro näher zu kommen, interne Abläufe Schritt für Schritt weiter zu digitalisieren und die digitale Zustellung aller Schriftstücke zu forcieren.“**



**„Als SVS sehen wir insbesondere die Möglichkeiten der Digitalisierung als Chance und als Hebel für nachhaltiges Handeln. Das wollen wir in unseren Prozessen verankern und durch moderne Services auch unsere Kunden zu nachhaltigem Handeln befähigen und animieren. Ein gut gebautes digitales Service kann dafür der beste Anreiz sein.“**

*Hans Aubauer, SVS-Generaldirektor*

# Flächen nachhaltig bewirtschaftet

*Die SVS mit ihren Standorten in allen Bundesländern und neun Gesundheitseinrichtungen betreut im Jahr 2021 rund 150.000 m<sup>2</sup> an Flächen. Und das im besten Sinn des Wortes nachhaltig. Was zum Beispiel im Rahmen der Generalsanierung des Bürogebäudes Wien eindrucksvoll bewiesen wurde.*



Die SVS ist sich auch in diesem Bereich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und sieht sich den Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Ökologie verpflichtet.

### Durch die Umsetzung der Maßnahmen können jährlich

# 419,25

Tonnen CO<sub>2</sub>  
eingespart werden.

Perfekter Beleg dafür ist die Generalsanierung des Gebäudekomplex in der Wiedner Haupt-

straße, der auf Grund seiner Betriebsdauer saniert und adaptiert wurde und 2020 rechtzeitig zum Start der SVS wieder eröffnet werden konnte.

Durch Umsetzung energieeffizienter, innovativer und nachhaltiger Lösungen im Zuge der Generalsanierung wurde nicht nur eine Reduktion des ökologischen Fußabdrucks (z.B. jährliche Einsparung von CO<sub>2</sub> durch Generalsanierung) sondern auch maßgebliche Einsparungen der Betriebskosten erreicht. Diese Maßnahmen werden durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft im Rahmen der Umweltförderung „Thermische Gebäudesanierung“ gefördert.



- Erhöhung der Nachhaltigkeit des Gebäudes im Zuge der Generalsanierung
- Erneuerung der gesamten Außenhülle des Gebäudes (Vollwärmeschutz, Fenster mit Außenjalosien)
- Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage beim Lüftungssystem sowie
- Ablöse der Gasheizung und der Umstieg auf Fernwärme
- Ergebnis: Einsparung von 419,25 Tonnen CO<sub>2</sub> durch Reduktion des Heizwärmebedarfes um 1,26 MWh jährlich
- Durch Dokumentation der relevanten Baumaßnahmen konnte die zugesagte Bundesförderung in voller Höhe lukriert werden!



**150.000 m<sup>2</sup>**

Fläche nachhaltig bewirtschaftet  
90.000 m<sup>2</sup> für Service & Leistung  
60.000 m<sup>2</sup> für Gesundheitseinrichtungen



Erhöhung der Nachhaltigkeit durch  
Generalsanierung des  
SVS-Gebäudes  
**W5** in 1050 Wien







## Vorsorge mit nachhaltiger Wirkung

*Die SVS fördert Nachhaltigkeit durch maßgeschneiderte Präventionsangebote. Zum Beispiel mit zielgruppenspezifischen Gesundheitscamps oder in ihren Gesundheitseinrichtungen, wo telemedizinische gestützte Programme Patienten bei einer nachhaltigen Lebensstilverbesserung unterstützen und auch mit wissenschaftlich aufbereiteten Ratgebern wie dem 2021 erschienenen „Demenzbuch“.*

### Nachhaltige Genesung.

Der Duden definiert „Nachhaltigkeit“ unter anderem als „längere Zeit anhaltende Wirkung“. Genau das ist es, worauf die neun Gesundheitseinrichtungen der SVS abzielen: Wohnortnahe medizinische Versorgung bester Qualität für alle Selbständigen – mit dem Ziel, deren Gesundheit wiederherzustellen und den Weg

zurück in Arbeits- und Privatleben zu ebnen. Auf nachhaltige Begleitung nach dem stationären Reha-Kuraufenthalt wird dabei größter Wert gelegt. So bietet die SVS in ihren Gesundheitseinrichtungen die Möglichkeit, den Effekt des Heilverfahrens durch telemedizinische Tools in den Alltag „mitzunehmen“. Ergänzend zur Vor-Ort-Leistung werden Schritt für Schritt mehr telemedizinisch gestützte Programme



#### **Mehr zum GZ für Selbständige**

Betrachtet man Nachhaltigkeit vor allem als dringend nötigen Umweltschutz, liegt auch der Doppelnutzen solcher, dem individuellen Wohlbefinden dienlicher Maßnahmen, auf der Hand.

geschaffen, die SVS-Kunden bei nachhaltiger Lebensstilverbesserung unterstützen.

Schließlich umfasst bewussterer Lebensstil auch Verhaltensänderungen wie Reduktion des Fleischkonsums, Bevorzugung saisonaler Produkte aus der eigenen Region oder den Verzicht aufs Auto, wo immer sich Wege zu Fuß zurücklegen lassen. Wer nirgendwohin fahren muss, um gut betreut zu werden, hat mehr Freiraum für gesundes Training. Er erspart sich Staus und Zug- oder Bus-Wartezeiten, zugleich aber der Umwelt Treibhausgas – und unterstützt dabei ganz ohne Stress den Kampf gegen den Klimawandel.

#### **Vorsorge mit nachhaltiger Wirkung.**

Apropos Bewegung: Die SVS fördert Nachhaltigkeit auch durch maßgeschneiderte Präventionsangebote. Zum Beispiel mit „Jackpot.fit“: Dieses Programm motiviert Selbständige

zu mehr Aktivität nach dem Kuraufenthalt. Mit Gleichgesinnten, weil „Dranbleiben“ gemeinsam deutlich leichter fällt. Und mit Ansprechpartnern, die Kur-Absolventen „danach“ zur Seite stehen. In „Jackpot.fit“ Kursen wird informiert und angespornt – damit einmal erzielte körperliche Verbesserungen im Sinne der Nachhaltigkeit erhalten und ausgebaut werden können.



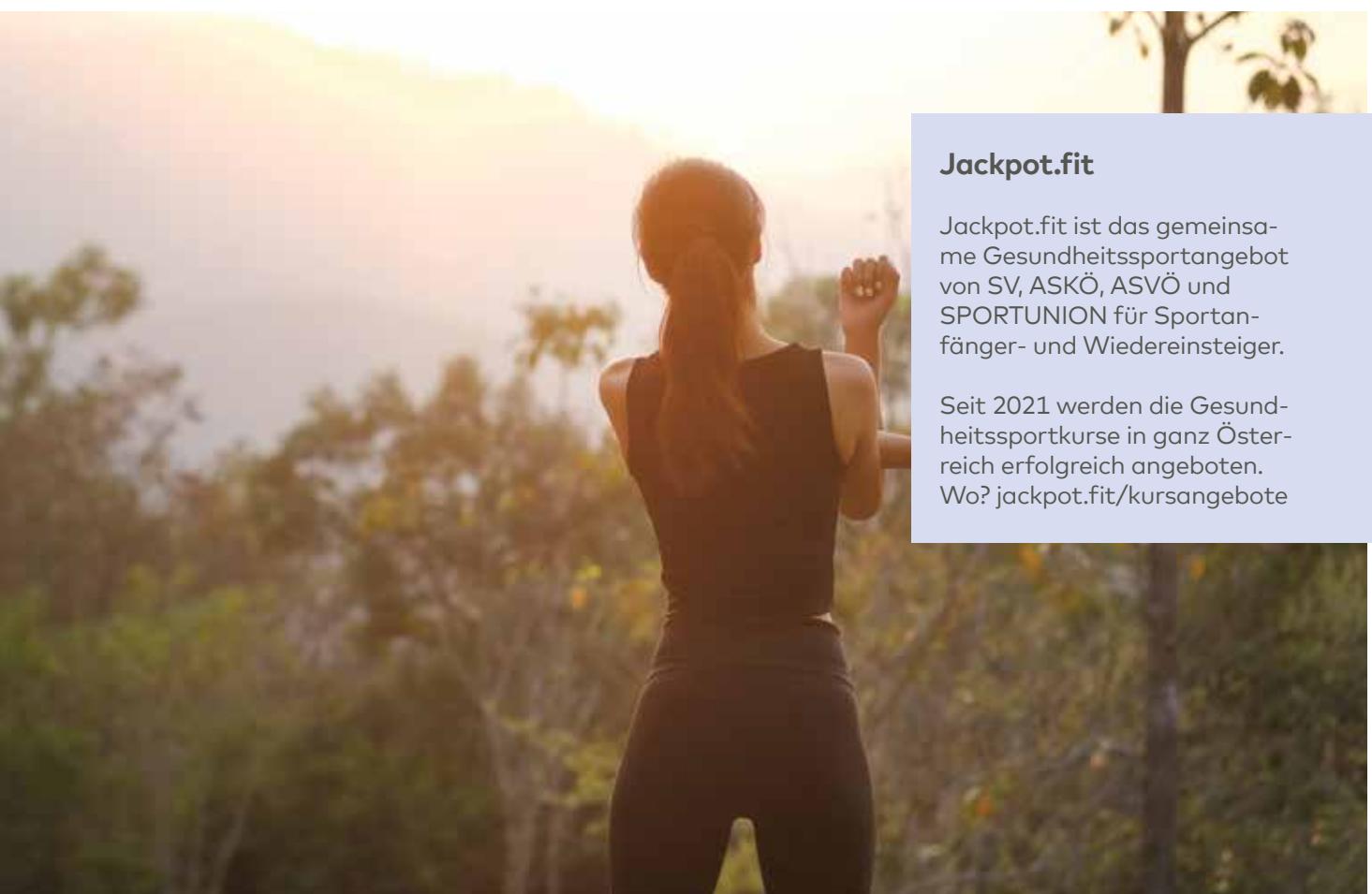
#### **Mehr zu Jackpot.fit**

2021 konnten die Jackpot-Kurse österreichweit hochgefahren und um neue Angebote und Kooperationspartner erweitert werden.

#### **Jackpot.fit**

Jackpot.fit ist das gemeinsame Gesundheitssportangebot von SV, ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION für Sportanfänger- und Wiedereinsteiger.

Seit 2021 werden die Gesundheitssportkurse in ganz Österreich erfolgreich angeboten.  
Wo? [jackpot.fit/kursangebote](http://jackpot.fit/kursangebote)

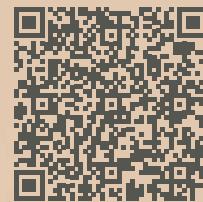




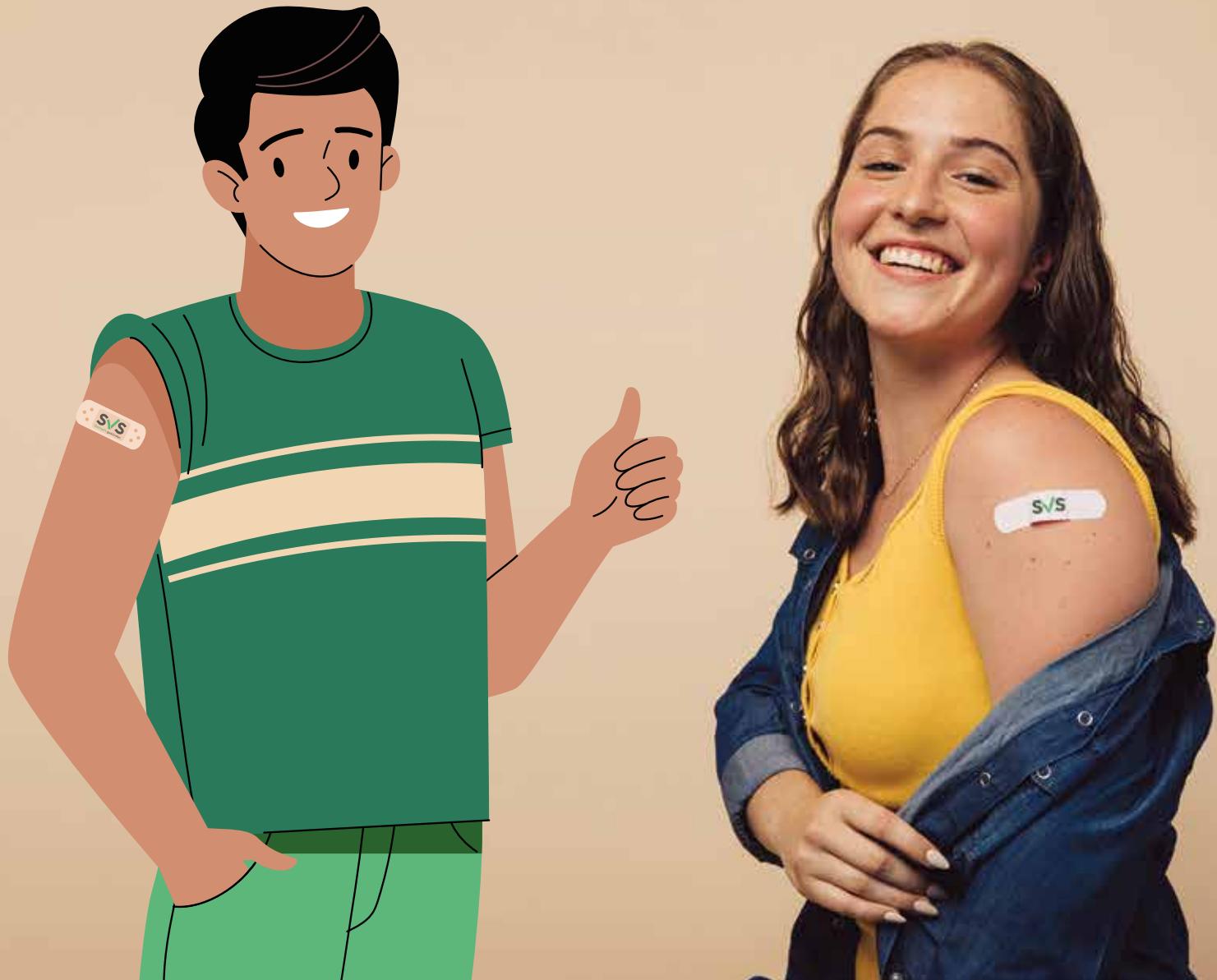
## Anreize zur Eigenverantwortung.

Die SVS agiert nachhaltig, weil sie sich gemeinsam mit ihren Kunden und Vertragspartnern als Gesundheitsversicherung versteht. Den Versicherten Verantwortung für ihre Gesundheit in die eigenen Hände zu legen und sie unterstützend zu begleiten, spart Geld.

Dieses in Form von Angeboten wie dem Gesundheitshunderter oder dem mit Ende 2021 ins Leben gerufenen Gesundheitbonus Geimpft gesünder den Kunden zurückzugeben, erleichtert die bewusste Eigenvorsorge und bringt die notwendige Suffizienz.



**Video zu  
Geimpft Gesünder**



### Gemeinsam stark.

Die SVS sieht sich als nachhaltige Begleiterin aller Selbständigen dieses Landes. Im Einklang mit der Österreichischen Strategie Nachhaltige Entwicklung (ÖSTRAT). Die SVS will dazu beitragen, ein Österreich zu schaffen und zu erhalten, das langfristig eine intakte Umwelt, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und sozialen Zusammenhalt garantiert, ohne dabei die Generationengerechtigkeit zu verletzen oder sich der globalen Verantwortung zu entziehen. Jeder Einzelne kann dazu beitragen. Unzählige SVS-Kunden machen das bereits, unzählige Selbständige engagieren sich bereits genau für dieses Anliegen. Oft unter schwierigen Bedingungen. Die SVS will dabei mit Rat und Tat zur Seite stehen. Als österreichweiter, berufsständischer Allpartenträger bietet die SVS ihren Kunden nachhaltige Maßnahmen für ihre Gesundheit in allen Lebensbereichen – medizinisch, beruflich und sozial. Verantwortungsbewusst und nachhaltig handelnd, innovativ, leistungsstark und – nicht zuletzt – gesund.



# Demenzbuch 2021 – Ein Ratgeber für Betroffene und Angehörige

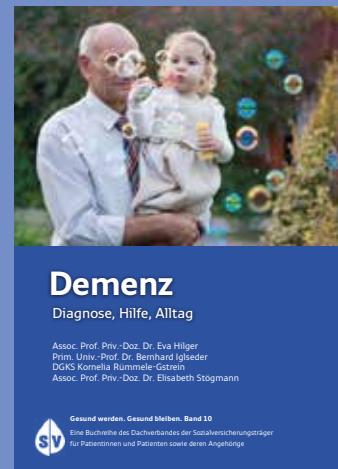
## Eva Hilger, Leitende Ärztin der SVS

### **Demenz? Reden wir darüber!**

Gemeinsam mit weiteren Autoren veröffentlichte die Leitende SVS-Ärztin Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Eva Hilger 2021 das „Demenzbuch“ - ein Ratgeber für Betroffene und ihre Angehörigen. Österreich „altert“ – und das mit ziemlicher Geschwindigkeit. Das ist grundsätzlich eine gute Nachricht – sie spricht für ein gesünderes Lebensumfeld und eine ausgezeichnete Gesundheitsversorgung. Die Zahl der über 60-Jährigen wird bis zum Jahr 2030 um mehr als 50 Prozent auf über 2,8 Mio. steigen. Und diese Menschen sind heute oft auch gesünder und fitter, als es Gleichaltrige noch vor Jahren und Jahrzehnten waren. Mit dem Alter können aber auch altersbedingte Gebrechen und Erkrankungen zunehmen. Das stellt nicht nur das Gesundheitswesen vor Herausforderungen, sondern auch die Gesellschaft. Derzeit werden fast 80 Prozent der Menschen, die Betreuung oder Pflege benötigen, zu Hause versorgt.

Demenz: Die Sorgen vor dem eigenen Gedächtnisverlust oder einer Erkrankung von nahestehenden Personen verunsichern viele Menschen. Doch wann handelt es sich bei einem „schlechteren“ Gedächtnis um eine „normale“, altersbedingte Erscheinung und wann liegt eine Demenz vor? Worin besteht der Unterschied? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Der Demenz-Ratgeber soll Betroffenen und ihren Angehörigen fundierte Informationen bieten und erklären, wie Demenz entsteht und welche Formen und welche Risikofaktoren es gibt. Er beschreibt auch, welche Therapieformen wissenschaftlich gesichert sind und auf wen wir uns bei Diagnose und Behandlung verlassen können. Das Buch soll aber vor allem Ängste nehmen und Mut machen. Es gibt Hilfe – vielfältige Hilfe. Wenn man weiß, dass



jemand krank ist, und versteht, was in Betroffenen vorgeht, kann sich das Umfeld auf die weiteren Entwicklungen vorbereiten und die Menschen unterstützen.

Das Buch soll dazu beitragen, Klarheit gegenüber Demenzerkrankungen zu schaffen, und Offenheit im Umgang mit diesen Erkrankungen fördern. Denn nur so kann Betroffenen die notwendige Hilfe angeboten und von ihnen auch angenommen werden.

**„Das Buch soll aber vor allem Ängste nehmen und Mut machen.“**

Das Buch steht als Download auf [sozialversicherung.at](http://sozialversicherung.at) unter Fachinformation/Bestellungen/Handbücher und Fachbücher zur Verfügung.



## Nachhaltige Steuerung

*SVS-Beitrag 2021 zum Zielsteuerungssystem der Sozialversicherung: § 31 SVSG legt fest, dass die Konferenz der Sozialversicherungsträger im Rahmen eines Zielsteuerungssystems für einen kurz- und einen mittelfristigen Planungshorizont strategische und operative Ziele zu beschließen hat, die auch Finanz- und Verwaltungskostenziele umfassen. Die SVS konnte auch 2021 ihre Zielbeiträge in jeder Hinsicht erfüllen.*

## Zielbeiträge der SVS für das Jahr 2021.

Im Jahr 2021 hat die SVS Beiträge zu den nachfolgenden Zielen in den Perspektiven „Optimal betreute Kunden“, „Konsolidierte Finanzen“ und „Optimierte Prozesse“ geleistet:

- Österreichweit abgestimmte Gesundheitsförderungsstrategie umsetzen
- „Frühe Hilfen“ gemeinsam mit Bund und Ländern validieren sowie die flächendeckende Ausrollung sicherstellen
- Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken durch die Umsetzung eines Maßnahmenplans
- Verwaltungseffizienz erhöhen
- Qualität im Gesundheitswesen vorantreiben





# Digitalisierung als Chance nutzen.

*Neue Technologien geben neuen Spielraum.  
Die SVS möchte das nutzen und damit ein ganz neues Service- und Kommunikationsniveau erreichen.*

*1,3 Millionen Kunden fordern das ein. Und die SVS hat die DNA der Selbständigen, will sich ständig weiterentwickeln, besser werden, agil an neue Gegebenheiten anpassen. Es ist eine Mischung aus Innovationsdruck, Wille und Freude an Veränderung und Modernisierung.*

## Digitalisierung als Chance nutzen, Kundenakzeptanz als Maßstab

Der Erfolg der SVS-Digitalisierungsstrategie wird durch die hohe Kundenakzeptanz belegt. 2021 hält die svsGO-App bei über 120.000 Downloads, monatlich besuchen 70.000 Kunden das svsGO-Portal und 35 Prozent der Wahlarztrechnungen werden digital eingereicht. Tendenz stark steigend!

**31**

## svsGO-Nachrichten – ein neues Service wird gelauncht

Auch 2021 konnte die SVS ihre svsGO-Produktpalette weiter ausbauen. So wurde mit svsGO-Nachrichten ein neues Service gelauncht. Digital, direkt, sicher. Ein spannender, neuer Kundenkanal mit Potenzial!

**33**

## Digitalisierung in den SVS-Gesundheitseinrichtungen

PPP und Telemedizin, eine Symbiose mit Mehrwert. Die SVS setzt nicht nur beim Betrieb ihrer Gesundheitseinrichtungen in Form von Public-Private-Partnership Maßstäbe, sondern ist auch im Bereich telemedizinischer Innovationen ganz vorne mit dabei. Ein echtes Plus für SVS-Kunden!

**38**





## Digitalisierung als Chance nutzen, Kundenakzeptanz als Maßstab

*Kundenakzeptanz ist das A und O für die SVS und damit die große Vorgabe für alle Maßnahmen, die im Bereich der Digitalisierung gesetzt werden. Selbständigkeit befindet sich im rasanten Wandel. Die SVS will und muss hier Schritt halten und passt ihr Leistungs- und Serviceangebot agil an neue Anforderungen an. Auch 2021. Digitalisierung ist dabei nicht nur Ermöglicher sondern auch kongenialer Wegbereiter.*

Zeit ist Geld, das gilt wohl für alle Erwerbstätigen in Österreich. Insbesondere aber für Selbständige. Damit beides – also Zeit und Geld – für SVS-Kunden nicht zur Mangelware wird, treibt die SVS auch 2021 ihr vielseitiges digitales Angebot weiter voran, um all ihren Kunden größtmöglichen Freiraum zu verschaffen. Mit den svsGO-Services, die Wege, Wartezeit und Nerven sparen.

# Digitalisierung ist der Gamechanger.

Peter Lehner, SVS-Obmann

Das gilt für nahezu alle Bereiche und Branchen. Digitale Technologien verändern unseren Alltag, unsere Arbeit, unser Leben. Sie erleichtern vieles und ermöglichen neues.

Die Digitalisierung revolutioniert unser Gesundheitssystem wie die Röntgenstrahlen oder das Antibiotikum und sie beschleunigt den medizinischen Fortschritt. Wir stehen heute erst am Anfang dieser Entwicklung.

**„Die Digitalisierung ist das Fundament für ein effizientes, modernes und zukunftsorientiertes Gesundheits- und Sozialsystem.“**

Die Digitalisierung ist das Fundament für ein effizientes, modernes und zukunftsorientiertes Gesundheits- und Sozialsystem, das nicht das System in den Mittelpunkt stellt, sondern den Patienten, den Versicherten, den Kunden. Das haben die SVS und ihre neun Gesundheitseinrichtungen schon früh erkannt und verfolgen seit Jahren einen konsequenten Digitalisierungskurs. So auch 2021. Dieser betrifft zum einen die Organisation. Digitale Technologien entlasten unsere Mitarbeiter von Routineaufgaben und vereinfachen und automatisieren Prozesse. Das schafft Spielraum für mehr Kundennähe. Der einstige Sachbearbeiter wird zum echten Kundenbetreuer. Zum anderen setzen wir die neuen Technologien ein, um den Service, die Kommunikation, die Interaktion und schließlich auch die medizinische Versorgung für unsere Kunden zu verbessern und neu zu definieren.

Sicher, flott und auf die besonderen Bedürfnisse und Wünsche der Selbständigen zugeschnitten.

Österreichs Selbständige sind in Bezug auf ihre Sozialversicherung kritische Kunden mit hohen Maßstäben. Und das zu Recht. Durch

**„Digitalisierung wird in der SVS immer ganzheitlich betrachtet: In diesem Sinne wurden auch 2021 interne Prozesse, die Organisation als Ganzes und die Schnittstellen zum Kunden weiter optimiert.“**

das aktive Einzahlen ihrer Beiträge wissen sie auch genau, wie viel Geld in „ihr System“ fließt. Und die von ihnen selbst im täglichen Wirtschaften abverlangte Flexibilität, fordern sie auch von ihrer Sozialversicherung ein. Umso wichtiger ist es für die SVS selbst, sich schnell an das dynamische Umfeld anpassen zu können. Agilität ist gefragt und war auch 2021 ein großes Thema. Digitalisierung ist dabei oft Basis und genialer Ermöglicher. Standardprozesse sollen möglichst einfach und rasch online abgewickelt werden können.

# Innovation darf nie schlafen: svsGO-Nachrichten – das neue Kundenservice 2021

*Auch 2021 hat die SVS ihre svsGO-Produktpalette weiter ausgebaut. Mit svsGO-Nachrichten können SVS-Kunden direkt über das svsGO-Portal mit der SVS kommunizieren und Dokumente austauschen: Einfach, sicher und transparent!*

Im Herbst 2020 hat die SVS mit svsGO ihre digitale Servicemarkettegeladen. Die hohe Kundenakzeptanz zeugt von Erfolg: Die svsGO-App hält 2021 bei über 120.000 Downloads, pro Monat besuchen rund 70.000 Selbständige das svsGO-Portal und 2021 wurden bereits 35 Prozent aller Wahlarztrechnungen auf digitalen Kanälen eingereicht.

Da sich immer deutlicher zeigt, dass die SVS-Digitalisierungsstrategie gleichermaßen auf Effizienz wie positive Customer Experience einzahlzt und in Kenntnis der Notwendigkeit ihrer Ausrichtung am Kunden, arbeitet die SVS auch 2021 intensiv daran, ihre Services zu optimieren und neue Angebote zu entwickeln.

Mit Juli 2021 konnte die svsGO-Produktpalette schließlich um ein vielversprechendes Service erweitert werden. Mit „svsGO-Nachrichten“ wird es Kunden ermöglicht, direkt über das Portal oder die App (ab 2022) mit der SVS zu

kommunizieren und Dokumente auszutauschen: einfach, sicher und transparent.

## Und das wie gewohnt mit svsGO – Selbständig, jederzeit und überall.

Ein modernes und sicheres Service als effiziente Alternative zur klassischen E-Mail-Anfrage, wie es Kunden bereits aus anderen Branchen - wie zum Beispiel dem Online-Banking - kennen und schätzen. Die SVS beweist sich damit einmal mehr als „early follower“ digitaler Trends.

Ein sicherer Kanal für besonders sensible Daten, der bestmöglich gegen unbefugten Zugriff gefeit ist. In der Abarbeitung der Anfragen auf diesem Kanal wird auf das bewährte Levelkonzept gesetzt, wie es die SVS bereits bei der Telefonie einsetzt. Ein Expertenteam kümmert sich im

1st Level umgehend um die Anliegen, antwortet über den geschützten digitalen Kanal und sendet gegebenenfalls benötigte Formulare zu. Geht es um „kompliziertere“ Belange, die genauer Voraarbeit bedürfen, leitet das 1st Level Team die Kundennachricht an den jeweils zuständigen Experten im 2nd Level weiter. Kunden werden in diesem Fall mittels Nachrichten, die in ihrer Inbox (svsGO-Portal oder -App) landen, über den aktuellen Status des Bearbeitungsvorgangs informiert. Anders gesagt: Sie können mitverfolgen, wie die SVS-Berater für sie tätig werden. Falls Rückfragen nötig sind, um Probleme zu lösen, werden die Kunden vom Beraterteam direkt kontaktiert.

Der neue Kundenkanal befindet sich 2021 in einer Pilotierungsphase und wurde in einem ersten Schritt im svsGO-Portal eingehängt. 2022 soll der neue Kundenkanal auf der svsGO-App nachgezogen werden.



### SICHERHEIT

Ein sicherer Austausch der Nachrichten und Daten ist möglich.

Alle Informationen werden zur Bearbeitung **end-to-end sicher übertragen**.



### TRANSPARENZ

Von der Blackbox der Beantwortung zu Feedback & Transparenz

**Nachvollziehbarkeit** im Nachrichtenverlauf und der Antragsübersicht



### DIALOG

Übersichtlichkeit & Organisation der Anfragen

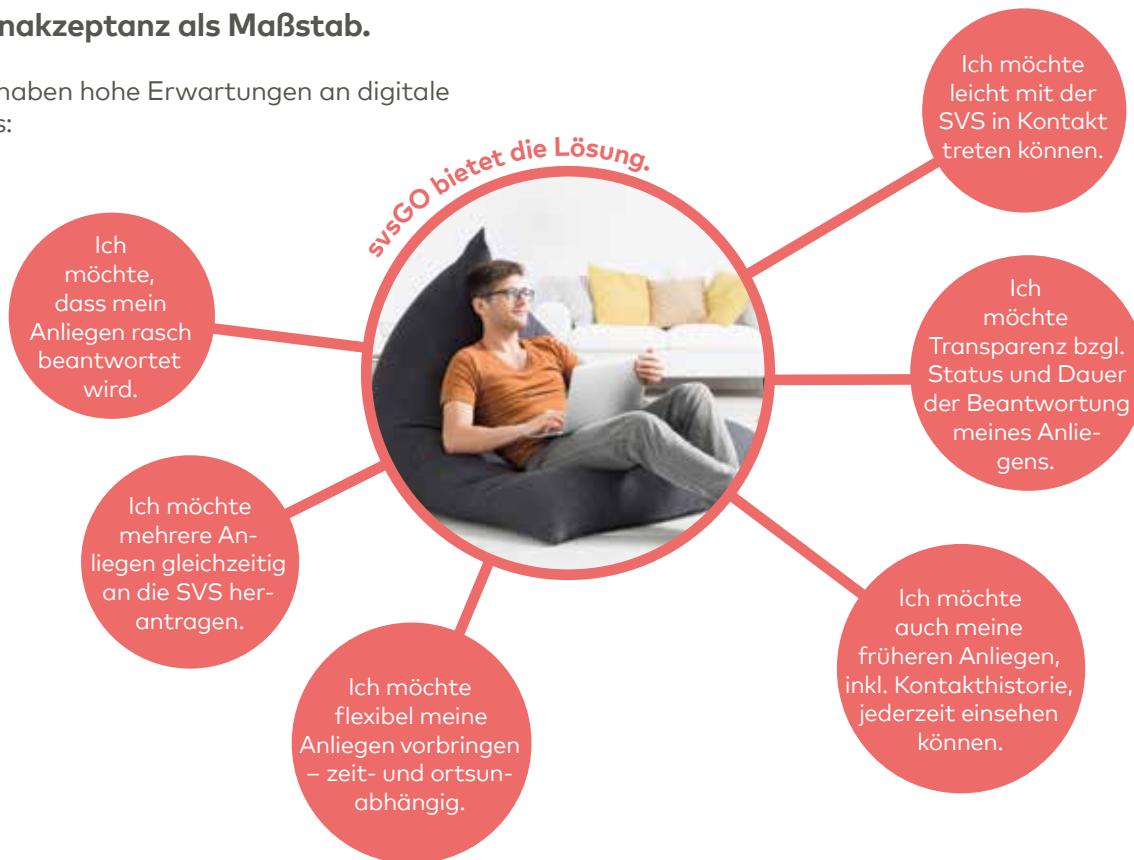
**Direkte digitale Rückfragen** (und Antworten)

Überall und jederzeit abrufbar mit svsGO

Das große Schlagwort, das der SVS dabei auch 2021 besonders am Herzen liegt, ist „Menschen statt Akten“. Die SVS automatisiert nicht der Digitalisierung wegen, sondern wegen der Menschen: Für Mitarbeiter haben wir durch kluge Digitalisierungsschritte mehr Zeit geschaffen und für Kunden einen direkten Mehrwert durch individuellere Gespräche. Auch 2021 hat die SVS dabei mit viel Kraft aus der Organisation heraus große Schritte in die richtige Richtung gemacht.

### Kundenakzeptanz als Maßstab.

Nutzer haben hohe Erwartungen an digitale Services:



### „Digitalisierung als Chance nutzen“

Veränderungsfähigkeit unter Nutzung der Chancen der Digitalisierung ermöglicht optimale soziale Sicherheit für unsere Kunden – denn ein gesundes, digitales Gesundheitssystem

- bietet schnelle und einfache Lösungen,
- ist rund um die Uhr erreichbar und
- zeichnet sich durch hohe Transparenz und zielgenaue Servicequalität aus.

**„Affinität zur Digitalisierung hat keinen direkten Bezug zum Alter. Wir haben auch viele ältere Versicherte, die diese Angebote intensiv nützen.“**



### **„Zauberwort“ svsGO.**

Ein Schritt von vielen, den die SVS in den vergangenen Jahren unternommen hat, um ihren Kundendienst weiter auszubauen und zu perfektionieren. So stehen SVS-Kunden 2021 unter dem Sammelnamen svsGO längst vielfältige Möglichkeiten offen, die den Alltag leichter machen: Von zu Hause oder unterwegs Anträge stellen, Unterlagen und Formulare hochladen, Arztrechnungen zur Vergütung und ärztliche Verordnungen zur Bewilligung einreichen? Kein Problem. Auch, wenn sich das

**„Veränderungsfähigkeit und Nutzung der Chancen der Digitalisierung ermöglicht optimale soziale Sicherheit für unsere Kunden.“**

*Hans Aubauer, SVS-Generaldirektor*

Einkommen verändert hat und nicht mehr zu den vorgeschriebenen Beiträgen passt: svsGO macht's leicht, Beiträge online an den aktuell tatsächlichen Geschäftsgang anzupassen.

### **Die App, die Freiraum schafft.**

Ein angenehmes Plus ist, dass das breite Online-Angebot der SVS selbstredend auch via Smartphone zur Verfügung steht und 2021 auch weiter ausgebaut wurde. Unkompliziert im App Store oder via Google Play heruntergeladen, verhilft die svsGO-App allen SVS-Kunden zu mehr Zeit und Bewegungsfreiheit, weniger Stress und deutlich weniger Bürokratie: Passt's grade mal nicht anders, können

Angelegenheiten, die die SVS betreffen, inzwischen sogar erledigt werden, während man etwa im Wartezimmer eines Arztes sitzt, im Supermarkt auf eine freie Kassa wartet oder erst abends oder nachts endlich Zeit dafür findet.

### **Per „Klick“ zum Rundum-Service.**

Natürlich können alle svsGO-Services nicht nur per App sondern auch im svsGO-Portal unter [svs.at/go](https://svs.at/go) rasch und bequem genutzt werden. Zugriffsstatistiken zeigen aber, dass sich auch 2021 der Trend fortsetzt und immer mehr Versicherte ihre Angelegenheiten inzwischen bevorzugt komplett mobil über die entsprechende App abwickeln. Weil's praktisch ist und das Smartphone in der Regel allzeit zur Hand ist. Das zeigt sich auch 2021 an den rasant steigenden Downloads der svsGO-App, die am Ende des Jahres bereits weit über 120.000 mal heruntergeladen wurde.



### **Warum haben 2021 240.000 SVS-Kunden die svsGO-App benutzt?**

Weil Sie damit bequem und sicher Ihre Wahlarztrechnungen einreichen und Bewilligungen schnell einholen können.

### **Warum haben 2021 1,2 Mio. SVS-Besucher auf das svsGO-Portal zugegriffen?**

Weil sie dort Ihre Beiträge auf einen Blick unter Kontrolle haben, sich Guthaben auszahlen lassen, Zahlungsvereinbarungen abschließen und ihre SVS-Beiträge an ihre laufenden Einkünfte anpassen können. Weil sie alle Arztbesuche im Blick haben wollen und die vielen digitalen Services nutzen wollen.

### **Warum haben 2021 tausende SVS-Kunden erstmals ein elektronisches Postfach aktiviert?**

Weil sie von der digitalen Zustellung profitieren und von der SVS keine Briefe sondern nur mehr digitale Zustellungen haben wollen. Und weil sie so nachhaltig zur Schonung knapper Ressourcen beitragen wollen.

### **Warum haben 2021 pro Monat im Schnitt rund 8.000 SVS-Kunden den SVS-Chatbot aufgerufen?**

Weil er ihnen rund um die Uhr 24/7 Auskünfte zu allgemeinen Fragen geben kann und über alle wichtigen SVS-Kontakte und -Kanäle informiert.

### **Warum reichen rund 35 Prozent der SVS-Kunden Wahlarztrechnungen digital ein?**

Weil sie das Service schätzen und direkt alles am Point of Sale abwickeln. So können Rechnungen per App mit einem Klick noch in der Arztpraxis eingereicht werden. Erledigt!

## Digitalisierung ganzheitlich denken.

Hans Aubauer,  
SVS-Generaldirektor

Digitalisierung muss immer ganzheitlich gedacht werden. Wir in der SVS machen das so. Unser Digitalisierungsweg hat zwei Dimensionen.

Die internen Prozesse und die Kundenkanäle nach außen. Die erste Dimension ist jene, die der Kunde nicht sieht. Wir nennen es intern „Produktion“. Hier passiert die Grundlage für die Services und Dienstleistung. Hier wird für die Abwicklung der Prozesse gesorgt. Wir nutzen künstliche Intelligenz, um zu erkennen, auszuwerten, zu extrahieren und zuzuordnen. Bei Standardprozessen steigern wir damit die Automatisierung und setzen auf das Teamplay Mensch und Maschine. Dank der Unterstützung der Automatisierung der Routinetätigkeiten spielen wir unsere Experten für die persönlichen Beratungen und Gespräche frei.

**„Bei Standardprozessen steigern wir damit die Automatisierung und setzen auf das Teamplay Mensch und Maschine.“**

Die zweite Dimension betrifft die Schnittstelle hin zu den Kunden. Hier braucht es ein integriertes Kanalkonzept. Alle Elemente müssen perfekt zusammenspielen. Die drei Elemente Digital, Telefonie, Persönlicher Kontakt greifen ineinander. Routineanfragen können jederzeit und von überall digital erledigt werden. Braucht es einen intensiveren, individuellen Kontakt, kommt hier im ersten Schritt die Telefonie und dann die persönliche Betreuung und Beratung zum Tragen. Eines greift ins andere. Der Versicherte ist 360-Grad versorgt.“

# 2021

svsGO-App  
**240.000**  
Besucher

120.000  
Downloads

Telefonie  
**1,55 Mio.**  
**Anrufe**

Chatbot  
**96.000 Dialoge**

**120.000**  
Newsletter-Abonnenten

SVS-Beratungstage  
**60.000**  
Besucher

SVS-Kundencenter  
**97.000**  
Besucher

SVS-Bewilligungsteam ABS  
**638.847**  
Anträge erledigt

**2,5 Mio.**  
Besucher der Website  
svs.at

# Digitalisierung in den SVS-Gesundheitseinrichtungen



*PPP und Telemedizin, eine Symbiose mit Mehrwert. Die SVS setzt nicht nur beim Betrieb ihrer Gesundheitseinrichtungen in Form von Public-Private-Partnership Maßstäbe, sondern ist auch im Bereich telemedizinischer Innovationen ganz vorne mit dabei. Ein echtes Plus für SVS-Kunden.*

Die SVS führt ihre neun Gesundheitseinrichtungen in Form von Public-Private-Partnership-Modellen (PPP). Das Zusammenführen von Staat und Privat intensiviert den Qualitätswettbewerb, ermöglicht beste medizinische Betreuung bei größtmöglicher Effizienz und beweist sich als wahrer Innovationstreiber. Das zeigt sich beispielsweise im „Gesundheitszentrum für Selbständige“: Dort wurde 2021 intensiv an der Entwicklung digitaler Produkte gearbeitet. Mit Erfolg. Das digitale Angebot konnte im Verlauf des Jahres um zwei attraktive Innovationen erweitert werden. Die App zum Bluthochdruck-Monitoring und die tagesaktuelle Auswertung von Herzschrittmacher-Daten sind die zwei neuen Services, die symbolhaft für das umfassende und immer stärker

digitalisierte Angebot der SVS-Gesundheitseinrichtungen stehen. Die fortschreitende Digitalisierung im medizinischen Bereich garantiert nicht nur eine bessere Patientenversorgung, sondern ermöglicht auch personalisierte Therapien. Im Zuge der Covid bedingten Einschränkungen - und dem damit verbundenen erschwerten Zugang zum Gesundheitssystem - wurde die Bereitschaft, digitale Services auch im medizinischen Zusammenhang zu nutzen, zusätzlich erhöht. So fanden beispielsweise im Gesundheitszentrum für Selbständige 2021 bereits auch 20 Prozent aller Befundbesprechungen telemedizinisch statt. Das Beispiel zeigt: Digitalisierung in der SVS heißt nicht nur Digitalisierung in den Service- und Ablaufprozessen, sondern auch Digitalisierung im Gesundheitsbereich.

## Veränderungsmotor Digitalisierung.

Dass auch Österreichs Klein- und Mittelunternehmen den digitalen Wandel immer intensiver für sich nützen, zeigt eine Umfrage des Online Marktforschungsinstituts „Marketagent“ und der special-interest-Plattform „MedienManager.at“. Demnach hat Covid hier ebenfalls ein Umdenken bewirkt: Während sich vor der Pandemie nur 41,5 Prozent der Befragten sehr mit dem Thema Digitalisierung beschäftigten, sind es aktuell 56,9 Prozent. Ein Wert, der weiter steigen wird: 64,8 Prozent planen, sich nach der Pandemie verstärkt mit digitalen Strategien auseinanderzusetzen. Ein Ziel, das sich vor allem Unternehmen mit 50 oder mehr Mitarbeitern setzen: Hier wollen sich künftig gar 91 Prozent intensiv dem Bereich Digitalisierung widmen.

Egal, was jeder für sich mit dem Begriff „Wandel“ verbindet, bedeutet er doch immer vor allem eines: Veränderung. Er steht für Neues. Und Neues birgt stets die Chance auf Erfolg.

## Schlaganfallprävention 2.0

Wussten Sie, dass der Schlaganfall im Jahr 2021 die dritthäufigste Todesursache in Österreich war? Statistisch gesehen erleidet etwa jeder vierte Österreicher im Laufe seines Lebens einen Schlaganfall, jeder Sechste stirbt daran. Viele Überlebende tragen bleibende Schäden bzw. Behinderungen davon.

Neben dem Alter und der genetischen Veranlagung sind rund 90 Prozent aller Schlaganfälle auf beeinflussbare Faktoren wie Alkoholkonsum, Übergewicht, Nikotin, und in weiterer Folge Bluthochdruck und einen erhöhten Cholesterinspiegel zurückzuführen. Gerade Bluthochdruck tritt zu Beginn oft symptomlos auf. Zu lange unbehandelt kann er zu Folgeschäden führen, und erhöht das Schlaganfallrisiko um das Drei- bis Vierfache. Bei der Herz-Reha im Gesundheitszentrum für Selbständige können Risikopatienten lernen, ihren Körper zu belasten, aber nicht zu überanstrengen. Begibt man sich dort aufgrund Bluthochdrucks in telemedizinische Behandlung, misst man zweimal täglich seinen Blutdruck und kann die Werte seit 2021 in die GesundLeben-

**„Die digitalen Services schaffen eine bessere Patientenversorgung und ermöglichen personalisierte Therapien. Die Digitalisierung hilft uns, von einer Reparatur- zu einer Präventionsmedizin zu kommen.“**

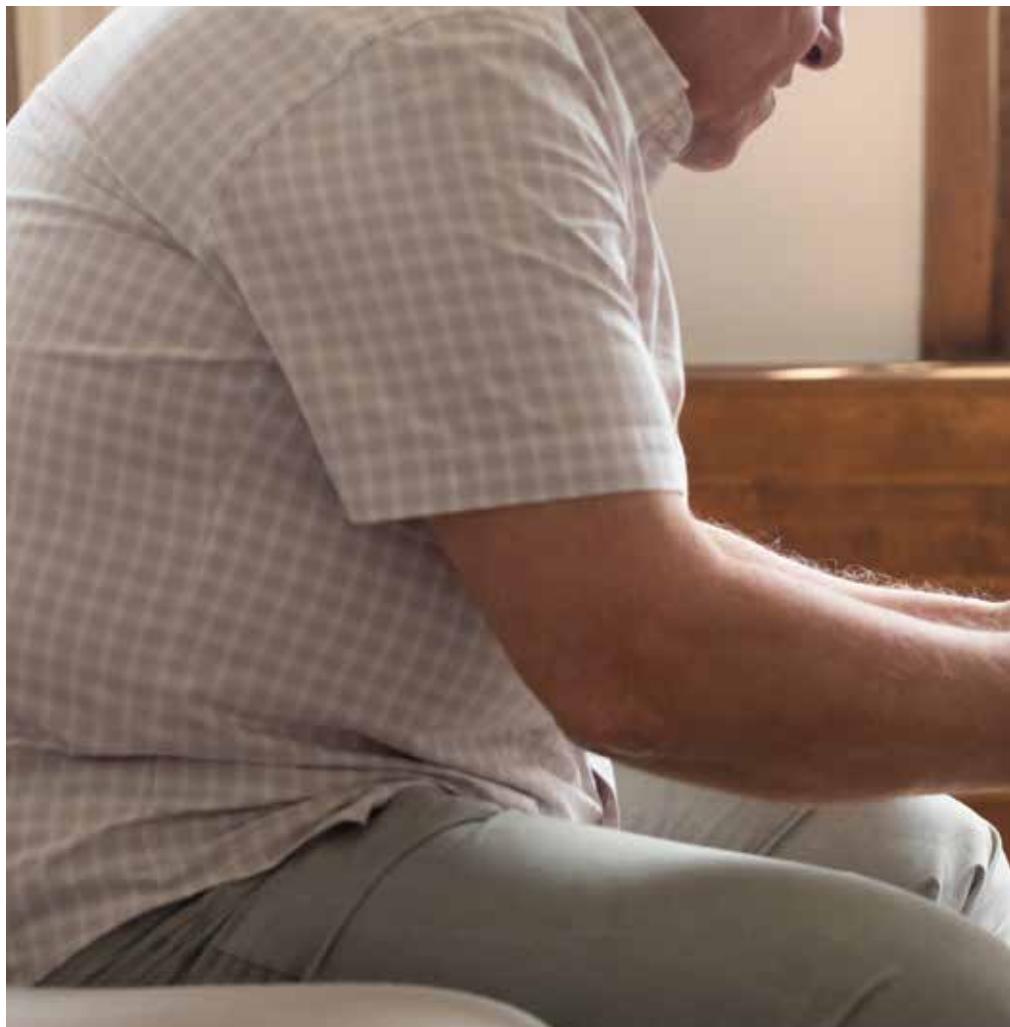
App eintippen. Das Ärzteteam des Gesundheitszentrums kontrolliert diese Werte regelmäßig, und kann bei Bedarf seine Therapie anpassen. Rein statistisch gesehen hat man allein damit einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht und sein Schlaganfallrisiko durch das Bluthochdruck-Telemonitoring reduziert.

## Telemonitoring.

Telemonitoring-Programm für Herzschrittmacherpatienten im Gesundheitszentrum für Selbständige: Dieses Pilotprojekt ist das erste seiner Art in Österreich auf SV-Basis und unterstützt bei der SVS versicherte Herzschrittmacherpatienten bei der Schlaganfallprävention. Dabei liegt neben dem Bett der Patienten ein etwa Smartphone-großes Gerät, das am Strom hängt. Das Übertragungsgerät empfängt jede Nacht die technischen und diagnostischen Daten des Herzschrittmachers und leitet diese automatisch an das Gesundheitszentrum weiter, wo sie täglich überprüft werden. Bei Unregelmäßigkeiten alarmiert das virtuelle Kardiologenteam umgehend den behandelnden Arzt – ganz unkompliziert, und vor allem zeitnah. Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung und erhöht das Risiko für Schlaganfälle. Dank des Telemonitorings kann schnell reagiert und behandelt werden. Andere Schrittmacherpatienten gehen nur einmal pro Jahr zur Kontrolle ins Krankenhaus. Was dazwischen passiert, weiß keiner. Mit diesem telemedizinischen Angebot ist das anders und die Patienten fühlen sich durch die Fernbetreuung sicher und in sehr guten Händen.

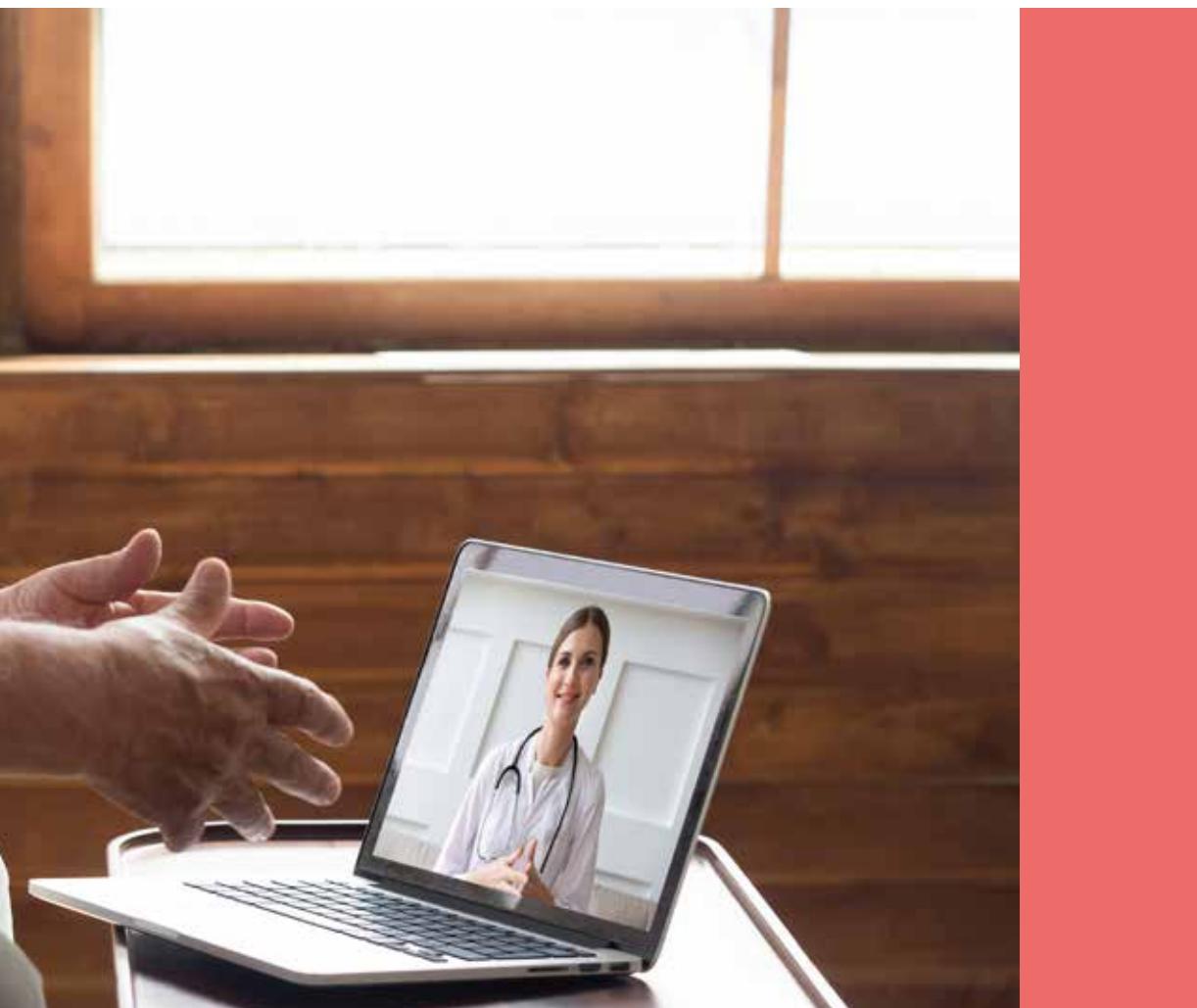
## Telemedizin: Mehr Nachsorge.

Aber nicht nur das Gesundheitszentrum für Selbständige hat 2021 sein Leistungsrepertoire um attraktive telemedizinische Angebote erweitert, auch andere Gesundheitseinrichtungen der SVS arbeiteten konsequent an der Entwicklung innovativer Produkte in diesem Bereich. So wurde in den Einrichtungen der Klinikum Austria Gruppe der Fra-



ge nachgegangen, wie man die Motivation, auch nach der stationären Reha weiter an der eigenen Gesundheit zu arbeiten, aufrechterhalten kann. Patienten der Klinikum Austria Gesundheitsgruppe erhalten hier nun eine besondere Unterstützung: Nach der Reha finden sie wertvolle Informationen

**„Die persönliche Begleitung durch eine physiotherapeutische Fachkraft und der regelmäßige Austausch bestärken die Patienten, selbstbestimmt an ihrer Gesundheit zu arbeiten und damit den Rehaerfolg nachhaltig zu verbessern.“**



und Anleitungen in Videos der Rehakliniken, die im Internet abrufbar sind. Diese Videos sind gut verständlich aufgebaut und bieten wertvolle Impulse. Die Online-Plattform ist so für viele Patienten ein guter Impuls für einen nachhaltig gesünderen Lebensstil. Mit dem kostenlosen Service können die Patienten ihr während der Reha erworbenes Wissen jederzeit wieder abrufen und weiter festigen. Die digitalen Anleitungen helfen dabei, Übungen präziser und effektiver auszuführen. So wird ein wichtiger Baustein für die Nachsorge gelegt und der Erfolg der Rehabilitation nachhaltig verstärkt.

**20 %**

**aller Befundbesprechungen  
fanden 2021  
telemedizinisch statt**



# Versorgung aktiv gestalten.

*Die SVS-Gesundheitseinrichtungen 2021:  
Vernetzt, kundenorientiert und effizient  
bieten sie Spitzenmedizin in Verbindung mit  
Wohlfühlatmosphäre.*

*Die SVS verfügt über neun eigene  
Präventions- und Rehabilitations-  
einrichtungen mit rund 1.100 Betten.*

*Für SVS-Kunden bedeutet das österreichweit  
eine hohe wohnortnahe Versorgungsqualität.*

**SVS + PPP = Erfolgskonzept**  
Die SVS und ihre Partner bieten medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Im Mittelpunkt steht dabei ein personenzentrierter Zugang, der die individuelle Lebens- und Krankheitserfahrung des Patienten in das medizinische Gesamtkonzept einbindet. So wird das Fundament eines nachhaltigen Behandlungserfolgs gebildet.

**Warum Public-Private-Partnership?**  
Warum lässt die SVS ihre Gesundheitseinrichtungen von privaten Gesellschaften betreiben? Antworten von Generaldirektor Hans Aubauer.

**Die Gesundheitseinrichtungen**  
Medizinische Versorgung auf höchstem Niveau, individuelle Betreuung und der Wohlfühlcharakter zeichnen die SVS-Gesundheitseinrichtungen aus.

**45**

**46**

**48**



# SVS + PPP = Erfolgskonzept

**In den neun Gesundheitseinrichtungen der SVS werden Behandlungen nach modernsten medizinischen Erkenntnissen durchgeführt – die SVS bietet damit allen Selbständigen Österreichs wohnortnah hohe Versorgungsqualität.**

In den neun Gesundheitseinrichtungen der SVS werden Behandlungen nach modernsten medizinischen Erkenntnissen durchgeführt – die SVS bietet damit auch 2021 allen Selbständigen Österreichs wohnortnah hohe medizinische Versorgungsqualität.

Alle SVS-Gesundheitseinrichtungen werden in den Formen von Public-Private-Partnership (PPP) Modellen mit privaten Betreibern geführt. Das ga-



# Warum lässt die SVS ihre Gesundheitseinrichtungen von privaten Gesellschaften betreiben?

Hans Aubauer,  
SVS-Generaldirektor

Wir als SVS sehen das Betreiben von Gesundheitseinrichtungen schlachtweg nicht als unsere Kernkompetenz. Das können andere besser als Sozialversicherungsträger.

Unsere PPP-Modelle ermöglichen gleichzeitig eine hohe medizinische Qualität und eine wirtschaftliche Effizienz. Die langfristige Perspektive des öffentlichen Eigentümers ist das Fundament für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Einrichtung. Der private Betreiber kann die komplementäre Rolle einnehmen und bringt seine marktwirtschaftliche und internationale Erfahrung in der Führung von vergleichbaren Einrichtungen ein.

**„Wir als SVS sehen das Betreiben von Gesundheitseinrichtungen schlachtweg nicht als unsere Kernkompetenz. Das können andere besser als Sozialversicherungsträger.“**

Wir können in dieser Struktur eine Einrichtung mit den führenden Experten aufbauen und dem Anspruch gerecht werden, unsere Gesundheitseinrichtungen und somit auch die Rehabilitation wissenschaftlich und in der Praxis weiterzuentwickeln. Das kommt in unseren neun Gesundheitseinrichtungen jeden Tag unseren Versicherten zugute.

rantiert moderne, medizinische Betreuung bei bestmöglicher Effizienz.

Vom erzielten Mehrwert der Zusammenarbeit zwischen der SVS und den Betreibern der Einrichtungen, profitieren direkt die Patienten und indirekt – durch das hohe Maß an Effizienz – die gesamte SVS-Versichertengemeinschaft. Österreichs Selbständige können so auch 2021 von einem breiten Leistungsangebot, bester medizinischer Betreuung und immer mehr Komfort profitieren.



## Mehr zu den SVS-Gesundheitseinrichtungen

Auch 2021 erfolgten weitere Schritte, um die SVS-Gesundheitseinrichtungen noch besser zu vernetzen: Prävention, Rehabilitation und Sekundär- und Tertiärprävention können somit von Jahr zu Jahr noch verzahnter ablaufen und die Behandlungen für Patienten reibungsloser und ohne „Irritation“ an den Schnittstellen gestaltet werden.

Die SVS möchte mit ihren Programmen in den Gesundheitseinrichtungen eine lebenslange Begleitung beim Gesundbleiben und -werden ermöglichen. Ergänzend zur Leistungserbringung vor Ort werden daher telemedizinisch gestützte Programme geschaffen,

um SVS-Kunden bei einer nachhaltigen Lebensstilverbesserung bestmöglich zu unterstützen.

So können 2021 Prävention oder Therapie bereits in den meisten SVS-Einrichtungen via multimodale Therapieelemente vom Arzt oder Therapeuten begleitet werden. Durch die optimale Kooperation mit privaten Partnern und den durch positiven Qualitätswettbewerb begünstigten Innovationsklima sind die SVS-Gesundheitseinrichtungen zentrales Element der SVS-Gesundheitsversicherung.

**„Mit ihren Gesundheitseinrichtungen will die SVS Maßstäbe setzen. Mit den Public-Private-Partnership-Modellen ist die SVS organisatorisch ein Vorreiter. Die neun SVS-Gesundheitseinrichtungen bieten heute mit ihren hochqualifizierten interdisziplinären Teams und einer State-of-the-Art-Ausstattung den SVS-Kunden stationäre und ambulante Rehabilitation auf höchstem Niveau. Die SVS-Gesundheitseinrichtungen sind so auch 2021 ein entscheidender Eckpfeiler für die soziale Sicherheit der Selbständigen in Österreich.“**



### DIGITALES GESUNDHEITS-ZENTRUM

Erhöhung der Service-Qualität & Kundenerlebnis durch IT-Innovation  
Portal inkl. Terminvereinbarung  
Digitale Trainingsplattform  
Self-Service-Kiosk



### DIGITALE PRÄVENTION & DIGITALE REHA

Umsetzung von Digital-Prävention & Digital-Reha  
*Multimodale Therapieelemente*  
Erhöhung der österreichweiten Zugänglichkeit  
Lokale Zugangspunkte



### DIGITAL HEALTH PLATTFORM

Vernetzen des bestehenden Portals für Partner  
Partner-Dienstleistungen auf Gesundheitsplattform  
„Smarte“ Medizinversorgung  
Automatisierte Versorgung & Beratung durch Artificial Intelligence-Lösungen

# GESUNDHEITSZENTRUM FÜR SELBSTÄNDIGE

■ prävention | diagnostik | therapie

---

Das moderne Gesundheitszentrum im Herzen Wiens bietet umfangreiche ambulante Leistungen, die speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Selbständigen zugeschnitten sind: von der Vorsorgeuntersuchung über rasche Facharzttermine unterschiedlichster Disziplinen bis zur ambulanten Rehabilitation und Therapie mit modernen Trainingsgeräten. Dabei wird Top-Medizin ergänzt durch attraktive, digitale Angebote via Website und Apps. Vorsorge, Diagnostik, Therapie und kurative Leistungen: alles unter einem Dach in kürzester Zeit. So präsentiert sich das Gesundheitszentrum als erste Anlaufstelle für Selbständige in allen Gesundheitsfragen.

AUGEN • CHIRURGIE • GYN  
• HAUT • DIÄT • LUNGE  
• URO • INTERNE • HNO  
• NEURO • RÖNTGEN  
• PHYSIO • HNO • ERGO  
• VORSORGE • INTERNE •  
CHIRURGIE • HAUT • HNO  
• HERZLICH WILLKOMMEN

# Gesundheitszentrum für Selbständige

*Die Gesundheit der SVS-Kunden zu fördern und bestmöglich zu erhalten ist das Ziel des Gesundheitszentrums für Selbständige.*

Im Jahr 2021 wurden insgesamt über 12.000 Patienten betreut und rund 6.500 Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt. Um den SVS-Versicherten alles unter einem Dach zu bieten, wurde der fachärztliche Bereich weiter ausgebaut und mit über 12.700 Facharztterminen so viele wie nie zuvor absolviert. In der 2020 eröffneten Endoskopie konnten 2021 bereits 700 Eingriffe durchgeführt und im Bereich der Radiologie das Angebot um die Knochendichtemessung zur Osteoporose-Vorsorgediagnostik erweitert werden.

Neben den zahlreichen vor Ort-Leistungen setzt das Gesundheitszentrum verstärkt auf die individuelle telemedizinische Betreuung der Patienten. Laufend werden maßgeschneiderte Lösungen für die Bedürfnisse der SVS-Versicherten entwickelt, die Zeit sparen, sich einfach in den Alltag integrieren lassen und österreichweit zeit- und ortsunabhängig zur

Verfügung stehen. Anfang 2021 wurde ein Pilotprojekt zur Prävention von Schlaganfällen durch die telemedizinische Betreuung von Herzschrittmacher-Patienten gestartet. Die technischen und diagnostischen Schrittmacherdaten werden automatisch an ein virtuelles Kardiologenteam übermittelt und tagesaktuell überprüft, um bei Auffälligkeiten schnell reagieren zu können.

**12.000**

Patienten

**12.700**

Facharzt-  
termine

**„Gesundheit ist nicht  
alles, aber ohne  
Gesundheit ist  
alles nichts.“**

Arthur Schopenhauer

## GESUNDHEITSZENTRUM FÜR SELBSTÄNDIGE

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ prävention | diagnostik | therapie

Eine Gesundheitseinrichtung der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) und der PremiQMed Group



Gesundheitszentrum für Selbständige  
Hartmanngasse 2b  
1050 Wien  
gzsvs.at



---

Die HerzReha Bad Ischl ist führend in der Rehabilitation bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen und der einzige Standort österreichweit, der Rehabilitation speziell für Lipidstoffwechselstörungen anbietet. Es werden wirksame und moderne Behandlungsmethoden eingesetzt, um die Gesundheit der Menschen zu fördern und ihnen wieder die Zeit und die Kraft zu geben, ihr Leben selbst zu gestalten. Kompetenz und Erfahrung, gekoppelt mit Herzlichkeit und Freude am Umgang mit Menschen, stehen im Mittelpunkt.



# HerzReha Bad Ischl

*Die HerzReha Bad Ischl zählt mit ihren 171 Betten auch im Jahr 2021 zu den führenden Einrichtungen in der stationären kardiologischen Rehabilitation.*

Rauchen zählt zu den wesentlichen Risikofaktoren für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung. Deshalb legt die HerzReha Bad Ischl in der medizinischen und psychologischen Behandlung großen Wert auf die Unterstützung beim Rauchstopp. Es werden Raucherentwöhnungsprogramme und Vorträge für Patienten sowie für Mitarbeiter angeboten. Für die Bemühungen in der Raucherentwöhnung wurde das Herz-Kreislauf-Zentrum Bad Ischl im Dezember 2021 mit dem Bronze Zertifikat zur tabakfreien Gesundheitseinrichtung ausgezeichnet.

Im Ernstfall ist es wichtig, dass zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Um Risiken in der Betreuung während des Aufenthaltes zu minimieren, wurde im Zuge einer Reanimationsschulung ein Patientenzimmer in einen „Room of Horror“ umgewandelt. Dieser stellt eine Notfallsituation nach und beinhaltet unzählige

ge Fehlerquellen, die es von den Schulungsteilnehmern unter Zeitdruck zu identifizieren und bewältigen galt. So konnten Themen wie Brandschutz und technische Sicherheit aufgefrischt und gleichzeitig der Blick auf Risiken geschärft werden. Um auch Patienten für den Umgang in Notsituationen zu schulen, wurden regelmäßig stattfindende Notfallschulungen eingerichtet.

**171**

**Betten**

**2.300**

**Patienten**

**„Da es förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.“**

*Voltaire*



Herz-Kreislauf-Zentrum

Eine Gesundheitseinrichtung der Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS) und der Vinzenz Gruppe Service GmbH

**SVS | V** Vinzenz Gruppe  
Service GmbH

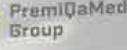
**Herz-Kreislauf-Zentrum Bad Ischl**  
**Gartenstraße 9**  
**4820 Bad Ischl**  
**herzreha.at**



KLINIKUM MALCHERHOF BADEN  
rehabilitation | rheuma | orthopädie

# MALCHERHOF

Eine Gesundheitseinrichtung der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) und der PremiQaMed Group



---

Die Schwerpunkte liegen in der Rehabilitation des Bewegungs- und Stützapparates, vor allem bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Dazu zählen einerseits die entzündlichen rheumatischen Erkrankungen, wie rheumatoide Arthritis, Spondylarthropathien und Kollagenosen und andererseits die degenerativen Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Rehabilitation nach orthopädischen Eingriffen.

# Klinikum Malcherhof Baden

*Das Klinikum Malcherhof Baden ist eine Rehabilitationseinrichtung, die auf die Behandlung von Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates spezialisiert ist. Schwerpunkte sind entzündliche und degenerative Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises sowie die Rehabilitation nach orthopädischen Eingriffen.*

Jeder Patient wird ganzheitlich, individuell und interdisziplinär betreut. Ein Ambiente zum Wohlfühlen ist Teil der Philosophie im Klinikum Malcherhof Baden. Das Haus umfasst 173 top ausgestattete Einzelzimmer mit Balkon, davon 25 rollstuhlgerechte Einheiten.

Kontinuierliche Qualitätssteigerung zum Wohl der Patienten, Mitarbeiter und aller Interessensgruppen ist ein zentrales Anliegen im Malcherhof. Stetige Weiterentwicklung auf Basis eines laufenden Verbesserungsprozesses bildet die Grundlage dafür.

Um diesen Ansatz systematisch zu verfolgen, wurde im Klinikum Malcherhof Baden das Qualitätsmanagementsystem EFQM (European Foundation for Quality Management) eingeführt. Das Haus wurde

2020 erfolgreich validiert. Die offizielle Auszeichnung „Committed to Excellence“ erfolgte 2021.

**173**

Betten

**2.200**

Patienten

**„Wer glaubt, keine Zeit für seine Gesundheit zu haben, wird früher oder später Zeit zum Kranksein haben müssen.“**

*Chinesisches Sprichwort*

**KLINIKUM MALCHERHOF BADEN**  
       rehabilitation | rheuma | orthopädie



Medical  
Excellence  
Austria

PremiQaMed  
Group

**Klinikum Malcherhof Baden**  
**Adolfine-Malcher-Gasse 1**  
**2500 Baden**  
[klinikum-malcherhof.at](http://klinikum-malcherhof.at)



---

Diese Sonderkrankenanstalt für neurologische und neuropsychologische Rehabilitation (z.B. nach Schlaganfall, bei Multipler Sklerose, Rückenmarkserkrankungen, Bandscheibenvorfall, Polyneuropathie) besticht durch hochmoderne medizinische Ausstattung. Das top-ausgebildete und hoch motivierte interdisziplinäre Team bietet maßgeschneiderte Rehabilitationsprogramme für die Patienten. Hotelcharakter und wohnliche Atmosphäre fördern die Genesung.



# Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel

**Das Neurologische Rehabilitationszentrum Rosenhügel ist eine Rehabilitationsklinik mit 147 Betten und 30 tagesklinischen Plätzen für die Indikation Neurologie. Das Behandlungsspektrum umfasst die gesamte Breite akuter und chronischer neurologischer Erkrankungen.**

Ganz im Sinne des interdisziplinären Therapieansatzes des Hauses wurde 2021 das bestehende Therapieangebot mit einem Pilotprojekt zur Musiktherapie erweitert. Sowohl die Musik-Gruppentherapie als auch die Einzeltherapie wurde von den Patienten als Zusatzangebot gut angenommen. Da das musiktherapeutische Konzept von allen Seiten Zustimmung erhält, wird nach Ende der Pilotierung an der betriebsorganisatorischen Machbarkeit dieser Therapieerweiterung gearbeitet.

Nach einer intensiven Pilotphase zur Festlegung zielführender Arbeitsabläufe ist der Einsatz der Nichtinvasiven Transcraniellen Gleichstromstimulation (tDCS) mit April 2021 in den Regelbetrieb übergegangen. 2021 wurde der Zebris RehaWalk® als zusätzliches Therapiegerät in der Physiotherapie integriert. Das Laufband ermöglicht Gangtraining mit visuellem Feedback, aber auch Dual-Task-Training in virtueller Umgebung mit koordinativen und kognitiven Aufgaben.

Die bewährte Qualitätsstrategie des NRZ wurde im Jahr 2021 kontinuierlich fortgesetzt und im Verlängerungsaudit zur Zertifizierung nach ISO 9001:2015 und EN 15224:2016 bestätigt. Auch der effiziente Einsatz von Ressourcen und Rohmaterialien und die Vermeidung von Abfällen werden im Auge behalten und vom - im Rahmen des Projekts „OekoBusiness Wien“ gegründeten - NRZ-Umweltteam laufend optimiert. Für den „Beitrag zum umweltbewussten Wirtschaften in Wien“ wurde das Neurologische Rehabilitationszentrum Rosenhügel im Jahr 2021 zum zweiten Mal ausgezeichnet.

**147**

**Betten**

**2.000**

**Patienten**



Eine Gesundheitseinrichtung der **SVS** gemeinsam mit **VAMED**

**Neurologisches  
Rehabilitationszentrum Rosenhügel  
Rosenhügelstraße 192a  
1130 Wien  
nrz.at**



## Ausbildung für die Zukunft

Auch 2021 fungiert das NRZ Rosenhügel als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien und bietet rund 75 Medizinstudenten eine Top-Praxisausbildung. Zusätzlich kooperiert das NRZ mit speziellen Fachhochschulen, die Therapeuten sowie Pflegefachkräfte ausbilden.



Das moderne Kompetenzzentrum für stationäre medizinische Reha und Anschlussheilverfahren bei orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen konzentriert sich nicht allein auf die Wiederherstellung des vorherigen Gesundheitszustandes seiner Patienten. Auch ein Gewinn an Lebensqualität und langfristiger Gesundheit ist hier Ziel. Geboten werden Rehabilitation nach Wirbelsäulenoperationen, gelenks-erhaltenden und endopro-thetischen Operationen.



# Klinikum am Kurpark Baden

*Das Klinikum am Kurpark Baden ist ein modernes Kompetenzzentrum für stationäre medizinische Rehabilitation und An-schlussheilverfahren bei orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen.*

Ziel des Hauses ist, den vorherigen Gesundheitszustand unserer Patienten wiederherzustellen, vielmehr sollen die Patienten in ihrer Gesamtheit wahrgenommen und gemeinsam mit ihnen zu mehr Lebensqualität, Lebensfreude und langfristiger Gesundheit gefunden werden.

Dabei ist die Förderung der Selbständigkeit und des Selbstwertgefühls, die Wiedererlangung der bestmöglichen Beweglichkeit, die Integration in den Alltag und die Schulung und Beratung der Patienten besonders wichtig.

Das Klinikum am Kurpark Baden verfügt über 120 Betten. Der Schwerpunkt liegt bei der Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates, vor allem bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Eine Spezialisierung im Klinikum am Kurpark Baden hat zu einer Forschungskooperation mit der MedUni Wien zur fokussierten Stoßwellentherapie geführt. Die fokussierte Stoßwellentherapie, bei der hochenergetische Druckwellen, ähnlich Schallwellen,

zielgerichtet in den Körper geleitet werden, leistet einen wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung der Bewegungsfunktionen: etwa bei Tennisarmen, Kalkschultern, dem Karpaltunnelsyndrom oder Fersenspornen. Sie wird im Haus erfolgreich eingesetzt und lindert Schmerzen, Taubheitsgefühle und Funktionsstörungen des Bewegungsapparats.

**120**

Betten

**1.700**

Patienten

**„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel.“**

Sebastian Kneipp

**KLINIKUM**  
**AM KURPARK BADEN**  
für Orthopädie und Rheumatologie

Klinikum am Kurpark Baden  
Renngasse 2  
2500 Baden  
klinikum-baden.at



---

Dieses Haus bietet höchste Kompetenz in Sachen stationäre medizinische Rehabilitation nach operativen Eingriffen sowie für entzündliche und degenerative Erkrankungen am Bewegungs- und Stützapparat. Das Ziel liegt in der Wiedererlangung von Beweglichkeit, Schmerzfreiheit, Selbständigkeit und Arbeitsfähigkeit.



# Klinikum Bad Gastein

*Das Klinikum Bad Gastein ist ein modernes Kompetenzzentrum für stationäre medizinische Rehabilitation nach operativen Eingriffen sowie für entzündliche und degenerative Erkrankungen am Bewegungs- und Stützapparat.*

Das Ziel der Behandlung liegt in der Wiedererlangung der bestmöglichen Beweglichkeit und Schmerzfreiheit sowie der Förderung der Selbstständigkeit bzw. der Arbeitsfähigkeit. Im Rahmen der Aufnahmeuntersuchung erstellen die Ärzte ein auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Therapieprogramm.

Neben einem optimalen Mix aus aktiven und passiven Therapien ist die Schulung und Beratung der Patienten besonders wichtig. Die Zusammenarbeit aller mit der Behandlung betrauten Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften ermöglicht eine Anpassung des Therapieprogramms an den Genesungsverlauf.

Das Klinikum Bad Gastein verfügt über 164 Betten. Der Schwerpunkt der Rehabilitationsmaßnahmen liegt bei der Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates, vor allem bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und Morbus Bechterew. Nach rund einjähriger Bauzeit wurden die umfangreichen Zu- und Umbauten am Klinikum

Bad Gastein erfolgreich fertiggestellt. Die Patienten erwarten damit noch mehr Komfort und Privatsphäre. Neben 16 neuen Einzelzimmern in einem mehrgeschossigen Zubau wurden auch im Haupthaus bauliche Verbeserungen im Therapiebereich vorgenommen. So stehen nun ein lichtdurchfluteter, rund 180 m<sup>2</sup> großer, mit neuesten Geräten ausgestatteter Trainingsraum und ein weiterer Gymnastikraum zur Verfügung.

**164**

Betten

**2.400**

Patienten

**„Den Körper in guter Gesundheit zu erhalten ist eine Pflicht. Andrenfalls können wir unseren Geist nicht stark und klar halten.“**

Buddha

**KLINIKUM**  
**I BAD GASTEIN**  
für Orthopädie und Rheumatologie

Klinikum Bad Gastein  
Hans-Kudlich-Straße 14  
5640 Bad Gastein  
klinikum-badgastein.at





Hier stehen die modernsten  
Rehabilitationsmöglichkeiten für  
Lungen-, Stoffwechsel- und onkologische  
Erkrankungen im Zentrum. Beim  
stationären Aufenthalt werden  
gemeinsam entscheidende Schritte für  
den Heilungsverlauf und die Reduktion  
krankheitsbedingter Risikofaktoren  
gesetzt. Darüber hinaus werden  
Hilfestellungen für den Alltag vermittelt,  
um den Behandlungserfolg nachhaltig  
abzusichern.

# Klinikum Bad Gleichenberg

*Das Klinikum Bad Gleichenberg steht für neue Wege in Rehabilitation und Patientenwohl. Das moderne Rehabilitationszentrum für Lungen-, Stoffwechsel- und onkologische Erkrankungen sieht seine Kernaufgabe in der professionellen Begleitung der Patienten auf ihrem Weg zurück zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden.*

Im Rahmen eines stationären Rehabilitationsaufenthaltes werden gemeinsam entscheidende Schritte für den Heilungsverlauf bzw. die Reduktion von krankheitsbedingten Risikofaktoren gesetzt. Das engagierte Behandlungsteam versucht darüber hinaus Hilfestellungen für den Alltag nach dem Aufenthalt mitzugeben, damit sich im Anschluss an die stationäre Intervention nachhaltige Erfolge einstellen.

Das Klinikum Bad Gleichenberg verfügt über 150 Betten und sieben Betten für Begutachtungen. Die Schwerpunkte liegen bei Stoffwechselerkrankungen, chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen und der onkologischen Rehabilitation. Auch 2021 werden im Klinikum Menschen behandelt, die nach einer Covid-Infektion an Beschwerden im Bereich der Atemwege leiden. In der pulmologischen

Rehabilitation werden gezielte, umfangreiche Maßnahmen gesetzt, um die persönliche Leistungsfähigkeit und die Lebensqualität der Betroffenen wieder zu verbessern.

**150**

Betten

**2.700**

Patienten

**„Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.“**

*Albert Einstein*

**KLINIKUM**  
**I BAD GLEICHENBERG**  
für Lungen- und Stoffwechselerkrankungen

Klinikum Bad Gleichenberg  
Schweizereiweg 4  
8344 Bad Gleichenberg  
[klinikum-badgleichenberg.at](http://klinikum-badgleichenberg.at)



---

Das Haus steht für neue Wege in der neurologischen und kardiologischen Rehabilitation.



---

Modern und kompetent bemüht man sich hier mit großer Therapie-Palette um stationäre medizinische Rehabilitation nach orthopädischen Operationen und unfallchirurgischen Versorgungen. Weiterer Schwerpunkt ist das Bewegungstraining für Prothesenträger.



# Klinikum Bad Hall & Bad Schallerbach

*Ein Klinikum, zwei Standorte.*

Mit dem Selbstverständnis eines modernen Dienstleistungsunternehmens stehen die Patienten im Mittelpunkt der Handlungen des Klinikums. Das Team des Klinikums setzt sowohl das fachliche Wissen als auch das persönliche Engagement ein, um die Genesung der Patienten zu unterstützen und den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

## Bad Hall

Das Klinikum Bad Hall verfügt über 120 Betten und deckt den Formenkreis der Herz-Kreislauf-Erkrankungen ab.

## Bad Schallerbach

Im Klinikum Bad Schallerbach stehen für den stationären Reha-Aufenthalt 43 Betten und 80 Betten zur ambulanten Reha zur Verfügung. Es bietet medizinische Rehabilitation, Heilverfahren zur Prävention und Gesundheitsvorsorge sowie Bewegungstraining für Prothesenträger an.

Eines der modernsten Systeme zur Gangrehabilitation wird derzeit am Standort Bad Hall eingesetzt. Der Gangroboter G-EO kommt bei neurologischen Erkrankungen wie Multipler Sklerose, Morbus Parkinson, Schlaganfall – akut oder bei Spätfolgen – sowie bei Rückenmarksverletzungen und Traumata zum Einsatz. Dabei regt der Gangroboter motorische Areale im Hirn an, damit verlorengegangene Bewegungsmuster wieder neu erlernt werden können.

**Bad Hall**

**120**

**Betten**

.....  
**1.700**

**Patienten**

**Bad**

**Schallerbach**

**123**

**Betten**

.....  
**2.000**

**Patienten**

**„Lachen ist eine körperliche Übung von großem Wert für die Gesundheit.“**

Aristoteles

**KLINIKUM**  
I **BAD HALL**

für Herz-Kreislauf- und neurologische Rehabilitation

**KRANKENANSTALT**  
I **SCHALLERBACHERHOF**

für orthopädische Rehabilitation

**Klinikum Bad Hall**  
Parkstraße 12  
4540 Bad Hall  
klinikum-badhall.at



**Klinikum Bad Schallerbach**  
Schallerbacherhofstraße 1  
4701 Bad Schallerbach  
klinikum-badschallerbach.at



# Finanzbericht



# *SVS als Garant für nachhaltige Finanzierung.*

*Die DNA der Selbständigen ist auch die DNA der SVS.*

*Es ist daher Anspruch der SVS, ihren Kunden für ihre Beiträge das größtmögliche Maß an Leistungen und Services zu bieten. Das bedeutet, den Fokus auf eine nachhaltige Finanzierung zu legen. Der Finanzbericht zeigt es, die SVS steht auch 2021 finanziell auf sehr stabilen Beinen.*

# Erläuterungen zum Rechnungsabschluss

## 1. Allgemeines

### Einleitung

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen hat für jedes Geschäftsjahr einen Rechnungsabschluss zu erstellen, der aus einer Erfolgsrechnung und einer Schlussbilanz zum Ende des Jahres besteht (§ 31 SVSG), und durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer geprüft wurde. Form und Umfang des Rechnungsabschlusses sind in den vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes geregelt.

Das Gebarungsvolumen der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen betrug in ihrem zweiten Bestandsjahr 2021 9.966,177.491,10 Euro. Es verteilt sich auf die einzelnen Sektoren wie folgt:

#### Krankenversicherung

2.143.019.452,05 Euro (21,50 %)

#### Unfallversicherung

191.943.644,86 Euro (1,93 %)

#### Pensionsversicherung

7.257.090.240,88 Euro (72,82 %)

#### Pflegegeld PV

372.390.745,16 Euro (3,74 %)

#### Pflegegeld UV

1.733.408,15 Euro (0,02 %)

Die Konferenz der Sozialversicherungsträger hat zur Koordinierung des Verwaltungshandelns der Versicherungsträger im Rahmen ihrer Zuständigkeit Ziele zu beschließen. Sie hat sich dabei eines Zielsteuerungssystems zu bedienen. Die festgelegte Obergrenze für den Service- und Abwicklungsaufwand ist ein Prozentanteil der Beitragseinnahmen. Für das Geschäftsjahr 2021 beträgt dieser Grenzwert 5,27 Prozent. Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen hat diese Vorgabe auch im Berichtsjahr wieder deutlich unterschritten. Der Service- und Abwicklungsaufwand hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr sogar verringert.

### Vermögensrechnung

Die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung sind die normative Basis für die Erstellung des Rechnungsabschlusses. Sie enthalten unter anderem die Bestimmung, dass die Versicherungsträger zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitragseinnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung ihrer Leistungsverpflichtungen eine Leistungssicherungsrücklage bilden müssen, die am Ende eines jeden Geschäftsjahres ein Zwölftel der Summe der Versicherungsleistungen betragen soll.

Gemäß § 32 SVG hat die SVS getrennte Aufzeichnungen über die Gebarung für die unterschiedlichen Berufsgruppen zu führen. Es sind daher auch alle Rücklagen nach GSVG und BSVG getrennt auszuweisen.

Auf Grund der vorliegenden Vermögensstruktur der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen kann die Leistungssicherungsrücklage im Zweig Krankenversicherung in beiden Rechenkreisen im vorgesehenen Ausmaß dotiert werden. In Folge der Steigerung der Summe der Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr hat sich auch der Sollbetrag entsprechend erhöht, sodass im Berichtsjahr eine Dotierung der Leistungssicherungsrücklage im gesetzlich vorgesehenen Ausmaß von insgesamt 7.315.764,47 Euro vorzunehmen war. Der Stand der Leistungssicherungsrücklage entspricht damit dem Sollbetrag und beträgt zum Bilanzstichtag 157.439.676,27 Euro.

Im Zweig Unfallversicherung haben sich die Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr marginal verringert. Demzufolge war die Leistungssicherungsrücklage bis zur Höhe des aktuellen Sollbetrages aufzulösen, und zwar in Höhe von 20.973,74 Euro. Der Stand der Leistungssicherungsrücklage im Zweig Unfallversicherung beträgt daher zum Bilanzstichtag 11.151.635,04 Euro.

In der Pensionsversicherung war es zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage erforderlich, die Leistungssicherungsrücklage insgesamt um 1.406.926,18 Euro zu kürzen. Am Ende des Berichtsjahres steht die Leistungssicherungsrücklage für den Versicherungszweig Pensionsversicherung der SVS mit 122.630.934,11 Euro zu Buche.

Im Jahr 2019 war auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Errichtung eines Jungfamilienfonds der besagte Fonds aus Mitteln der Unterstützungs-fonds PV und KV einzurichten. Zweck dieses Fonds ist der Ausgleich von Rückforderungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz, welche alleine aus dem Versäumen der Vorlagefrist von geforderten Nachweisen resultieren. Aus dem Fonds wurden im Berichtsjahr nur in wenigen Fällen Refundierungen erbracht. Damit stehen per 31.12.2021 noch 782.710,68 Euro zur Verfügung.

Die Weisungslage sieht außerdem vor, die Liquidität des Sozialversicherungsträgers getrennt nach Versicherungszweigen darzustellen. Zum Bilanzstichtag weist die Krankenversicherung eine Liquidität von 627.817.451,57 Euro aus, in der Unfallversicherung 91.643.082,49 Euro. Für den Bereich der Pensionsversicherung beträgt die Liquidität 349.019.782,64 Euro.

## Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Die finanzielle Situation der Krankenversicherung ist nach wie vor wesentlich von den Auswirkungen der Covid-Pandemie bestimmt. Auf der Ertragsseite waren im GSVG-Rechenkreis überproportionale Beitragssteigerungen festzustellen, die vor allem auf den starken Anstieg an selbständig erwerbstätigen Versicherten zurückzuführen ist. Als weiterer wesentlicher Ertragsbestandteil sind auch die Beiträge der Pensionisten im prognostizierten Ausmaß gestiegen.

Nach den pandemiebedingten Frequenzrückgängen im Jahr 2020 war das KV-Ergebnis des Berichtsjahres leistungsseitig von überdurchschnittlichen Steigerungsraten in vielen Bereichen (z.B. Ärztliche Hilfe, Zahnbehandlung und Zahnersatz, Rehabilitation) geprägt. Neben Nachholeffekten waren aber auch Frequenzsteigerungen auf Grund des überdurchschnittlichen Anstiegs des Versichertenstandes feststellbar, was auch im Heilmittelaufwand seinen Niederschlag gefunden hat.

Im Gegensatz dazu war die größte Leistungsposition des Vorjahres, die Überweisung an den Kranken-

anstaltenfonds, im Berichtsjahr rückläufig. Durch die direkte Abhängigkeit von den Beitragserträgen des Vorjahres, die pandemiebedingt stark eingebrochen waren, hat sich die Krankenanstaltenfinanzierung gegenüber dem Vorjahr um 27,5 Mio. Euro verringert.

Im KV-Gebarungsergebnis werden noch mehrere Jahre die Auswirkungen des neuen SVS-Gesamtvertrages, der mit Wirkung 01.01.2020 in Kraft gesetzt wurde, spürbar sein. Der BSVG-Versichertenkreis ist mit diesem Zeitpunkt aus den § 2-Kassen-Gesamtverträgen ausgeschieden. Die Angleichung der Honorarpunktwerte bis zur Gleichstellung der BSVG-Anspruchsberechtigten zum Honorarniveau der GSVG-Anspruchsberechtigten erfolgt in mehreren Teilschritten.

Insgesamt ergibt sich in der Krankenversicherung ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 84,5 Mio. Euro.

Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses, des außerordentlichen Ergebnisses (40 Mio. Euro aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer für den Einnahmenentfall durch die Senkung der Mindestbeitragsgrundlage gemäß § 359 Abs. 4 GSVG) und in Folge der erforderlichen Rücklagendotierungen (Leistungssicherungsrücklage und Unterstützungs-fonds) im Ausmaß von ca. 9,9 Mio. Euro beträgt der Bilanzgewinn 115.451.845,78 Euro.

Erwartungsgemäß ist die Erfolgsrechnung der Krankenversicherung der Pensionisten weiterhin stark negativ. Die Unterdeckung beträgt 226.523.485,12 Euro. Der Deckungsgrad der Krankenversicherung der Pensionisten hat sich marginal auf 79 Prozent verbessert.

## Gebarungsentwicklung in der Krankenversicherung

	Mehrertrag in Mio. Euro
2015	69,4
2016	42,6
2017	53,9
2018	59,9
2019	26,0
2020	27,5
2021	115,5

## Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Mit der Fusion per 01.01.2020 wurden die bis dahin von der AUVA betreuten selbständig erwerbstätigen Unfallversicherten in den Aufgabenbereich der SVS übernommen. Auf Grund des einkommensunabhängigen Fixbetrages in der gewerblichen Unfallversicherung hatte die Pandemie ertragsseitig keine großen Auswirkungen. Im Berichtsjahr ist auch die Zahl der Versicherten wieder stärker angestiegen. Da der Rentenaufwand die bei weitem höchste Aufwandsposition in der Unfallversicherung darstellt, waren auch leistungsseitig die Auswirkungen der Covid-Pandemie gering. Dass sich die Lage langsam normalisiert, war auch daran zu erkennen, dass bei einigen Leistungspositionen (z.B. Körpersatzstücke) wieder Frequenzsteigerungen festzustellen waren. Im zweiten Jahr der gemeinsamen

Unfallversicherung ergibt sich nach der gesetzlich erforderlichen Rücklagendotierung ein Bilanzgewinn von 41.150.627,23 Euro. Damit können auch künftig weitere Schritte in Richtung Harmonisierung und Erweiterung des Leistungsangebotes in der Unfallversicherung für alle Selbständigen gesetzt werden.

## Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Der Bund ist in beiden Rechenkreisen zur Leistung einer Ausfallhaftung in Höhe von 100 Prozent jener Aufwendungen verpflichtet, welche die Erträge übersteigen. Dabei ist allerdings die Dotierung des Unterstützungsfonds außer Ansatz zu lassen. Im Berichtsjahr betrug demgemäß der Bilanzverlust 1.406.926,18 Euro.

## 2. Vermögensrechnung

### A. Aktiva

#### Anlagevermögen

	01.01.2021 Euro	31.12.2021 Euro	Differenz Euro
Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	-	-	-
b) bebaute Grundstücke	117.471.113,31	111.112.710,58	- 6.358.402,73
Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	4.301.028,46	4.176.354,06	- 124.674,40
b) Maschinen und Apparate	9.281.500,28	7.494.884,31	- 1.786.615,97
c) Fahrzeuge	12.524,50	-	- 12.524,50
Darlehen und Hypothekardarlehen	11.520.256,99	9.806.662,17	- 1.713.594,82
Wertpapiere	313.885.547,65	519.889.403,09	206.003.855,44
Sonstiges	23.679.796,14	23.135.960,16	- 543.835,98
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>480.151.767,33</b>	<b>675.615.974,37</b>	<b>195.464.207,04</b>

#### Entwicklung des Anlagevermögens

	Euro
Restbuchwert zum 01.01.2021	480.151.767,33
zuzüglich Zugang	209.228.756,34
<b>Zwischensumme</b>	<b>689.380.523,67</b>
abzüglich Abgang	-2.257.430,80
Abschreibungen	-11.507.118,50
<b>Restbuchwert zum 31.12.2021</b>	<b>675.615.974,37</b>

Im Berichtsjahr wurden weitere Standortkonsolidierungsmaßnahmen gesetzt. Nach entsprechenden Adaptierungsmaßnahmen konnten alle Mitarbeiter der Landesstelle Niederösterreich am Standort St. Pölten zusammengeführt werden. Auch in der Landesstelle Burgenland wurden die erforderlichen Maßnahmen gesetzt, um die Kollegenschaft am Eisenstädter Standort Siegfried Marcus-Straße 5 unterzubringen. Weiters wurden in Salzburg Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt: der Standort in der Rainerstraße 25 aufgelassen und die bundesweite Telefonie im neuen Objekt IQ-Tower zusammengeführt.

An den Gebäuden der Eigenen Einrichtungen in Baden, Bad Ischl und Wien (Rosenhügel) wurden im Berichtsjahr diverse Adaptierungs- bzw. Sanierungsarbeiten vorgenommen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen hat sich der Bilanzwert der Immobilien gegenüber dem Vorjahr um ca. 6 Mio. Euro auf 111.112.710,58 Euro verringert.

Den vom Verwaltungsrat beschlossenen Anlageleitlinien entsprechend wurde überschüssige Liquidität, die sich durch Auslaufen von mittel- bis langfristigen Termineinlagen und den Überschüssen aus der laufenden Gebarung ergeben hat, in Spezialfonds investiert. Im Berichtsjahr wurden folglich drei neue Spezialfonds mit einem Nominale von jeweils 50 Mio. Euro aufgelegt und die Bestandsfonds aufgestockt. Demzufolge beträgt der Wertpapierbestand zum 31.12.2021 519,9 Mio. Euro.

Das sonstige Anlagevermögen hat sich gegenüber 2020 nur geringfügig reduziert. Alle Beteiligungsanteile (SVD Büromanagement GmbH, IT-SV GmbH und Anteile an den vormals eigenen Einrichtungen) sind unverändert geblieben.

Unter den Darlehen werden die in den Zweigen Unfall- und Pensionsversicherung im Rahmen der beruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation gewährten Darlehen ausgewiesen. Zum Stichtag steht ein Bilanzwert von 9.806.662,17 Euro zu Buche.

Trotz überproportionaler Steigerung der Beitragsvorschreibungen haben sich die Beitragsforderungen nur geringfügig erhöht. Sie belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 1.154.525.725,31 Euro. In dieser Position werden jene Beitragseinnahmen des Berichtsjahres ausgewiesen, die von den Beitragsschuldner zum Bilanzstichtag noch nicht einbezahlt wurden. Da die Beiträge im BSVG-Rechenkreis grundsätzlich vierteljährlich im Nachhinein vorgeschrieben werden und mit Ablauf des Monats fällig sind, das dem Ende des Vorschreibezeitraumes folgt, ergeben sich allein daraus in der Bilanz entsprechend hohe Forderungen.

Die Ersatzforderungen betreffen Forderungen im Zusammenhang mit in Anspruch genommenen Leistungen, wie beispielsweise Schadenersatzansprüche, Überbezüge oder zu Unrecht bezogene Leistungen. Sie belaufen sich per 31.12.2021 auf 13.249.453,67 Euro.

Zu den sonstigen Forderungen zählen z.B. Abrechnungen mit Ministerien und dem Dachverband, Pensionsvorschusszahlungen sowie Forderungen aus der Verrechnung mit Tochtergesellschaften. Die sonstigen Forderungen stehen zum Bilanzstichtag mit 221.168.770,65 Euro zu Buche.

Da auch 2021 keine neuen Termineinlagen mit Laufzeiten von mehr als 12 Monaten getätigten wurden, verringerten sich die gebundenen Einlagen bei Geldinstituten weiter von 124 Mio. Euro auf 77 Mio. Euro.

**Umlaufvermögen**

	01.01.2021 Euro	31.12.2021 Euro	Differenz Euro
Vorräte	50.397,86	53.658,04	3.260,18
Beitragsforderungen			
a) für eigene Rechnung	1.074.260.018,46	1.127.614.641,14	53.354.622,68
b) für fremde Rechnung	52.906.128,89	26.911.084,17	- 25.995.044,72
Treuhandforderungen	-	-	-
Ersatzforderungen	13.201.457,33	13.249.453,67	47.996,34
Sonstige Forderungen	211.040.113,67	221.168.770,65	10.128.656,98
Gebundene Einlagen bei Geldinstituten	124.000.000,00	77.000.000,00	- 47.000.000,00
Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	238.571.575,84	209.989.174,11	- 28.582.401,73
b) Sonstige	-	-	-
Barbestände	12.877,30	13.278,52	401,22
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.714.042.569,35</b>	<b>1.676.000.060,30</b>	<b>- 38.042.509,05</b>

**B. Passiva**

Die Summe der Rücklagen (allgemeine Rücklagen, Leistungssicherungsrücklagen und die Unterstützungsvereinbarungsfonds sowie der Jungfamilienfonds als besondere Rücklagen) ergibt das Reinvermögen, welches sich per 31.12.2021 wie folgt auf die Versicherungszweige verteilt:

In der Krankenversicherung erhöhte sich die allgemeine Rücklage im Berichtsjahr als Folge des Bilanzgewinnes um 115.451.845,78 Euro, und zwar von 663.336.390,85 Euro auf 778.788.236,63 Euro. In der Unfallversicherung stieg die allgemeine Rücklage als Folge des Bilanzgewinnes um 41.150.627,23 Euro auf 113.041.309,68 Euro. Im Zweig Pensionsversicherung wird die Dotierung des Unterstützungsvereinbarungsfonds nicht bei der Ermittlung der Ausfallhaftung des Bundes berücksichtigt, weshalb sich ein Bilanzverlust in dieser Höhe ergibt. Da in der Pensionsversicherung keine allgemeine Rücklage vorhanden ist, um diesen Verlust aufzufangen, ist zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage ein Übertrag aus der Leistungssicherungsrücklage vorzunehmen.

Die Leistungssicherungsrücklage ist zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitragsentnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen im Ausmaß eines Zwölftels der Versicherungsleistungen zu bilden. Im Zweig Pensionsversicherung ist die Leistungssicherungs-

rücklage – im Gegensatz zur Kranken- und Unfallversicherung – nicht voll dotiert und kann mangels Jahresüberschusses auch keine Zuweisung vorgenommen werden.

Die Dotationsmöglichkeit der Unterstützungsvereinbarungsfonds wird in allen Versicherungszweigen durch gesetzliche Bestimmungen reglementiert. Im Jahr 2021 konnte die Rücklage in den Unterstützungsvereinbarungsfonds Pensions- und Krankenversicherung im vorgesehenen Höchstausmaß dotiert werden. In der Unfallversicherung wurde die Höchstdotierung vorgenommen, auf Grund der Übernahme der gewerblichen Unfallversicherung von der AUVA war ein Erreichen der gesetzlich vorgesehenen Obergrenze von 15 % der Erträge an Versicherungsbeiträgen (§ 11 SVSG Abs. 3) nicht möglich.

Damit ergibt sich am Ende des Berichtsjahres im Unterstützungsvereinbarungsfonds Krankenversicherung ein Stand von 27.060.422,68 Euro, im Unterstützungsvereinbarungsfonds Unfallversicherung 1.904.290,74 Euro. Der Unterstützungsvereinbarungsfonds Pensionsversicherung weist am Ende des Berichtsjahres einen Stand von 8.967.068,03 Euro auf.

Der Jungfamilienfonds wurde zum Zweck des Ausgleichs von Rückforderungen von Kinderbetreuungsgeld, welche alleine aus dem Versäumen von Vorlagefristen entstanden sind, eingerichtet. Eine jährliche Dotierung ist nicht vorgesehen. Die

Zuweisungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 9.438,00 Euro, sodass per 31.12.2021 ein Bilanzwert von 782.710,68 Euro zu Buche steht. Gemäß §§ 32 und 53 SVSG sind alle Rücklagen auf Rechenkreisebene zu führen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 779.808.430,61 Euro werden zum Bilanzstichtag

u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, Bundesministerien auf Grund von Jahresabrechnungen, dem Finanzamt sowie Bankverbindlichkeiten zur Sicherung der laufenden Liquidität ausgewiesen. Außerdem sind in dieser Position Beitragsüberzahlungen in Höhe von über 330 Mio. Euro enthalten.

### Reinvermögen

	01.01.2021 Euro	31.12.2021 Euro	Differenz Euro
Allgemeine Rücklage			
a) Krankenversicherung	663.336.390,85	778.788.236,63	115.451.845,78
b) Unfallversicherung	71.890.682,45	113.041.309,68	41.150.627,23
c) Pensionsversicherung	-	-	-
Leistungssicherungsrücklage			
a) Krankenversicherung	150.123.911,80	157.439.676,27	7.315.764,47
b) Unfallversicherung	11.172.608,78	11.151.635,04	- 20.973,74
c) Pensionsversicherung	124.037.860,29	122.630.934,11	- 1.406.926,18
Unterstützungsfonds			
a) Krankenversicherung	25.020.366,15	27.060.422,68	2.040.056,53
b) Unfallversicherung	1.906.619,11	1.904.290,74	- 2.328,37
c) Pensionsversicherung	8.055.620,73	8.967.068,03	911.447,30
Jungfamilienfonds	792.148,68	782.710,68	- 9.438,00
<b>Nettoreinvermögen</b>	<b>1.056.336.208,84</b>	<b>1.221.766.283,86</b>	<b>165.430.075,02</b>

**Entwicklung des Reinvermögens**

	Euro
<b>Stand am 01.01.2021</b>	<b>1.056.336.208,84</b>
zuzüglich	
Bilanzergebnis Krankenversicherung	115.451.845,78
Bilanzergebnis Unfallversicherung	41.150.627,23
Dotierung Leistungssicherungsrücklage Krankenversicherung	7.315.764,47
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Krankenversicherung	2.631.137,12
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Unfallversicherung	37.622,63
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Pensionsversicherung	1.406.926,18
abzüglich	
Bilanzergebnis Pensionsversicherung	-1.406.926,18
Auflösung Leistungssicherungsrücklage Unfallversicherung	-20.973,74
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Krankenversicherung	-591.080,59
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Unfallversicherung	-39.951,00
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Pensionsversicherung	-495.478,88
Leistungen aus dem Jungfamilienfonds	-9.438,00
<b>Stand am 31.12.2021</b>	<b>1.221.766.283,86</b>

**Kurzfristige Verbindlichkeiten**

	01.01.2021 Euro	31.12.2021 Euro	Differenz Euro
Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung			
a) Treuhandschulden	-	-	-
b) ausstehende fremde Beiträge	52.906.128,89	26.911.084,17	- 25.995.044,72
Unberichtigte Versicherungsleistungen	317.358.965,83	320.018.047,96	2.659.082,13
Sonstige Verbindlichkeiten	765.923.383,90	779.808.430,61	13.885.046,71
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.136.188.478,62</b>	<b>1.126.737.562,74</b>	<b>- 9.450.915,88</b>

### 3. Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Summe der Gesamtaufwendungen erstmalig auf über 2 Mrd. Euro, und zwar um 89.003.438,36 Euro auf 2.027.567.606,27 Euro.

#### Aufwendungen – Krankenversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
<b>Krankenbehandlung</b>			
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	486.446.611,31	548.234.628,61	61.788.017,30
b) Heilmittel (Arzneien)	381.661.245,81	407.471.830,47	25.810.584,66
c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	39.837.957,11	40.203.762,12	365.805,01
Zahnbehandlung und Zahnersatz			
a) Zahnbehandlung	69.456.482,56	75.696.416,33	6.239.933,77
b) Zahnersatz	30.472.663,95	33.049.914,06	2.577.250,11
<b>Anstaltpflege und medizinische Hauskrankenpflege</b>			
a) Verpflegskosten u. sonstige Leistungen	51.247.266,85	47.717.493,45	- 3.529.773,40
b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	560.003.237,99	532.497.703,01	- 27.505.534,98
c) Medizinische Hauskrankenpflege	2.955.926,20	2.638.734,10	- 317.192,10
Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	30.296.879,91	30.059.182,95	- 237.696,96
Zusatzversicherung	11.823.189,81	10.590.419,92	- 1.232.769,89
<b>Mutterschaftsleistungen</b>			
a) Arzt(Hebammen)hilfe	1.405.379,43	1.460.122,86	54.743,43
b) Anstalts(Entbindungsheim) pflege	4.931.812,64	4.949.423,12	17.610,48
c) Betriebshilfe	407.778,61	298.516,74	- 109.261,87
d) Wochengeld	29.406.218,32	30.114.731,87	708.513,55
Medizinische Rehabilitation	31.571.953,22	37.846.271,33	6.274.318,11
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	5.516.960,92	4.821.606,38	- 695.354,54
<b>Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung</b>			
a) Jugendlichenuntersuchungen	1.038,96	-	- 1.038,96
b) Vorsorge(Gesunden)- untersuchungen	19.881.601,31	21.266.187,27	1.384.585,96
c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	8.974.402,68	22.293.998,86	13.319.596,18
Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
<b>Fahrtspesen und Transportkosten</b>			
a) Fahrtspesen	210.735,42	203.638,76	- 7.096,66
b) Transportkosten	28.282.571,12	31.409.433,57	3.126.862,45
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	6.695.027,46	6.452.099,45	- 242.928,01
<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>1.801.486.941,59</b>	<b>1.889.276.115,23</b>	<b>87.789.173,64</b>
Übrige Aufwendungen	137.077.226,32	138.291.491,04	1.214.264,72
<b>Summe der Gesamtaufwendungen</b>	<b>1.938.564.167,91</b>	<b>2.027.567.606,27</b>	<b>89.003.438,36</b>

Die Aufwendungen für ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen erhöhten sich gegenüber 2020 um 61,788.017,30 Euro auf 548,234.628,61 Euro. Mit 01.01.2020 hat der SVS-Gesamtvertrag mit der ÖÄK seine Gültigkeit erlangt. Die BSVG-Versicherten sind mit diesem Zeitpunkt aus den § 2-Kassen-Gesamtverträgen ausgeschieden. Die Angleichung der Honorarpunktwerte erfolgt in Teilschritten über mehrere Jahre. Nach den pandemiebedingten Frequenzrückgängen des Vorjahres haben im Berichtsjahr neben Vertragsanpassungen Nachholeffekte zu dieser beträchtlichen Steigerung beigetragen. Überdurchschnittliche Frequenzsteigerungen waren auch bei den gleichgestellten Leistungen (z.B. Physiotherapie, Psychotherapie) festzustellen.

Die Steigerungsrate bei den Heilmitteln lag im Berichtsjahr bei 6,8 Prozent bzw. 25,810.584,66 Euro. Neben einer gewissen Parallelentwicklung zu den Aufwendungen für ärztliche Hilfe sind weitere Einflussfaktoren für die Aufwandsveränderungen Preise und Packungsgrößen, Generikaanteile, Verhandlungsergebnisse mit den Pharmafirmen und die demografische und gesundheitliche Entwicklung der selbstständig erwerbstätigen Bevölkerung. Die Aufwendungen für Heilmittel betrugen damit im Jahr 2021 407,471.830,47 Euro.

Die Aufwendungen für Heilbehelfe und Hilfsmittel sind 2021 mit 0,9 Prozent nur marginal auf 40,203.762,12 Euro gestiegen. Die Frequenzsteigerungen sind bei dieser Position im Berichtsjahr unter den Erwartungen geblieben.

Die Aufwendungen für Zahnbehandlung und Zahnersatz erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2020 insgesamt um 8,817.183,88 Euro auf 108,746.330,39 Euro. Die Anpassung der Tarife orientiert sich am ASVG-Niveau. Beträchtliche Frequenzsteigerungen waren u.a. darauf zurückzuführen, dass im Pandemiejahr 2020 die Ordinationen für einige Zeit geschlossen blieben.

Die Position Verpflegskosten und sonstige Leistungen beläuft sich 2021 auf 47,717.493,45 Euro und umfasst insbesondere den Pauschalbetrag an den Privatkrankenanstaltenfinanzierungsfonds (PRI-KRAF) sowie den Pauschalbetrag für stationäre Alstaltpflege in Unfallkrankenhäusern der AUVA.

Eine große Position der KV-Versicherungsleistungen sind die Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds. Der Aufwand für die Behandlung in landesfondsfinanzierten Krankenanstalten wird gemäß § 447f ASVG durch die Errichtung von Pauschalbeiträgen abgegolten und orientiert sich –

mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung – an der Entwicklung der Beitragseinnahmen der Krankenversicherungsträger. Unterschiede zwischen den Krankenversicherungsträgern in der Beitragsentwicklung werden durch den Belastungsausgleich gemäß § 322a ASVG ausgeglichen. Der diesbezügliche Aufwand belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 532,497.703,01 Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist das – in Folge der pandemiebedingt reduzierten Beitragserträge 2020 – eine Verringerung um 27,505.534,98 Euro.

Die medizinische Hauskrankenpflege als krankenhausersetzende Leistung wird anstelle von Alstaltpflege gewährt, wenn und solange es die Art der Krankheit zulässt. Hierdurch soll der Erkrankte außerhalb des Spitals von seinem Arzt und mit ihm zusammenarbeitendem Pflegepersonal behandelt bzw. betreut werden. Der Aufwand für medizinische Hauskrankenpflege verringerte sich im Berichtsjahr auf 2,638.734,10 Euro.

Zur besseren finanziellen Absicherung im Krankheitsfall wurde im Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2012 ein Anspruch auf Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit für den GSVG-Versichertenkreis normiert. Diese Leistung wird ab dem 1. Juli 2018 rückwirkend ab dem 4. Tag der Arbeitsunfähigkeit gewährt. Um eine durchgängige Leistungsgewährung sicherzustellen, wurden pandemiebedingt administrative Erleichterungen umgesetzt, die auch noch im Berichtsjahr in Gel tung standen. Der Aufwand für diese Leistung betrug im Berichtsjahr 30,059.182,95 Euro.

Das Abrechnungsergebnis der Leistungen aus der Zusatzversicherung (Krankengeld) zeigt auch im Berichtsjahr den gesetzlich geforderten Überschuss der Zusatzversicherungsbeiträge über die ausgezahlten Leistungen. Eine Stagnation bei den Beiträgen steht einer Reduktion bei den Leistungen um 1,232.769,89 Euro auf 10,590.419,92 Euro gegenüber. Der Überschuss beträgt mehr als 1,8 Mio. Euro.

Der Aufwand für Wochengeld, der Hauptposition der Mutterschaftsleistungen, hat sich im Berichtsjahr um 708.513,55 Euro von 29,406.218,32 Euro auf 30,114.731,87 Euro erhöht. 70 Prozent des Leistungsaufwandes werden vom Bund über den Familienlastenausgleichsfonds ersetzt.

U.a. auf Grund der regelmäßigen Thematisierung von Gesundheitsvorsorge und Prävention und die damit verbundene Aufforderung der Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen hat sich der

diesbezügliche Aufwand im Berichtsjahr wieder erhöht (Aufwandsbetrag 2021: 21,266.187,27 Euro).

In der Position „Gesundheitsförderung“ sind die Ausgaben für COVID-Impfungen durch niedergelassene Ärzte und Tests durch Apotheken in einer Größenordnung von über 13 Mio. Euro enthalten, die zur Gänze vom Bund ersetzt werden.

Die Position „Medizinische Rehabilitation“ umfasst die Aufwendungen für die Unterbringung in Krankenanstalten, die vorwiegend der Rehabilitation dienen, die Überweisung an den Krankenanstaltenfonds, Aufwendungen für Heilbehelfe, Hilfsmittel und Körperersatzstücke, den Personal- und Sachaufwand der Rehabilitationsberater sowie die dazu gehörige nicht abziehbare Vorsteuer.

Hier war – nach dem pandemiebedingten Aufwandsrückgang im Jahr 2020 – ein Normalisierungseffekt feststellbar. Der Aufwand für medizinische Rehabilitation ist im Berichtsjahr um über 6 Mio. Euro auf 37,846.271,33 Euro gestiegen.

In vielen Positionen der Versicherungsleistungen spiegelt sich die Entwicklung des Versichertenstocks wider. Dieser erhöhte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2020 im Jahresdurchschnitt um 23.030 anspruchsberechtigte Personen.

Der Service- und Abwicklungsaufwand verringerte sich im Berichtsjahr um ca. 1,5 Mio. Euro (- 1,4 Prozent) auf 107,213.073,60 Euro und lag damit unter dem Niveau des Jahres 2019, also vor Fusion.

### Übrige Aufwendungen

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	108.712.683,03	107.213.073,60	- 1.499.609,43
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	2.751.911,17	3.453.136,81	701.225,64
b) vom Umlaufvermögen	5.661.057,95	4.371.972,51	- 1.289.085,44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.313.684,91	13.284.893,38	- 2.028.791,53
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	16.849,26	21.513,15	4.663,89
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	4.621.040,00	9.946.901,59	5.325.861,59
<b>Summe der übrigen Aufwendungen</b>	<b>137.077.226,32</b>	<b>138.291.491,04</b>	<b>1.214.264,72</b>

Die Summe der Erträge an Beiträgen ergibt im Berichtsjahr 1.804.028,179,20 Euro. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 136.003.769,05 Euro, das sind 8,2 Prozent.

#### Erträge – Krankenversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
<b>Beiträge für</b>			
a) pflichtversicherte Erwerbstätige	863.135.723,29	960.769.252,67	97.633.529,38
b) freiwillig Versicherte	2.394.371,51	2.528.981,69	134.610,18
c) pflichtversicherte Pensionisten	730.209.481,36	760.404.270,63	30.194.789,27
d) Zusatzversicherte	12.225.776,05	12.273.429,59	47.653,54
e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	5.804,51	4.667,68	- 1.136,83
f) Zusatzbeitrag Angehörige	869.183,14	956.176,34	86.993,20
Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs.11 Z.1 ASVG)	59.184.070,29	67.091.400,60	7.907.330,31
<b>Summe der Beiträge</b>	<b>1.668.024.410,15</b>	<b>1.804.028.179,20</b>	<b>136.003.769,05</b>
Verzugszinsen	5.466.623,56	6.360.541,09	893.917,53
Ersätze für Leistungsaufwendungen	88.089.508,69	108.821.606,82	20.732.098,13
<b>Gebühren und Kostenanteile</b>			
a) Rezeptgebühren	39.027.526,22	39.843.024,68	815.498,46
b) Service – Entgelt	-	-	-
c) Kostenbeteiligungen	4.604.746,22	4.940.890,76	336.144,54
d) Kostenanteile	68.478.725,34	75.549.707,43	7.070.982,09
Sonstige betriebliche Erträge	51.107.401,56	62.596.604,46	11.489.202,90
<b>Vermögenserträge von</b>			
a) Wertpapieren	-	-	-
b) Darlehen	13.806,03	-	- 13.806,03
c) Geldeinlagen	1.176.196,20	778.648,86	- 397.547,34
d) Haus- und Grundbesitz	118.633,38	100.248,75	- 18.384,63
e) Finanzvermögen	-	-	-
außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
<b>Summe der Gesamterträge</b>	<b>1.966.107.577,35</b>	<b>2.143.019.452,05</b>	<b>176.911.874,70</b>

Die Hauptursachen dieser Beitragsentwicklung waren:

- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage wurde für das Berichtsjahr auf 6.475 Euro (+ 3,35 Prozent) angehoben.
- Die endgültige monatliche gewerbliche Mindestbeitragsgrundlage wurde mit 475,86 Euro festgesetzt. Das entspricht einer Erhöhung um 3,3 Prozent (Aufwertungszahl). Auch die fixe Mindestbeitragsgrundlage für die ersten zwei Jahre der Pflichtversicherung wurde auf 475,86 Euro erhöht. Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage für den bäuerlichen Betriebsführer beträgt im Jahr 2021 ebenfalls 475,86 Euro.
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,086. Die Aufwertungszahl betrug im Jahr 2021 1,033.
- Die Anzahl der Beitragsleistenden ist im Berichtsjahr um insgesamt 14.881 Personen gestiegen, dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 1.892 Beitragsleistende reduziert.
- Die Beiträge für pflichtversicherte Pensionisten setzen sich zusammen aus den von den Pensionszahlungen einbehalteten Beiträgen und dem aus dem Versicherungszweig Pensionsversicherung an die Krankenversicherung zu überweisenden Betrag. Die SVS hat als Träger der Pensionsversicherung nach dem BSVG 387 Prozent und nach dem GSVG 196 Prozent der auf Grund des Beitragssatzes von 5,1 Prozent einbehalteten Beiträge (Einbehalt = 100 Prozent; Hebeanteil = 287 bzw. 96 Prozent) an die von ihr durchgeführte Krankenversicherung zu übertragen.

Die Beiträge zur Krankenversicherung der pflichtversicherten Pensionisten erhöhten sich – parallel zum Leistungsaufwand – um 30.194.789,27 Euro auf 760.404.270,63 Euro. Der Beitragsausfall aus der Anpassung der gewerblichen Mindestbeitragsgrundlage an die Geringfügigkeitsgrenze ab 2016 wird im Ausmaß von 40 Mio. Euro aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer getragen (siehe § 359 Abs. 4 GSVG). Dieser Betrag wird nicht indexiert und ist im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Die Rezeptgebühren haben sich im Berichtsjahr auf 39.843.024,68 Euro erhöht. Beeinflusst werden diese Einnahmen von der Höhe der Rezeptgebühr (2021: 6,50 Euro) und der ab 01.01.2008 geltenden Regelung zur Rezeptgebührenobergrenze (Deckelung der Rezeptgebühr mit 2 Prozent des

Nettoeinkommens). Außerdem sind alle Ausgleichszulagenbezieher und deren anspruchsberechtigte Angehörige von der Rezeptgebühr befreit.

Die Erträge aus Kostenanteilen haben sich in Folge der gesteigerten Leistungsanspruchnahme im Berichtsjahr um ca. 7 Mio. Euro auf 75.549.707,43 Euro erhöht.

Die Ersätze für Leistungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr mit insgesamt 108.821.606,82 Euro überproportional gestiegen. Die von der SVS im Zusammenhang mit COVID-19 erbrachten Leistungen (Honorare für Antigentests, Impfungen etc.) im Ausmaß von über 16 Mio. Euro wurden vom Bund zur Gänze vergütet. Aus Schadenersatzansprüchen konnten im Berichtsjahr über 3,6 Mio. Euro lukriert werden, die GSBG-Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer belief sich auf etwa 54,1 Mio. Euro, der Ersatz von 70 Prozent des Aufwands für Wochengeld und Mutterschaftsbetriebshilfe belief sich auf rund 21,3 Mio. Euro und vom Bund wurde über den Zahngesundheitsfonds die kieferorthopädische Behandlung von Jugendlichen im Ausmaß von knapp 9 Mio. Euro ersetzt.

An sonstigen betrieblichen Erträgen stehen 2021 62.596.604,46 Euro zu Buche. In dieser Position sind Vergütungsbeträge der Pharmawirtschaft von rund 29,4 Mio. Euro enthalten und die dem BSVG-Rechenkreis zuzurechnende pauschalierte Beihilfe nach § 1a GSBG in Höhe von 30 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis weist trotz eines extrem niedrigen Zinsniveaus einen Ertrag von 857.384,46 Euro aus.

## 4. Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Im zweiten Jahr der Unfallversicherung für alle Selbständigen unter dem Dach der SVS hat sich die Summe der Gesamtaufwendungen um über 3 Prozent auf 150,793.017,63 Euro reduziert.

### Aufwendungen – Unfallversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Renten			
a) Versehrtenrenten	52.347.878,53	52.041.521,59	- 306.356,94
b) Betriebsrenten	23.485.901,39	23.568.638,04	82.736,65
c) Versehrtengeld	339.717,14	400.287,21	60.570,07
d) Witwenrenten	16.706.536,77	16.536.276,36	- 170.260,41
e) Witwerrenten	697.434,13	654.868,18	- 42.565,95
f) Waisenrenten	2.351.722,44	2.284.642,15	- 67.080,29
g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
i) Rentenabfertigungen	20.841,80	-	- 20.841,80
j) Rentenabfindungen	10.451.759,32	11.357.477,21	905.717,89
<b>Rentenaufwand</b>	<b>106.401.791,52</b>	<b>106.843.710,74</b>	<b>441.919,22</b>
Beihilfen			
a) Witwenbeihilfen	177.613,41	168.167,07	- 9.446,34
b) Witwerbeihilfen	5.295,88	21.497,85	16.201,97
Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 209,50
Bestattungskostenbeitrag	89.503,89	78.773,59	- 10.730,30
Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
Unfallheilbehandlung	15.177.879,28	13.693.697,74	- 1.484.181,54
Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	4.370.382,28	4.832.575,15	462.192,87
Rehabilitation	3.419.251,37	3.381.569,60	- 37.681,77
Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
a) Unfallverhütung	3.350.101,06	3.070.870,96	- 279.230,10
b) Präventionsberatung	2.192,70	-	- 2.192,70
c) Erste-Hilfe-Leistung	5.595,00	5.904,60	309,60
<b>Summe Prävention</b>	<b>3.357.888,76</b>	<b>3.076.775,56</b>	<b>- 281.113,20</b>
Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
a) Fahrtspesen	40.108,52	44.288,12	4.179,60
b) Transportkosten	25.921,62	30.533,16	4.611,54
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.005.459,31	1.648.031,98	642.572,67
<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>134.071.305,34</b>	<b>133.819.620,56</b>	<b>- 251.684,78</b>
Übrige Aufwendungen	22.071.879,77	16.973.397,07	- 5.098.482,70
<b>Summe der Gesamtaufwendungen</b>	<b>156.143.185,11</b>	<b>150.793.017,63</b>	<b>- 5.350.167,48</b>

Der Rentenaufwand stellt die entwicklungsbestimmende Größe unter den Versicherungsleistungen dar. Er macht mit 106.843.710,74 Euro über zwei Drittel der Gesamtaufwendungen aus und ist gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig gestiegen. Die relevanten Faktoren dazu sind:

- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,033.
- Die Anzahl der bäuerlichen Unfallrenten sank gegenüber dem Vorjahr um 826 Renten auf einen Stand im Dezember 2021 von 15.710 Renten. Die Anzahl der gewerblichen Unfallrenten ist um 50 Renten leicht gestiegen und betrug per Dezember 2021 5.173 Renten.
- Die Höhe der Durchschnittsrenten stieg im Dezember 2021 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres im gewerblichen Bereich um 2,9 Prozent von 377,92 Euro auf 388,97 Euro und im landwirtschaftlichen Bereich um 3,3 Prozent von 279,56 Euro auf 288,86 Euro.

Im gesamten Rentenaufwand ist auch der Aufwand für Rentenabfindungen in Höhe von 11.357.477,21 Euro enthalten. Der überwiegende Teil der Rentenabfindungen betrifft Abfindungen von bäuerlichen Betriebsrenten. Diese fallen mit der Betriebsaufgabe, spätestens mit dem Anfall einer Eigenpension, weg. Die Abfindung entspricht der Hälfte der kapitalisierten Betriebsrente.

Die Unfallheilbehandlung hat den Zweck, mit allen geeigneten Mitteln die durch einen Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit verursachte Körperschädigung bzw. Gesundheitsstörung zu beseitigen oder zumindest zu bessern und eine Verschlimmerung zu verhüten. Sie umfasst Anstaltpflege, ärztliche Hilfe, Heilmittel und Heilbehelfe als auch unfallbedingten Zahnersatz, sofern für diese Leistungen nicht die Krankenversicherung aufkommt, die eine Vorleistungspflicht hat. Der Aufwand für Unfallheilbehandlung hat sich gegenüber 2020 verringert und betrug im Berichtsjahr 13.693.697,74 Euro.

Für Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel wurden im Berichtsjahr um ca. 10 Prozent mehr als 2020, nämlich 4.832.575,15 Euro, aufgewendet.

2021 wurden für Rehabilitationsleistungen aus der Unfallversicherung 3.381.569,60 Euro aufgewendet. Durch berufliche Maßnahmen soll der Versehrte in die Lage versetzt werden, die bisherige Tätigkeit weiter auszuüben bzw. einen neuen Beruf zu ergreifen, während die sozialen Maßnahmen darüber hinausgehende Leistungen sind, welche den Versehrten in die Lage versetzen, im beruflichen und wirtschaftlichen Leben und in der Gemeinschaft

einen ihm angemessenen Platz möglichst dauernd einnehmen zu können. Zu den Leistungen gehören die Adaptierung bzw. Anschaffung von Maschinen und Geräten, Zuschüsse zur Wohnungsadaptierung als auch Aufwendungen für Betriebshelfer.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag der Unfallversicherung zur Vorsorge für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten wurden im Rahmen der Prävention im Berichtsjahr 3.076.775,56 Euro aufgewendet. Die Instrumentarien der Sicherheitsberatung sollen in den Betrieben die Arbeitssicherheit steigern helfen und Maßnahmen zur präventiven Gestaltung von sicheren, gesunden und gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen unterstützen. Im Rahmen der Prävention werden auch Zuschüsse zum Ankauf von Schutzausrüstungen geleistet.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 13.190.313,36 Euro und war damit auch im Zweig Unfallversicherung geringer als 2020.

### Übrige Aufwendungen

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
a) eigener	15.302.083,25	13.190.313,36	- 2.111.769,89
b) Vergütungen an SV-Träger	-	-	-
c) sonstige Vergütungen	213.875,04	242.558,04	28.683,00
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	323.294,66	267.067,87	- 56.226,79
b) vom Umlaufvermögen	19.266,33	22.559,95	3.293,62
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren)	3.213.598,45	3.138.843,39	- 74.755,06
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	881,72	2.539,48	1.657,76
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	2.998.880,32	109.514,98	- 2.889.365,34
<b>Summe der übrigen Aufwendungen</b>	<b>22.071.879,77</b>	<b>16.973.397,07</b>	<b>- 5.098.482,70</b>

Die Beiträge für Erwerbstätige erhöhten sich im Berichtsjahr um 4,8 Prozent auf 186.791.765,44 Euro. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Der fixe Monatsbeitrag in der gewerblichen Unfallversicherung erhöhte sich im Berichtsjahr um 3,3 Prozent (Aufwertungszahl) auf 10,42 Euro.
- In der bäuerlichen Unfallversicherung wurden Mindest- und Höchstbeitragsgrundlagen um die Aufwertungszahl (+ 3,3 Prozent) erhöht.

- Nach der pandemiebedingt mäßigen Entwicklung des Versichertenstandes im Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Gewerbetreibenden und freiberuflich selbständigen Unfallversicherten im Berichtsjahr um insgesamt 20.479 Personen. Dem langjährigen Trend folgend hat sich die Anzahl der bäuerlichen Betriebsführer um 376 Personen auf 255.459 (Stand: Dezember 2021) reduziert.

### Erträge – Unfallversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) Pflichtversicherte	178.196.687,39	186.791.765,44	8.595.078,05
b) freiwillig Versicherte	168.263,93	202.336,25	34.072,32
c) Höherversicherte	931.191,12	960.979,50	29.788,38
d) Zusatzversicherte	-	-	-
<b>Summe der Beiträge</b>	<b>179.296.142,44</b>	<b>187.955.081,19</b>	<b>8.658.938,75</b>
Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 209,50
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	541.292,32	853.534,52	312.242,20
Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.009.142,89	2.762.270,05	753.127,16
Kostenbeteiligungen	16.065,00	-	- 16.065,00
Sonstige betriebliche Erträge	245.001,62	269.360,79	24.359,17
<b>Summe der Erträge</b>	<b>182.107.853,77</b>	<b>191.840.246,55</b>	<b>9.732.392,78</b>

## 5. Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Die Summe der Gesamtaufwendungen hat sich im Jahr 2021 um 304.808.125,58 Euro auf 7.258.498.955,14 Euro und damit erstmalig auf über 7 Mrd. Euro erhöht.

### Aufwendungen – Pensionsversicherung

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Pensionen			
a) Erwerbsunfähigkeitspensionen	258.908.292,10	244.216.813,68	- 14.691.478,42
b) Alterspensionen	4.885.431.750,15	5.156.106.355,69	270.674.605,54
c) Witwenpensionen	663.783.485,41	678.978.002,69	15.194.517,28
d) Witwerpensionen	38.324.243,57	39.289.945,12	965.701,55
e) Waisenpensionen	29.622.338,06	31.139.962,55	1.517.624,49
f) Abfertigungen von Witwenpensionen	384.425,75	189.817,60	- 194.608,15
g) Abfertigungen von Witwerpensionen	370.483,75	143.916,85	- 226.566,90
h) Abfindungen	197.224,48	180.861,35	- 16.363,13
<b>Summe Pensionsaufwand</b>	<b>5.877.022.243,27</b>	<b>6.150.245.675,53</b>	<b>273.223.432,26</b>
Ausgleichszulagen	300.372.988,69	300.178.921,02	- 194.067,67
Entschädigung für Kriegsgefangene	248.848,38	182.088,70	- 66.759,68
Rentenleistungen für Heimopfer	823.759,54	916.839,11	93.079,57
Überweisungsbeträge und Beitragsrstattungen	1.913.712,19	2.654.566,47	740.854,28
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	136.899.267,51	156.004.138,51	19.104.871,00
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	448.352.254,99	465.214.719,49	16.862.464,50
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	230.987,26	322.055,00	91.067,74
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	4.452.400,69	3.809.120,59	- 643.280,10
<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>6.770.316.462,52</b>	<b>7.079.528.124,42</b>	<b>309.211.661,90</b>
Übrige Aufwendungen	183.374.367,04	178.970.830,72	- 4.403.536,32
<b>Summe der Gesamtaufwendungen</b>	<b>6.953.690.829,56</b>	<b>7.258.498.955,14</b>	<b>304.808.125,58</b>

Die Hauptursachen für das Ansteigen des Pensionsaufwandes um 273.223.432,26 Euro waren:

- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,015.
- Der Pensionsstock ist im GSVG/FSVG-Rechenkreis erneut gestiegen. Im Dezember 2021 wurden gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um 6.434 Pensionen mehr ausbezahlt, wobei die Anzahl an Erwerbsunfähigkeitspensionen rückläufig war. Vergleichsweise dazu hat sich im BSVG-Rechenkreis der Pensionsstock um 2.770 Pensionen reduziert.

- Die Pensionen wurden abhängig vom monatlichen Gesamtpensionseinkommen erhöht: Gesamtpensionseinkommen bis zu 1.000 Euro um 3,5 Prozent, über 1.000 Euro bis 1.400 Euro sinkt der Steigerungsprozentsatz linear von 3,5 auf 1,5 Prozent. Bei einem Gesamtpensionseinkommen von über 1.400 Euro bis 2.333 Euro ist eine Erhöhung um 1,5 Prozent vorgesehen, über 2.333 Euro um den Fixbetrag von 35 Euro.
- Darüber hinaus war wie in den Vorjahren festzustellen, dass die Durchschnittspension der Zugänge höher war als die der Abgänge.

Nachstehend werden die Durchschnittspensionen mit Ausgleichszulagen der beiden Rechenkreise mit Stand Dezember 2021 gegenübergestellt:

	<b>GSVG/ FSVG</b>	<b>BSVG</b>
EU-Pensionen	1.342,00	1.234,15
alle Alterspensionen	1.627,00	1.014,82
Pensionen für Langzeitversicherte	2.688,08	1.589,12
Witwenpensionen	905,74	756,51
Witwerpensionen	466,02	301,44
Waisenpensionen	440,91	460,33
Pensionen insgesamt	1.455,37	944,72

Die Ausgleichszulagen-Richtsätze wurden im Berichtsjahr einheitlich um 3,5 Prozent erhöht. Die Anzahl der Ausgleichszulagenbezieher ist weiter gesunken, nämlich um 1.589 Personen auf 41.505 (Stand: Dezember 2021). Bereits am 01.01.2020 ist die Ausgleichszulagenbonus-Regelung in Kraft getreten, nach der bei Vorliegen einer gewissen Anzahl von Beitragsmonaten zur Eigenpension ein AZ-Bonus gewährt wird. Nach der darauf folgenden Erhöhung des AZ-Aufwandes im Jahr 2020 hat sich der Ausgleichszulagenaufwand im Berichtsjahr um 194.067,67 Euro unwe sentlich auf 300.178.921,02 Euro verringert.

Im Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KGEG) ist vorgesehen, dass österreichische Staatsbürger, die unter bestimmten Voraussetzungen in Kriegsgefangenschaft gerieten oder aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen bzw. angehalten wurden, eine Entschädigung als Zusatzleistung zur laufenden Pension erhalten. Der aufgewendete Betrag wird einschließlich des Anteiles an Verwaltungsaufwendungen vom Bund ersetzt und ist durch den abnehmenden Stand an Anspruchsberechtigten rückläufig. Der Gesamtaufwand belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 182.088,70 Euro.

Seit 01.07.2017 ist laut Heimopferrentengesetz (HOG) vorgesehen, dass Personen, die zwischen 1945 und 1999 in Heimen bzw. Internaten des Bundes, eines Landes oder einer Kirche oder in einer Pflegefamilie misshandelt wurden, eine Entschädigungsleistung erhalten. Diese beträgt monatlich 300 Euro und wurde beginnend mit 2018 am 01.01. jeden Jahres mit dem Anpassungsfaktor valorisiert. Der diesbezügliche Aufwand betrug für das Berichtsjahr 916.839,11 Euro.

Die Aufwendungen für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation stehen mit 156.004.138,51 Euro zu Buche. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr, in dem pandemiebedingt die Rehabilitationseinrichtungen teilweise geschlossen waren, eine Steigerung um 14 Prozent. Etwa 40 Prozent der Aufwandssumme wurden für Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation inkl. Körperersatzstücke, Heilbehelfe und Hilfsmittel verwendet. Für Übergangsgeld wurden knapp 9 Mio. Euro aufgewendet.

Zu den Beiträgen zur Krankenversicherung der Pensionisten ist anzumerken, dass die von Pensionen und Ausgleichszulagen ein behaltenen Krankenversicherungsbeiträge mit unterschiedlichen Hebesätzen (GSVG: 196 Prozent, BSVG: 387 Prozent) multipliziert werden. Der sich daraus für die Krankenversicherung ergebende Ertrag abzüglich der ein behaltenen Beträge ergibt den die Pensionsversicherung belastenden Anteil, welcher sich im Berichtsjahr auf 465.214.719,49 Euro beläuft.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 128.463.418,95 Euro und war damit gegenüber 2020 um 3,2 Prozent (ca. 4,3 Mio. Euro) rückläufig.

### Übrige Aufwendungen

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
a) eigener	132.740.382,91	128.463.418,95	- 4.276.963,96
b) Vergütungen an SV-Träger	-	-	-
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	7.602.446,33	7.786.913,82	184.467,49
b) vom Umlaufvermögen	16.361.422,72	12.950.752,51	- 3.410.670,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren)	26.489.441,94	28.361.031,18	1.871.589,24
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	3.038,45	1.788,08	- 1.250,37
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	177.634,69	1.406.926,18	1.229.291,49
<b>Summe der übrigen Aufwendungen</b>	<b>183.374.367,04</b>	<b>178.970.830,72</b>	<b>- 4.403.536,32</b>

Die Beiträge für Erwerbstätige erhöhten sich im Berichtsjahr um 14,1 Prozent auf 3.586.827.210,98 Euro. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage im GSVG ist im Berichtsjahr mit 574,36 Euro gegenüber 2020 unverändert geblieben. Diese Verringerung stellt einen weiteren Schritt zur Anpassung an die Geringfügigkeitsgrenze dar (§ 359 Abs. 3a GSVG). Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage für LW-Betriebsführer betrug im Berichtsjahr 475,86 Euro (+ 3,3 Prozent).
- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage erhöhte sich auf 6.475 Euro (+ 3,35 Prozent).
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,086. Die Aufwertungszahl betrug im Jahr 2021 1,033.

- Nach der pandemiebedingt mäßigen Entwicklung des Versichertenstandes im Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Pensionsversicherten im Berichtsjahr um insgesamt 13.159 Personen (+ 2,2 Prozent). Dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 978 Pensionsversicherte reduziert. Die Zahl der GSVG- und FSVG-Versicherten ist im Berichtsjahr um 14.137 Personen gestiegen. Das entspricht einer Steigerungsrate von über 3 Prozent.
- Der Beitragssatz in der Pensionsversicherung beträgt 22,8 Prozent. Im bäuerlichen Bereich sind 17 Prozent vom Versicherten zu tragen, in der gewerblichen Pensionsversicherung 18,5 Prozent. Für FSVG-Versicherte beträgt der Versichertenanteil 20 Prozent der Beitragsgrundlage. Der Bund leistet als Partnerleistung jeweils die Differenz auf 22,8 Prozent.

**Erträge – Pensionsversicherung**

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Beiträge für			
a) Erwerbstätige	3.144.871.378,04	3.586.827.210,98	441.955.832,94
b) Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z.2 APG	68.937.199,79	72.973.716,34	4.036.516,55
c) Freiwillig Versicherte	1.774.580,53	1.728.925,16	- 45.655,37
d) Überweisungsbeträge	9.769.038,05	10.332.362,99	563.324,94
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.225.352.196,41</b>	<b>3.671.862.215,47</b>	<b>446.510.019,06</b>
e) Höherversicherte	4.691.462,46	5.801.154,54	1.109.692,08
f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	7.409.691,06	7.693.340,95	283.649,89
g) Abgeltungsbeträge für vor dem 1.1.1955 Geborene	-	-	-
h) Sonstige Beiträge	149.769,23	4.683,47	- 145.085,76
<b>Summe der Beiträge</b>	<b>3.237.603.119,16</b>	<b>3.685.361.394,43</b>	<b>447.758.275,27</b>
Ausfallhaftung des Bundes	3.368.758.246,17	3.217.291.921,11	- 151.466.325,06
Ausgleichszulagen	300.372.988,69	300.178.921,02	- 194.067,67
Entschädigung für Kriegsgefangene	248.848,38	182.088,70	- 66.759,68
Rentenleistungen für Heimopfer	823.759,54	916.839,11	93.079,57
Verzugszinsen und Beitragsszuschläge	15.567.543,57	18.145.165,18	2.577.621,61
Ersätze für Leistungsaufwendungen	11.426.951,52	12.139.332,34	712.380,82
Kostenbeteiligungen	3.898.150,47	4.957.696,17	1.059.545,70
Sonstige betriebliche Erträge	14.429.815,49	17.571.797,49	3.141.982,00
Vermögenserträge von			
a) Wertpapiere	-	-	-
b) Darlehen	7.475,37	-	- 7.475,37
c) Geldeinlagen	356.830,12	331.086,48	- 25.743,64
d) Haus- und Grundbesitz	19.466,39	15.786,93	- 3.679,46
e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Außerordentliche Erträge	-	-	-
Auflösung von Rücklagen	-	-	-
<b>Summe der Gesamterträge</b>	<b>6.953.513.194,87</b>	<b>7.257.092.028,96</b>	<b>303.578.834,09</b>

Unter die Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG in Höhe von 72.973.716,34 Euro fallen Zeiten einer Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung, für die der Bund, das Bundesministerium für Landesverteidigung, das Arbeitsmarktservice oder ein öffentlicher Fonds Beiträge zu zahlen haben. Die größte Position sind die Beiträge für Kindererziehungszeiten in Höhe von 70.414.011,13 Euro, die hauptsächlich aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen finanziert werden.

Überweisungsbeträge sind vom Bund für politische Mandatare an den jeweiligen Pensionsversicherungsträger zu leisten.

Die Erträge aus dem Einkauf von Schul- und Studienzeiten sind von 7.409.691,06 Euro auf 7.693.340,95 Euro gestiegen. Der Schulzeiteneinkauf ist nur unter bestimmten Konstellationen und damit nur für einen eingeschränkten Personenkreis rentabel.

Die Ausfallhaftung des Bundes deckt – mit Ausnahme der Zuführung an die Rücklage des Unterstützungsfonds – den gesamten Betrag ab, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen und verringerte sich im Jahr 2021 um 4,5 Prozent auf 3.217.291.921,11 Euro.

Der Großteil der Ersätze für Leistungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 12,139.332,34 Euro betrifft die GSBG-Beihilfe zum Ausgleich des Aufwands für die nicht abziehbare Vorsteuer.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Pachterträge der privatisierten Rehabilitationseinrichtungen enthalten.

## 6. Bundespflegegeld

### 6.1 Erfolgsrechnung Pensionsversicherung

#### Aufwendungen – Bundespflegegeld

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Pflegegeld	354.767.942,56	355.496.572,59	728.630,03
Sachleistungen	297.880,41	373.800,78	75.920,37
Fahrtspesen und Transportkosten	326,59	555,74	229,15
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	5.106.567,68	5.701.513,52	594.945,84
Verwaltungsaufwand	6.668.335,64	6.586.694,02	- 81.641,62
Sonstige und a.o Aufwendungen	4.026.098,07	4.231.608,51	205.510,44
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>370.867.150,95</b>	<b>372.390.745,16</b>	<b>1.523.594,21</b>

Das Pflegegeld wurde im Berichtsjahr mit dem Anpassungsfaktor (1,5 Prozent) aufgewertet. Dass die Aufwendungen für Pflegegeld im Berichtsjahr nur um 728.630,03 Euro von 354.767.942,56 Euro auf 355.496.572,59 Euro gestiegen sind, ist darauf zurückzuführen, dass der Stand an Pflegegeldbeziehern leicht rückläufig war.

Da das Pflegegeld als Bundesleistung konzipiert ist, werden gemäß § 23 BPGG der Aufwand an Pflegegeld, der Aufwand für die medizinische Begutachtung, der anteilige Service- und Abwicklungsaufwand sowie die sonstigen Aufwendungen vom Bund zur Gänze ersetzt.

#### Erträge – Bundespflegegeld

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Ersatzleistung des Bundes	369.506.168,35	368.564.864,72	- 941.303,63
Ersätze für Leistungsaufwendungen	427.443,96	327.958,16	- 99.485,80
Sonstige und a.o Erträge	933.538,64	3.497.922,28	2.564.383,64
<b>Summe der Erträge</b>	<b>370.867.150,95</b>	<b>372.390.745,16</b>	<b>1.523.594,21</b>

## 6.2 Erfolgsrechnung Unfallversicherung

### Aufwendungen – Bundespflegegeld UV

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Pflegegeld	1.654.606,09	1.655.555,09	949,00
Sachleistungen	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten	28,98	-	- 28,98
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	35.334,70	53.306,06	17.971,36
Verwaltungsaufwand	22.916,66	19.319,23	- 3.597,43
Sonstige und a.o Aufwendungen	4.395,31	5.227,77	832,46
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.717.281,74</b>	<b>1.733.408,15</b>	<b>16.126,41</b>

Anspruch auf Pflegegeld nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen haben Bezieher einer Vollrente (also bei einer Minderung der Erwerbstätigkeit von 100 Prozent), deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde, bzw. Personen, deren Rente nach sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften abgefunden worden ist, wenn deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde.

Während in der Pensionsversicherung der Aufwand im Zusammenhang mit dem Pflegegeld vom Bund abgegolten wird, gibt es in der Unfallversicherung nur dann Ersatzleistungen aus Bundesmitteln, wenn das Pflegegeld auf Grund einer akutalen Behinderung, d.h. nicht durch einen Arbeitsunfall begründet, gebührt. Der sich ergebende Mehraufwand ist in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Unfallversicherung überzuleiten und aus deren liquiden Mitteln abzudecken. Im Berichtsjahr betrug der Mehraufwand 1.665.385,26 Euro.

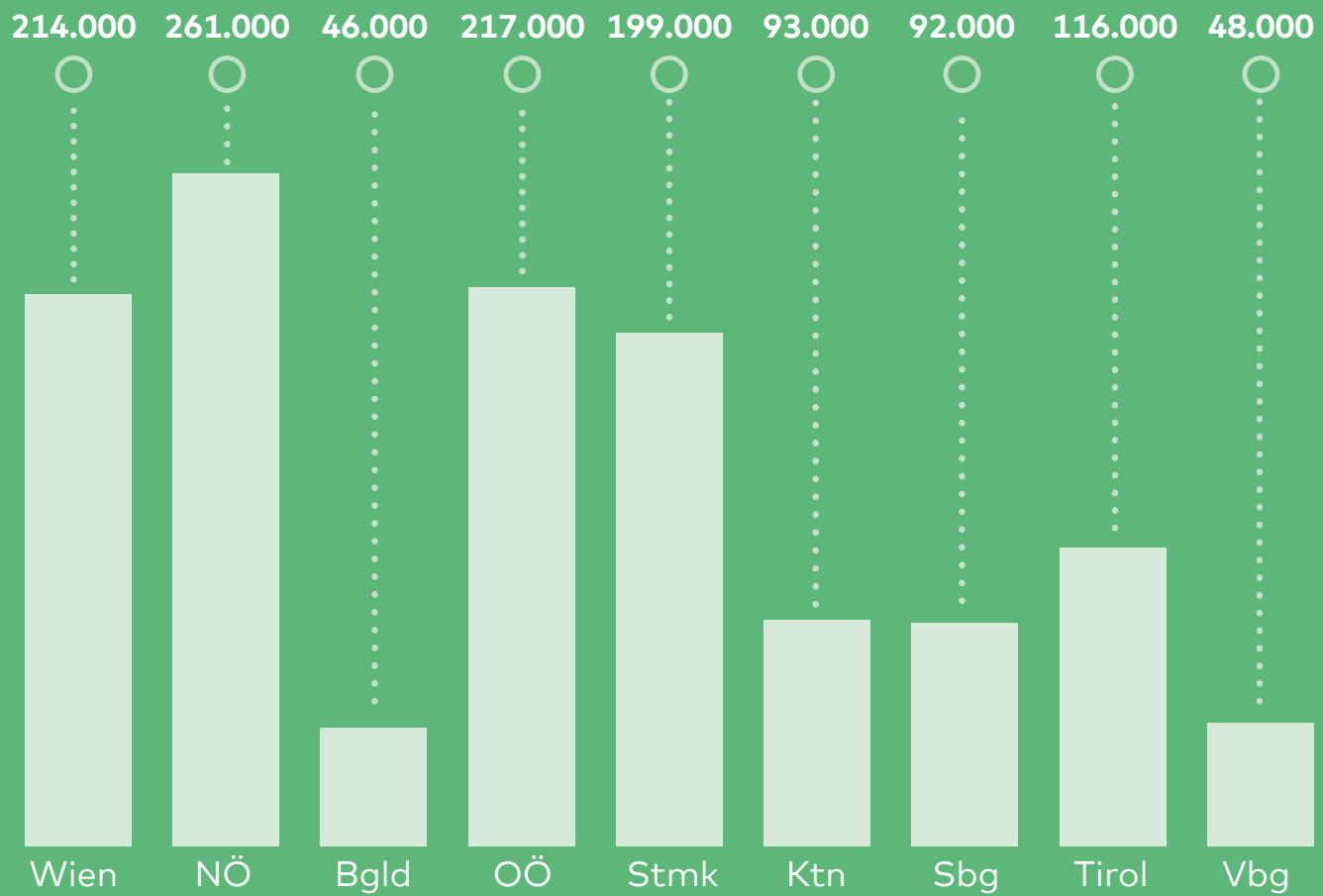
### Erträge – Bundespflegegeld UV

	2020 Euro	2021 Euro	Differenz Euro
Ersatzleistung des Bundes	41.622,60	43.483,94	1.861,34
Ersätze für Leistungsaufwendungen	9.410,84	24.396,13	14.985,29
Sonstige und a.o Erträge	131,54	142,82	11,28
<b>Summe der Erträge</b>	<b>51.164,98</b>	<b>68.022,89</b>	<b>16.857,91</b>

# 1,3

Millionen Menschen in Österreich  
sind durch die SVS in allen  
Lebenslagen abgesichert.

Das ist soziale Sicherheit aus einer Hand: Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung & eine Vielzahl an Präventionsleistungen.



## Schlussbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	Euro	Euro	Euro
<b>I. Anlagevermögen</b>			
1. Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	0,00		
b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremden Boden	111.112.710,58	111.112.710,58	
2. Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	4.176.354,06		
b) Maschinen und Apparate	7.494.884,31		
c) Fahrzeuge	0,00	11.671.238,37	
3. Darlehen und Hypothekardarlehen		9.806.662,17	
4. Wertpapiere		519.889.403,09	
5. Sonstiges		23.135.960,16	675.615.974,37
<b>II. Umlaufvermögen</b>			
1. Vorräte		53.658,04	
2. Beitragsforderungen <sup>1</sup>			
a) für eigene Rechnung	1.127.614.641,14		
b) für fremde Rechnung	26.911.084,17	1.154.525.725,31	
3. Treuhandforderungen <sup>2</sup>		0,00	
4. Ersatzforderungen		13.249.453,67	
5. Sonstige Forderungen		221.168.770,65	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		77.000.000,00	
7. Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	209.989.174,11		
b) Sonstige	0,00	209.989.174,11	
8. Barbestände		13.278,52	1.676.000.060,30
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			<b>7.370.597,73</b>
<b>IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklage</b>			<b>2.358.986.632,40</b>

1 Hievon Insolvenzverhangene Beiträge: 205.767.983,67 Euro

2 Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

<b>Passiva</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>I. Reinvermögen</b>			
1. Allgemeine Rücklage		891.829.546,31	
2. Leistungssicherungsrücklage		291.222.245,42	
3. Besondere Rücklagen			
a) Unterstützungsfonds	37.931.781,45		
b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00		
c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds	0,00		
d) Jungfamilienfonds	782.710,68	38.714.492,13	1.221.766.283,86
<b>II. Langfristige Verbindlichkeiten</b>			10.424.588,08
<b>III. Wertberichtigungen</b>			
1. zum Anlagevermögen		0,00	
2. zum Umlaufvermögen		0,00	0,00
<b>IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
1. Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung			
a) Treuhandsschulden	0,00		
b) Ausstehende fremde Beiträge	26.911.084,17	26.911.084,17	
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		320.018.047,96	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		779.808.430,61	1.126.737.562,74
<b>V. Passive Rechnungsabgrenzung</b>			<b>58.197,72</b>
			<b>2.358.986.632,40</b>

## Immobilien

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungs- zweck <sup>1</sup>	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschrei- bung	Bilanzwert am Ende des Berichts- jahres
			Grund	Betrag		
		Euro		Euro	Euro	Euro
01	Bad Ischl; Gartenstraße 7-9, Herz-Kreislauf-Sonderkrankenanstalt, Vermietung 100 %	18.190.855,14	Investitionen 2021	57.804,86	-1.088.549,37	17.160.110,63
02	Bad Ischl; Brennerstraße 23, Verwaltung 100 %	120.016,52			-4.735,66	115.280,86
03	Bad Ischl; Wohnanlage "Miramonte" 1A, 4A, 18, 39, 51, 52, 54, 55, 58, Verwaltung 69,45%; Vermietung 30,55 %	373.307,13			-16.884,62	356.422,51
04	Wien 5; Hartmannngasse 2b, Verwaltung 40,51 %, Vermietung 59,49 %	15.351.050,36	Umbuchung auf Einzelanlage / Mobilien	-311.966,68	-464.862,36	14.574.221,32
05	Wien 5; Wiedner Hauptstraße 84-86, Verwaltung 100 %	40.164.651,13	Umbuchung auf Einzelanlage / Mobilien	-684.530,10	-950.419,63	38.529.701,40
06	Baden; Adolfine Malcherwegasse 1, Rheuma-Sonderkrankenanstalt, Vermietung 100 %	17.004.091,21	Investitionen 2021	226.744,16	-1.467.394,31	15.763.441,06
07	Eisenstadt; Osterwiese 2, Verwaltung 100 %	385.934,83			-29.402,58	356.532,25
08	Linz; Mozartstraße 41, Verwaltung 100 %	2.482.021,83			-70.524,52	2.411.497,31
09	Graz; Körblergasse 115, Verwaltung 100 %	9.984.585,17			-239.962,44	9.744.622,73
10	Klagenfurt; Bahnhofstraße 67, Verw. Gebäude, Verwaltung 100 %	473.131,13			-17.566,13	455.565,00
11	Innsbruck; Klara-Pölt-Weg 1, Verwaltung 92,07 %, Vermietung 7,93 %	3.154.137,35			-103.548,03	3.050.589,32
12	Feldkirch; Schloßgraben 10, Verwaltung 100 %	10.902,81			-730,83	10.171,98
13	Feldkirch; Schloßgraben 14, Verwaltung 100 %	1.327.355,52			-32.379,15	1.294.976,37
14	Wien 5; Adaptierungen Ziegelofengasse 5, Verwaltung 100 %	1.109.095,07			-160.867,56	948.227,51
15	Wien 13, Rosenhügelstr. 192a, neuropsychologische Rehabilitation, Vermietung 100 %	5.007.316,40	Investitionen 2021	331.804,41	-1.541.146,43	3.797.974,38
16	Salzburg; Auerspergstr. 24, Verwaltung 100 %	166.483,97			-24.206,37	142.277,60
<b>Summe (Übertrag)</b>		<b>115.304.935,57</b>		<b>-380.143,35</b>	<b>-6.213.179,99</b>	<b>108.711.612,23</b>

<b>Summe (Übertrag)</b>		<b>115.304.935,57</b>		<b>-380.143,35</b>	<b>-6.213.179,99</b>	<b>108.711.612,23</b>
17	St. Pölten; Neugebäudeplatz 1, Verwaltung 100 %	120.402,81	Adaptierungen / Umbauarbeiten	72.751,88	-23.165,54	169.989,15
18	Wien; Ghegastraße 1	50.754,48			-17.187,30	33.567,18
19	Eisenstadt; Siegfried Marcus-Str. 5	18.417,17	Mietflächen-erweiterung / Adaptierungen	20.631,57	-4.300,00	34.748,74
20	Linz; Blumauerstraße 47	11.732,72			-2.988,63	8.744,09
21	Salzburg; Rainerstr. 25	23.487,10	Auflösung Mietverhältnis	-16.581,20	-6.905,90	0,00
22	Innsbruck; Fritz-Konzert-Str. 5	95.836,94			-21.567,62	74.269,32
23	Raaba-Grumbach; Dietrich-Keller-Str. 20	18.041,79			-2.795,23	15.246,56
24	Bregenz; Montfortstr. 9	7.011,87			-1.078,75	5.933,12
25	Klagenfurt; Feldkirchnerstr. 52	1.820.492,86			-31.020,50	1.789.472,36
26	Salzburg; Schillerstraße 27, IQ-Tower	0,00	Adaptierungen	283.292,45	-14.164,62	269.127,83
<b>Summe</b>		<b>117.471.113,31</b>		<b>-20.048,65</b>	<b>-6.338.354,08</b>	<b>111.112.710,58</b>

1 Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %  
für Ambulanz 20 %  
für Vermietung 10 %

## Mobilien

Mobilien		Anfangsstand	Zugänge bzw. Veränderungen	Abschreibungen beim Versicherungsträger	Endstand
		Euro	Euro	Euro	Euro
Verwaltungsdienststellen	Einrichtungen	2.301.818,67	455.344,81	-365.879,49	2.391.283,99
Eigene Einrichtungen	und Geräte	1.999.209,79	256.169,85	-470.309,57	1.785.070,07
Verwaltungsdienststellen	Maschinen und Apparate	4.361.363,30	1.003.547,08	-2.297.420,42	3.067.489,96
Eigene Einrichtungen		4.920.136,98	1.529.887,81	-2.022.630,44	4.427.394,35
Verwaltungsdienststellen	Fahrzeuge	12.524,50	0,00	-12.524,50	0,00
Eigene Einrichtungen		0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>13.595.053,24</b>	<b>3.244.949,55</b>	<b>-5.168.764,42</b>	<b>11.671.238,37</b>

## Wertpapiere

Lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zins- fuß	Nennwert mit Währungs- bezeichnung	Bilanzwert (Nominal- bzw. Anschaffung) Euro
1	AT0000A0KOP0	VLbg. Landes- und Hypothekenbank AG; MI 20	99.046,33	var.	99.999.736,40	99.999.736,40
2	AT0000A15A87	Bankhaus Spängler; SparTrust 44	977.716,00	var.	99.999.847,64	99.999.847,64
3	AT0000A15QM4	Bank Austria Pioneer Investments; GF 154	981.133,00	var.	100.004.160,98	100.004.160,98
4	AT0000A10QR4	ErsteBank AG; Immobilien spezialfonds 01	699.695,00	var.	69.885.658,07	69.885.658,07
5	AT0000A2STP6	RBL; Fonds R 295 (Kauf am 30.09.2021)	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00
6	AT0000A2RGY7	Liechtensteinische LB; Fonds CMI 168 (Kauf am 01.10.2021)	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00
7	AT0000A2SQ52	ErsteBank AG; Fonds K 2021 (Kauf am 05.10.2021)	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00
<b>Summe</b>					<b>519.889.403,09</b>	

zu lfd. Nr. 1: Kauf/Aufstockung am 06.08.2021: 44.768,17 Stk – 45.999.742,36 Euro

zu lfd. Nr. 2: Kauf/Aufstockung am 15.06.2021: 43.312 Stk – 4.999.937,28 Euro

zu lfd. Nr. 3: Kauf/Aufstockung am 10.06.2021: 45.340 Stk – 5.004.175,80 Euro

## Sonstiges Anlagevermögen

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Geschäftsguthaben bei Banken	141,13
2	Stammkapital NRZ Rosenhügel, Errichtungs- u. Betriebs GmbH	17.850,00
3	Stammkapital SVD Büromanagement GmbH	16.500.000,00
4	Anlagen in Bau	281.094,21
5	Stammkapital IT-SV GmbH	2.291.895,44
6	Stammkapital R-SKA Baden, Betriebs GmbH	17.850,00
7	Stammkapital HK-SKA Bad Ischl, Betriebs GmbH	17.850,00
8	Stammkapital SVS Gesundheitszentrum Wien, Betriebs GmbH	17.850,00
9	Beteiligung Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH	3.991.429,38
<b>Summe</b>		<b>23.135.960,16</b>

Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen	Aktueller Wert zum Bilanzstichtag	Ausschüttungs-gleiche Erträge
Euro	Euro	Euro
0,00	99.835.729,25	0,00
0,00	112.153.802,36	0,00
0,00	107.551.799,46	0,00
0,00	82.060.229,60	0,00
0,00	49.680.000,00	0,00
0,00	49.620.000,00	0,00
0,00	49.430.000,00	0,00
<b>0,00</b>	<b>550.331.560,67</b>	<b>0,00</b>

## Ersatzforderungen

Zeile	Bezeichnung <sup>1</sup>	Euro
1	Regressforderungen KV	3.653.240,49
2	Regressforderungen UV	1.236.553,15
3	Regressforderungen PV	1.123.200,77
4	Regressforderungen Pflegegeld UV	23.929,83
5	Regressforderungen Pflegegeld PV	175.293,63
6	zu unrecht erbrachte Pensionsleistungen	2.544.793,39
7	zu unrecht erbrachtes Übergangsgeld	21.088,73
8	zu unrecht erbrachte Leistungen UV	7.444,21
9	Ausgleichszulagen - Überbezüge	4.112.870,39
10	Pflegegeld - Überbezüge	351.039,08
<b>Summe</b>		<b>13.249.453,67</b>

1 Gleichartige Forderungen können summarisch unter Angabe der Anzahl der Schuldner in einer Post zusammengefasst werden.

## Sonstige Forderungen

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Abrechnungen mit Bundesministerien	72.836.079,23
2	Gehaltsverrechnung	528.230,70
3	Pensionsverrechnung - Sonder VS	67.415.710,69
4	Forderungen Dachverband	46.468.282,58
5	diverse Sozialversicherungsträger	721.962,44
6	Forderung Leistungsverrechnung	352.227,01
7	GZ Wien Betriebs GmbH	3.130.850,81
8	Ford. Klinikum Austria Gesundheitsgr. GmbH	2.669.014,20
9	Ford. Bad Ischl Betriebs GmbH	1.953.744,69
10	Ford. SVD Büromanagement GmbH	1.192.672,67
11	Ford. NRZ Rosenhügel GmbH	507.419,83
12	Ford. Klinikum Malcherhof Baden GmbH	752.203,20
13	Betriebskostenverrechnung	28.717,12
14	Rentenverrechnung - Sonder VS	1.586.294,66
15	Rezeptgebühren	69.685,34
16	Kostenanteile und Kostenbeteiligungen	3.218.663,92
17	Honorarabzüge	12.798,75
18	Forderungen aus Schadensfällen	22.590,65
19	Zinsen Geldeinlagen	403.181,94
20	Anzahlungen Lieferungen und Leistungen	0,00
21	Forderungen Lieferungen und Leistungen	495.947,11
22	Verrechnungsgeld	3.828,41
23	Künstlerhilfefonds	452.249,34
24	397 Salden unter 1.000 Euro	13.283,17
25	Qualitätssicherung in der Pflege	1.616.215,74
26	Pharmaverträge	2.844.302,70
27	ÖGK-NÖ Kinderbetreuungsgeld	158.482,25
28	Covid Absonderungen	19.763,36
29	Kaution	5.894,00
30	Land Kärnten	91.050,00
31	Bundesbeitrag 2021	8.699.060,97
32	Fehlüberweisungen	514,02
33	Tabaksteuer	2.500.000,00
34	Wirtschaftskammer Wien	342.268,93
35	Forderung Bonuszahlungen EE	36.000,00
36	div. Beiträge LW	12.809,91
37	Vertragspartnerverrechnung	2.942,61
38	Stadt Wien	3.827,70
<b>Summe</b>		<b>221.168.770,65</b>

## Allgemeine Rücklage

### Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	446.919.939,74
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	60.326.244,14
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	507.246.183,88	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
<b>Summe</b>		<b>507.246.183,88</b>		<b>507.246.183,88</b>

## Allgemeine Rücklage

### Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	216.416.451,11
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	55.125.601,64
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	271.542.052,75	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
<b>Summe</b>		<b>271.542.052,75</b>		<b>271.542.052,75</b>

## Allgemeine Rücklage

### Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	26.559.261,16
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	33.928.211,59
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	60.487.472,75	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
<b>Summe</b>		<b>60.487.472,75</b>		<b>60.487.472,75</b>

## Allgemeine Rücklage

### Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	45.331.421,29
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	7.222.415,64
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	52.553.836,93	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
<b>Summe</b>		<b>52.553.836,93</b>		<b>52.553.836,93</b>

## Allgemeine Rücklage

### Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	1.041.528,93	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen <sup>1</sup>	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen <sup>1</sup>	1.041.528,93
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
<b>Summe</b>		<b>1.041.528,93</b>		<b>1.041.528,93</b>

## Allgemeine Rücklage

### Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	365.397,25	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögens-übertragungen <sup>1</sup>	0,00	Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögens-übertragungen <sup>1</sup>	365.397,25
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
<b>Summe</b>		<b>365.397,25</b>		<b>365.397,25</b>

1 Auflösung der Leistungssicherungsrücklage

## Leistungssicherungsrücklage

### Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	101.049.527,71
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	5.833.863,89
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	106.883.391,60		
<b>Summe</b>		<b>106.883.391,60</b>		<b>106.883.391,60</b>

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 106.883.391,60 €

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 101.049.527,71 €

**Sollbetrag der Dotierung im Berichtjahr 5.833.863,89 €**

## Leistungssicherungsrücklage

### Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	49.074.384,09
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	1.481.900,58
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	50.556.284,67		
<b>Summe</b>		<b>50.556.284,67</b>		<b>50.556.284,67</b>

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 50.556.284,67 €

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 49.074.384,09 €

**Sollbetrag der Dotierung im Berichtjahr 1.481.900,58 €**

## Leistungssicherungsrücklage

### Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	2.963.272,31
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	71.892,35
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	3.035.164,66		
<b>Summe</b>		<b>3.035.164,66</b>		<b>3.035.164,66</b>

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 3.035.164,66 €

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 2.963.272,31 €

**Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr 71.892,35 €**

## Leistungssicherungsrücklage

### Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	92.866,09	Stand am Ende des Vorjahres	8.209.336,47
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	8.116.470,38		
<b>Summe</b>		<b>8.209.336,47</b>		<b>8.209.336,47</b>

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 8.116.470,38 €

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 8.209.336,47 €

**Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr -92.866,09 €**

## Leistungssicherungsrücklage

### Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	1.041.528,93	Stand am Ende des Vorjahres	63.248.251,40
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	62.206.722,47		
<b>Summe</b>		<b>63.248.251,40</b>		<b>63.248.251,40</b>

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 379.858.827,31 €

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 357.911.463,94 €

**Sollbetrag der Dotierung im Berichtjahr 21.947.363,37 €**

## Leistungssicherungsrücklage

### Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	365.397,25	Stand am Ende des Vorjahres	60.789.608,89
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen	0,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	0,00
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	60.424.211,64		
<b>Summe</b>		<b>60.789.608,89</b>		<b>60.789.608,89</b>

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 210.101.849,72 €

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 206.281.574,61 €

**Sollbetrag der Dotierung im Berichtjahr 3.820.275,11 €**

## Besondere Rücklagen

### a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Leistungen	Krankenbehandlung	112.793,50	Stand am Ende des Vorjahres
2		Zahnbehandlung und Zahnersatz	9.457,72	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG
3		Anstaltpflege und Hauskrankenpflege	2.861,00	Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)
4		Fahrtkosten	53,00	Sonstige Gutschriften
5		Sonstige	106.351,00	
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	17.967.994,13		
<b>Summe</b>		<b>18.199.510,35</b>		<b>18.199.510,35</b>

## Besondere Rücklagen

### a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Leistungen	Krankenbehandlung	59.878,42	Stand am Ende des Vorjahres
2		Zahnbehandlung und Zahnersatz	24.970,36	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG
3		Anstaltpflege und Hauskrankenpflege	140.081,14	Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)
4		Fahrtkosten	50.386,45	Sonstige Gutschriften
5		Sonstige	84.248,00	
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	9.092.428,55		
<b>Summe</b>		<b>9.451.992,92</b>		<b>9.451.992,92</b>

## Besondere Rücklagen

### a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Leistungen	Sonstiges (Soforthilfe)	3.375,00	Stand am Ende des Vorjahres
2				Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)
4				Sonstige Gutschriften
5				
6				
7		Stand am Ende des Berichtsjahres	59.983,64	
<b>Summe</b>		<b>63.358,64</b>		<b>63.358,64</b>

## Besondere Rücklagen

### a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Leistungen	Sonstiges (Soforthilfe)	36.576,00	Stand am Ende des Vorjahres
2				Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)
4				Sonstige Gutschriften
5				
6				
7		Stand am Ende des Berichtsjahres	1.844.307,10	
<b>Summe</b>		<b>1.880.883,10</b>		<b>1.880.883,10</b>

## Besondere Rücklagen

### a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Leistungen	Erkrankungen	1.120,60	Stand am Ende des Vorjahres
2		Sonstige (Notlage)	162.515,09	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)
4				Sonstige Gutschriften
5				
6				
7		Stand am Ende des Berichtsjahres	7.287.778,60	
<b>Summe</b>		<b>7.451.414,29</b>		<b>7.451.414,29</b>

## Besondere Rücklagen

### a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Leistungen	Erkrankungen	0,00	Stand am Ende des Vorjahres
2		Sonstige (Notlage)	331.843,19	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)
4				Sonstige Gutschriften
5				
6				
7		Stand am Ende des Berichtsjahres	1.679.289,43	
<b>Summe</b>		<b>2.011.132,62</b>		<b>2.011.132,62</b>

## Besondere Rücklagen

### d) Jungfamilienfonds GSVG

<b>Zeile</b>	<b>Soll</b>	<b>Euro</b>	<b>Haben</b>	<b>Euro</b>
1	Zuwendungen 2021	9.438,00	Stand am Ende des Vorjahres	792.148,68
2				
3				
4				
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	782.710,68		
<b>Summe</b>		<b>792.148,68</b>		<b>792.148,68</b>

## Unberichtigte Versicherungsleistungen

### Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Euro</b>
1	Zusatzversicherung	577.986,91
2	Krankenbehandlung	100.827.730,46
3	Zahnbehandlung und Zahnersatz	12.869.328,07
4	Anstaltpflege u. med. Hauskrankenpflege	140.155.602,04
5	Unterstützungsleistungen	2.851.983,07
6	Mutterschaftsleistungen	1.458.541,08
7	Wochengeld-Betriebshilfe	3.952.369,17
8	Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	6.380.791,71
9	Vorsorge-/Gesundenuntersuchungen	13.791.713,49
10	Fahrtspesen u. Transportkosten KV	3.963.183,55
11	Unfallrenten	413.698,62
12	Bestattungskosten UV	1.500,72
13	Entschädigung KGEG UV	17,50
14	Unfallheilbehandlung	2.964.846,00
15	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	614.775,96
16	Rehabilitation UV	217.783,20
17	Unfallverhütung	4.082,60
18	Fahrtspesen u. Transportkosten UV	8.052,49
19	Unterstützungsfonds UV	1.125,00
20	Pensionen	6.627.307,65
21	Ausgleichszulagen	1.379.841,49
22	Entschädigung KGEG und HOG PV	4.402,40
23	Beitragserstattungen	175.752,78
24	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	19.619.393,32
25	Fahrtspesen u. Transportkosten PV	40.161,85
26	ärztliche Untersuchungen (VÄD) PV	264.133,42
27	Pflegegeld UV	847,09
28	Pflegegeld PV	682.270,54
29	Beiträge KV der Pensionisten	168.825,78
<b>Summe</b>		<b>320.018.047,96</b>

## Sonstige Verbindlichkeiten

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Verbindlichkeiten Verr. Bund	233.024.923,84
2	Kindererziehungszeiten (FLAF)	3.025.511,93
3	AUVA Uneinbringlichkeitsanteil	857.351,36
4	Pflegegeld	69.435.135,28
5	Verlassenschaften	5.592,88
6	Verbindlichk. SEVO/MVK - Beiträge	10.960,64
7	Bankzinsen	4.008,86
8	Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	15.243.697,07
9	Verwahrentgelt und Auszahlungsgeb./Bankspesen	215.839,59
10	Verbindlichk. Pensionsverrechnung	4.356.847,49
11	Verbindlichk. Unfallversicherungsleistungen	2.147,68
12	Verbindlichkeit Verlassenschaft - Spende	105.077,98
13	Verbindlichk. Vertragspartner	44.374.496,13
14	PVA Ausbildungsdienst	5.603,50
15	Dachverband	317.278,01
16	WK-NÖ Katastrophenfonds	0,00
17	ungeklärte Eingänge und sonstige Verbindlichkeiten	6.147.652,38
18	Finanzamt	52.252.918,46
19	Sozialversicherungsbeiträge	166.630,93
20	Beitragüberzahlungen	330.192.795,57
21	Verbindlichk. Personalverrechnung	4.679.472,88
22	Verbindlichk. Beitragserstattungen	14.989.727,48
23	Beitragsrückzahlungen	394.095,10
24	Verbindlichk. Ärztliche Untersuchungen / Honorare	665,57
<b>Summe</b>		<b>779.808.430,61</b>

## Aktive Rechnungsabgrenzung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Wartungs-/Lizenzgebühren	3.231,54
2	geleistete Miet-/Betriebskostenvorauszahlungen	340,10
3	div. ABOs - Fachliteratur	6.195,18
4	Personalaufwand/Weiterbildung	125,00
5	Telefongebühren	2.403,52
6	Gehaltsvorauszahlungen	7.356.472,39
7	Inserate und Sponsoring	1.830,00
<b>Summe</b>		<b>7.370.597,73</b>

## Passive Rechnungsabgrenzung

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	erhaltene Mietvorauszahlungen	58.197,72
<b>Summe</b>		<b>58.197,72</b>

# Erfolgsrechnung 2021

## Krankenversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
Beiträge für				
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	863.135.723,29	960.769.252,67	+ 11,3
2	b) freiwillig Versicherte	2.394.371,51	2.528.981,69	+ 5,6
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	730.209.481,36	760.404.270,63	+ 4,1
4	d) Zusatzversicherte	12.225.776,05	12.273.429,59	+ 0,4
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	5.804,51	4.667,68	- 19,6
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	869.183,14	956.176,34	+ 10,0
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	59.184.070,29	67.091.400,60	+ 13,4
<b>8</b>	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>1.668.024.410,15</b>	<b>1.804.028.179,20</b>	<b>+ 8,2</b>
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	5.466.623,56	6.360.541,09	+ 16,4
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	88.089.508,69	108.821.606,82	+ 23,5
Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile				
11	a) Rezeptgebühren	39.027.526,22	39.843.024,68	+ 2,1
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	4.604.746,22	4.940.890,76	+ 7,3
14	d) Kostenanteile	68.478.725,34	75.549.707,43	+ 10,3
15	Sonstige betriebliche Erträge	51.107.401,56	62.596.604,46	+ 22,5
<b>16</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.924.798.941,74</b>	<b>2.102.140.554,44</b>	<b>+ 9,2</b>
Krankenbehandlung				
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	486.446.611,31	548.234.628,61	+ 12,7
18	b) Heilmittel (Arzneien)	381.661.245,81	407.471.830,47	+ 6,8
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	39.837.957,11	40.203.762,12	+ 0,9
Zahnbehandlung und Zahnersatz				
20	a) Zahnbehandlung	69.456.482,56	75.696.416,33	+ 9,0
21	b) Zahnersatz	30.472.663,95	33.049.914,06	+ 8,5
Anstaltpflege und med. Hauskrankenpflege				
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	51.247.266,85	47.717.493,45	- 6,9
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	560.003.237,99	532.497.703,01	- 4,9
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	2.955.926,20	2.638.734,10	- 10,7
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	30.296.879,91	30.059.182,95	- 0,8
26	Zusatzversicherung	11.823.189,81	10.590.419,92	- 10,4
Mutterschaftsleistungen				
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	1.405.379,43	1.460.122,86	+ 3,9
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	4.931.812,64	4.949.423,12	+ 0,4
29	c) Betriebshilfe	407.778,61	298.516,74	- 26,8
30	d) Wochengeld	29.406.218,32	30.114.731,87	+ 2,4
31	Medizinische Rehabilitation	31.571.953,22	37.846.271,33	+ 19,9
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	5.516.960,92	4.821.606,38	- 12,6

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung				
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	1.038,96	-	- 100,0
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	19.881.601,31	21.266.187,27	+ 7,0
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	8.974.402,68	22.293.998,86	+ 148,4
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger				
37	a) Fahrtspesen	210.735,42	203.638,76	- 3,4
38	b) Transportkosten	28.282.571,12	31.409.433,57	+ 11,1
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	6.695.027,46	6.452.099,45	- 3,6
<b>40</b>	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>1.801.486.941,59</b>	<b>1.889.276.115,23</b>	<b>+ 4,9</b>
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	108.712.683,03	107.213.073,60	- 1,4
Abschreibungen				
42	a) vom Anlagevermögen	2.751.911,17	3.453.136,81	+ 25,5
43	b) vom Umlaufvermögen	5.661.057,95	4.371.972,51	- 22,8
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.313.684,91	13.284.893,38	- 13,2
<b>45</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.933.926.278,65</b>	<b>2.017.599.191,53</b>	<b>+ 4,3</b>
<b>46</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 9.127.336,91</b>	<b>84.541.362,91</b>	-
Vermögenserträge von				
47	a) Wertpapiere	-	-	-
48	b) Darlehen	13.806,03	-	- 100,0
49	c) Geldeinlagen	1.176.196,20	778.648,86	- 33,8
50	d) Haus- und Grundbesitz	118.633,38	100.248,75	- 15,5
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Finanzaufwendungen				
52	a) Zinsaufwendungen	16.849,26	21.513,15	+ 27,7
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
<b>55</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.291.786,35</b>	<b>857.384,46</b>	-
<b>56</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 7.835.550,56</b>	<b>85.398.747,37</b>	-
57	außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
<b>59</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>40.000.000,00</b>	<b>40.000.000,00</b>	-
<b>60</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>32.164.449,44</b>	<b>125.398.747,37</b>	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	4.621.040,00	9.946.901,59	+ 115,3
<b>63</b>	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>27.543.409,44</b>	<b>115.451.845,78</b>	-

\* davon Leistungen des Bundes:  
 (§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG)

101.444.223,13 92.470.841,14

# Erfolgsrechnung 2021

## Krankenversicherung – GSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
Beiträge für				
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	663.525.132,97	756.127.134,40	+ 14,0
2	b) freiwillig Versicherte	2.110.876,69	2.217.098,20	+ 5,0
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	351.902.833,36	373.237.623,97	+ 6,1
4	d) Zusatzversicherte	12.225.776,05	12.273.429,59	+ 0,4
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	5.754,71	4.513,11	- 21,6
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	802.212,41	874.210,70	+ 9,0
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	45.208.402,04	53.132.265,68	+ 17,5
<b>8</b>	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>1.075.780.988,23</b>	<b>1.197.866.275,65</b>	<b>+ 11,3</b>
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	5.389.248,86	5.646.511,62	+ 4,8
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	60.308.052,94	74.203.362,23	+ 23,0
Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile				
11	a) Rezeptgebühren	25.997.636,73	26.993.507,15	+ 3,8
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	1.883.732,93	1.855.580,45	- 1,5
14	d) Kostenanteile	54.894.611,20	62.177.255,56	+ 13,3
15	Sonstige betriebliche Erträge	12.000.528,29	21.948.659,90	+ 82,9
<b>16</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.236.254.799,18</b>	<b>1.390.691.152,56</b>	<b>+ 12,5</b>
Krankenbehandlung				
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	346.824.506,64	400.337.971,81	+ 15,4
18	b) Heilmittel (Arzneien)	244.438.960,24	264.876.747,45	+ 8,4
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	19.914.016,64	20.218.614,72	+ 1,5
Zahnbehandlung und Zahnersatz				
20	a) Zahnbehandlung	52.861.067,32	58.510.710,14	+ 10,7
21	b) Zahnersatz	19.689.443,71	22.017.432,10	+ 11,8
Anstaltpflege und med. Hauskrankenpflege				
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	46.293.651,95	42.952.669,45	- 7,2
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	347.444.923,85	324.761.114,62	- 6,5
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	1.821.024,76	1.565.984,85	- 14,0
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	30.296.879,91	30.059.182,95	- 0,8
26	Zusatzversicherung	11.823.189,81	10.590.419,92	- 10,4
Mutterschaftsleistungen				
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	660.353,62	707.785,49	+ 7,2
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	1.625.536,96	1.698.909,99	+ 4,5
29	c) Betriebshilfe	407.778,61	298.516,74	- 26,8
30	d) Wochengeld	20.916.235,02	20.602.734,90	- 1,5
31	Medizinische Rehabilitation	20.271.357,01	25.540.402,71	+ 26,0
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	2.807.577,24	2.452.556,39	- 12,6

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2020</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2021</b>	<b>Veränderung in %</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung				
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	16.386.637,27	17.178.767,60	+ 4,8
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	7.007.736,79	15.484.140,06	+ 121,0
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger				
37	a) Fahrtspesen	210.587,79	203.597,18	- 3,3
38	b) Transportkosten	16.748.614,71	18.449.587,16	+ 10,2
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	4.144.252,62	4.092.852,92	- 1,2
<b>40</b>	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>1.212.594.332,47</b>	<b>1.282.600.699,15</b>	<b>+ 5,8</b>
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	67.300.362,36	67.837.994,19	+ 0,8
Abschreibungen				
42	a) vom Anlagevermögen	1.703.433,01	2.189.979,36	+ 28,6
43	b) vom Umlaufvermögen	5.552.487,35	4.281.382,22	- 22,9
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.135.830,34	5.706.810,28	- 20,0
<b>45</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.294.286.445,53</b>	<b>1.362.616.865,20</b>	<b>+ 5,3</b>
<b>46</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 58.031.646,35</b>	<b>28.074.287,36</b>	-
Vermögenserträge von				
47	a) Wertpapiere	-	-	-
48	b) Darlehen	9.596,63	-	- 100,0
49	c) Geldeinlagen	8.340,63	90.782,80	+ 988,4
50	d) Haus- und Grundbesitz	85.605,85	67.447,35	- 21,2
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Finanzaufwendungen				
52	a) Zinsaufwendungen	8.670,70	9.613,95	+ 10,9
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
<b>55</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>94.872,41</b>	<b>148.616,20</b>	-
<b>56</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 57.936.773,94</b>	<b>28.222.903,56</b>	-
57	außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
<b>59</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>40.000.000,00</b>	<b>40.000.000,00</b>	-
<b>60</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 17.936.773,94</b>	<b>68.222.903,56</b>	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	2.856.494,85	7.896.659,42	+ 176,4
<b>63</b>	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>- 20.793.268,79</b>	<b>60.326.244,14</b>	-

\* davon Leistungen des Bundes:

77.802.033,32

68.225.794,75

(§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG)

# Erfolgsrechnung 2021

## Krankenversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
Beiträge für				
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	199.610.590,32	204.642.118,27	+ 2,5
2	b) freiwillig Versicherte	283.494,82	311.883,49	+ 10,0
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	378.306.648,00	387.166.646,66	+ 2,3
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	49,80	154,57	+ 210,4
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	66.970,73	81.965,64	+ 22,4
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	13.975.668,25	13.959.134,92	- 0,1
<b>8</b>	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>592.243.421,92</b>	<b>606.161.903,55</b>	<b>+ 2,4</b>
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	77.374,70	714.029,47	+ 822,8
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	27.781.455,75	34.618.244,59	+ 24,6
Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile				
11	a) Rezeptgebühren	13.029.889,49	12.849.517,53	- 1,4
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	2.721.013,29	3.085.310,31	+ 13,4
14	d) Kostenanteile	13.584.114,14	13.372.451,87	- 1,6
15	Sonstige betriebliche Erträge	39.106.873,27	40.647.944,56	+ 3,9
<b>16</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>688.544.142,56</b>	<b>711.449.401,88</b>	<b>+ 3,3</b>
Krankenbehandlung				
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	139.622.104,67	147.896.656,80	+ 5,9
18	b) Heilmittel (Arzneien)	137.222.285,57	142.595.083,02	+ 3,9
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	19.923.940,47	19.985.147,40	+ 0,3
Zahnbehandlung und Zahnersatz				
20	a) Zahnbehandlung	16.595.415,24	17.185.706,19	+ 3,6
21	b) Zahnersatz	10.783.220,24	11.032.481,96	+ 2,3
Anstaltpflege und med. Hauskrankenpflege				
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	4.953.614,90	4.764.824,00	- 3,8
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	212.558.314,14	207.736.588,39	- 2,3
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	1.134.901,44	1.072.749,25	- 5,5
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	-	-	-
26	Zusatzversicherung	-	-	-
Mutterschaftsleistungen				
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	745.025,81	752.337,37	+ 1,0
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	3.306.275,68	3.250.513,13	- 1,7
29	c) Betriebshilfe	-	-	-
30	d) Wochengeld	8.489.983,30	9.511.996,97	+ 12,0
31	Medizinische Rehabilitation	11.300.596,21	12.305.868,62	+ 8,9
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	2.709.383,68	2.369.049,99	- 12,6

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2020</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2021</b>	<b>Veränderung in %</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung				
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	1.038,96	-	- 100,0
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	3.494.964,04	4.087.419,67	+ 17,0
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	1.966.665,89	6.809.858,80	+ 246,3
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger				
37	a) Fahrtspesen	147,63	41,58	- 71,8
38	b) Transportkosten	11.533.956,41	12.959.846,41	+ 12,4
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.550.774,84	2.359.246,53	- 7,5
<b>40</b>	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>588.892.609,12</b>	<b>606.675.416,08</b>	<b>+ 3,0</b>
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	41.412.320,67	39.375.079,41	- 4,9
Abschreibungen				
42	a) vom Anlagevermögen	1.048.478,16	1.263.157,45	+ 20,5
43	b) vom Umlaufvermögen	108.570,60	90.590,29	- 16,6
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.177.854,57	7.578.083,10	- 7,3
<b>45</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>639.639.833,12</b>	<b>654.982.326,33</b>	<b>+ 2,4</b>
<b>46</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>48.904.309,44</b>	<b>56.467.075,55</b>	<b>-</b>
Vermögenserträge von				
47	a) Wertpapiere	-	-	-
48	b) Darlehen	4.209,40	-	- 100,0
49	c) Geldeinlagen	1.167.855,57	687.866,06	- 41,1
50	d) Haus- und Grundbesitz	33.027,53	32.801,40	- 0,7
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Finanzaufwendungen				
52	a) Zinsaufwendungen	8.178,56	11.899,20	+ 45,5
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
<b>55</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.196.913,94</b>	<b>708.768,26</b>	<b>-</b>
<b>56</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>50.101.223,38</b>	<b>57.175.843,81</b>	<b>-</b>
57	außerordentliche Erträge	-	-	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
<b>59</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>60</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>50.101.223,38</b>	<b>57.175.843,81</b>	<b>-</b>
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	1.764.545,15	2.050.242,17	+ 16,2
<b>63</b>	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>48.336.678,23</b>	<b>55.125.601,64</b>	<b>-</b>

\* davon Leistungen des Bundes:  
 (§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG)

23.642.189,81      24.245.046,39

## Aufgliederung der Pos. 1 lit. a Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen – KV

Bezeichnung	Euro
1. Leistungen durch Vertragsärzte	315.490.805,22
davon	312.218.416,00
a) Honorare	310.869.806,58
davon	310.869.806,58
aa) für Leistungen im Kassenbereich	310.869.806,58
bb) für Leistungen durch Fremdkassen bzw. in anderen Bundesländern (ÖGK)	1.348.609,42
b) Treueprämien und Beiträge an die Ärztekammer	0,00
c) Pro-ordinatione-Bedarf	3.272.389,22
2. Leistungen durch Wahlärzte	47.156.177,57
3. Ambulante Leistungen in Krankenanstalten	67.089.748,84
4. Ambulante Leistungen in sonstigen Einrichtungen	64.435.472,55
5. Leistungen in eigenen Einrichtungen	0,00
6. Leistungen durch Vertragspsychotherapeuten	731.044,89
7. Leistungen durch Wahlpsychotherapeuten	4.203.509,81
8. Leistungen durch Vertragspsychologen	521.579,71
9. Leistungen durch Wahlpsychologen	173.713,71
10. Leistungen durch Vertragsphysiotherapeuten	2.177.085,92
11. Leistungen durch Wahlphysiotherapeuten	30.206.907,56
12. Leistungen durch Vertragslogopäden	838.947,05
13. Leistungen durch Wahllogopäden	1.834.744,92
14. Leistungen aufgrund von Sozialversicherungsabkommen	6.563.266,58
15. Nicht abziehbare Vorsteuer	5.429.768,88
16. Sonstiges	1.381.855,40
<b>Summe</b>	<b>548.234.628,61</b>

## Medizinische Rehabilitation – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Rehabilitation	4.062.615,68
2	Ärztliche Hilfe	26.204,08
3	Heilmittel	534.086,76
4	Heilbehelfe, Hilfsmittel, Körperersatzstücke	27.759.857,80
5	Reise- und Transportkosten	9.031,53
6	Nicht abziehbare Vorsteuer	5.454.475,48
<b>Summe</b>		<b>37.846.271,33</b>

## Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Nettoaufwand für die Pflege in eigenen Einrichtungen	0,00
2	Aufwand für die Pflege in fremden Einrichtungen	402.249,93
3	Kurkostenbeiträge	639,43
4	Zuschüsse für Landaufenthalte	559,79
5	Krankheitsverhütung	937.797,90
6	Reise- und Transportkosten	77,75
7	Kindererholungsaktionen	0,00
8	Erweiterte Rehabilitation <sup>1</sup>	0,00
9	Kostenzuschüsse für Betriebshelfer <sup>2</sup>	3.293.262,87
10	Kostenzuschüsse für Haushaltshelfer <sup>2</sup>	203,42
11	Nicht abziehbare Vorsteuer	185.981,45
12	Sonstige Leistungen	833,84
<b>Summe</b>		<b>4.821.606,38</b>

1 Gilt nur für Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

2 Gilt nur für Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen-BSVG.

## Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand – KV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	50.563.085,59
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	342.952,50
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	360.082,05
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	14.753.733,77
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	2.794.757,98
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	12.333.547,00
	g) Sonstiger	1.479.321,54
	<b>Personalaufwand (Summe A)</b>	<b>82.627.480,43</b>
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	2.638.821,35
	b) Reinigungsaufwand	1.330.151,29
	c) Energieaufwand	400.146,16
	d) Inventarinstandhaltung	26.089,78
	e) Büroaufwand	541.294,05
	f) Nachrichtenaufwand	2.876.769,06
	g) Geldverkehrsaufwand	277.022,78
	h) Gerichtsaufwand	70.957,35
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	181.812,90
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.267,65
	k) Laufende Nachschaffungen	86.194,62
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	16.589.927,22
	m) Sonstiger	4.471.837,47
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	4.964.500,44
	<b>Sachaufwand (Summe B)</b>	<b>34.457.792,12</b>
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	173.486,94
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	365,04
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	12.135,12
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	157.612,87
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	1.369,62
	<b>Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)</b>	<b>344.969,59</b>
A-C	<b>Brutto-Verwaltungsaufwand</b>	<b>117.430.242,14</b>
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 36 BSVG	111.248,52
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	351.752,65
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.222.452,37
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	4.965.870,06
	e) Sonstige Ersätze	3.565.844,94
	<b>Ersätze (Summe D)</b>	<b>10.217.168,54</b>
	<b>Tatsächlicher Verwaltungsaufwand</b>	<b>107.213.073,60</b>

## Sonstige betriebliche Aufwendungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	83.401,22
2	Verbandsbeitrag Dachverband	869.888,94
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	256.576,68
4	Verbandsbeitrag ITSV	510.896,13
5	Verbandsbeitrag ELGA	216.460,55
6	Repräsentationsaufwendungen	614,79
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	160,66
9	Öffentlichkeitsarbeit	1.374.106,92
10	Invitro-Fertilisation	607.962,93
11	Sozialgerichtskosten	193.544,02
12	Auszahlungsgebühren	244.782,15
13	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	146.542,27
14	Belastungsausgleich gemäß § 322b ASVG	7.567.613,50
15	Nicht abziehbare Vorsteuer	423.021,21
16	Dienstgeberabgabe f. Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	25.695,77
17	Betriebliche Gesundheitsförderung – Bedienstete	25.055,31
18	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	30.209,32
19	ITSV-GmbH	176.870,07
20	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	222.951,50
21	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	4.965,25
22	Gesundheitsprojekt "fit2work"	36.340,34
23	ÖGK Mitfinanzierung Primärversorgung	173.883,99
24	e-Medikation und e-Health	87.662,62
25	Ausbuchungen Beitrag	5.687,24
<b>Summe</b>		<b>13.284.893,38</b>

## Zuweisungen an Rücklagen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	2.631.137,12
2	Leistungssicherungsrücklage	7.315.764,47
<b>Summe</b>		<b>9.946.901,59</b>

## Kostenrechnung der Zusatzversicherung

### Davonzahlen aus der Erfolgsrechnung – KV

<b>Zeile</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Euro</b>	<b>Erträge</b>	<b>Euro</b>
1	Krankengeld	10.590.419,92	Beiträge	12.273.429,59
2	Taggeld bei Anstaltpflege	0,00	Sonstige Einnahmen	1.022.116,17
3	Taggeld bei Kur-, Genesungs- und Erholungsaufenthalten	0,00		
4	Wochengeld	0,00		
5	Vertrauensärztlicher Dienst u. sonstige Betreuung <sup>1</sup>	41.935,68		
6	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand <sup>1</sup>	695.073,28		
7	Abschreibungen	22.438,70		
8	Sonstige Ausgaben	58.472,42		
9	<b>Überschuss</b>	<b>1.887.205,76</b>	<b>Abgang</b>	
<b>Summe</b>		<b>13.295.545,76</b>		<b>13.295.545,76</b>

1 Aliquoter Teil

### Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG) – KV

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Euro</b>
1	Pflichtversicherte Erwerbstätige	66.117.741,81
2	Pflichtversicherte Angehörige (nach BSVG)	809.321,10
3	Freiwillig Versicherte (nach BSVG)	21.809,85
4	Weiterversicherte (nach GSVG)	92.338,26
5	Familienversicherte (nach GSVG)	49.813,19
6	Familienangehörige der Wehrpflichtigen	376,39
<b>Summe</b>		<b>67.091.400,60</b>

## Ersätze für Leistungsaufwendungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Wochengeld/Betriebshilfe	21.289.274,05
2	Mutter-Kind-Pass	2.272.573,82
3	Rehabilitationsgeld	0,00
4	sonstige Ersätze von Pensionsversicherungsträgern	0,00
5	Krankengeld Arbeitslose	0,00
6	Fonds Zahngesundheit gem. § 447i ASVG	8.975.461,83
7	Ersätze aus der Unfallversicherung	0,00
8	Mindestsicherung	0,00
9	Ersätze Vorsorgeuntersuchung (§ 447h ASVG)	182.551,91
10	Beihilfe nach dem GSBG	54.135.116,96
11	Regresse	3.582.077,61
12	Kostenersätze für Leistungen Mischfinanzierung von Rehabilitationsbehelfen Land OÖ	144.271,31
13	Ersätze Covid-19 Antigentests	3.217.860,00
14	Ersätze Covid-19 Impfungen	12.639.615,00
15	Ersätze Covid-19 Visiten und Impfpass-Ausdrucke	384.363,30
16	Fremdkassen-Beihilfen-Äquivalent	640.374,22
17	Gesundheitsprojekte	1.080.773,33
18	Sonstige Ersätze	277.293,48
<b>Summe</b>		<b>108.821.606,82</b>

## Kostenbeteiligungen – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Zahnbehandlung	168.995,30
2	Zahnersatz	4.687.431,57
3	Medizinische Rehabilitation	41.325,93
4	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	42.305,88
5	Transportkosten	0,00
6	Gesundheitsförderung	832,08
<b>Summe</b>		<b>4.940.890,76</b>

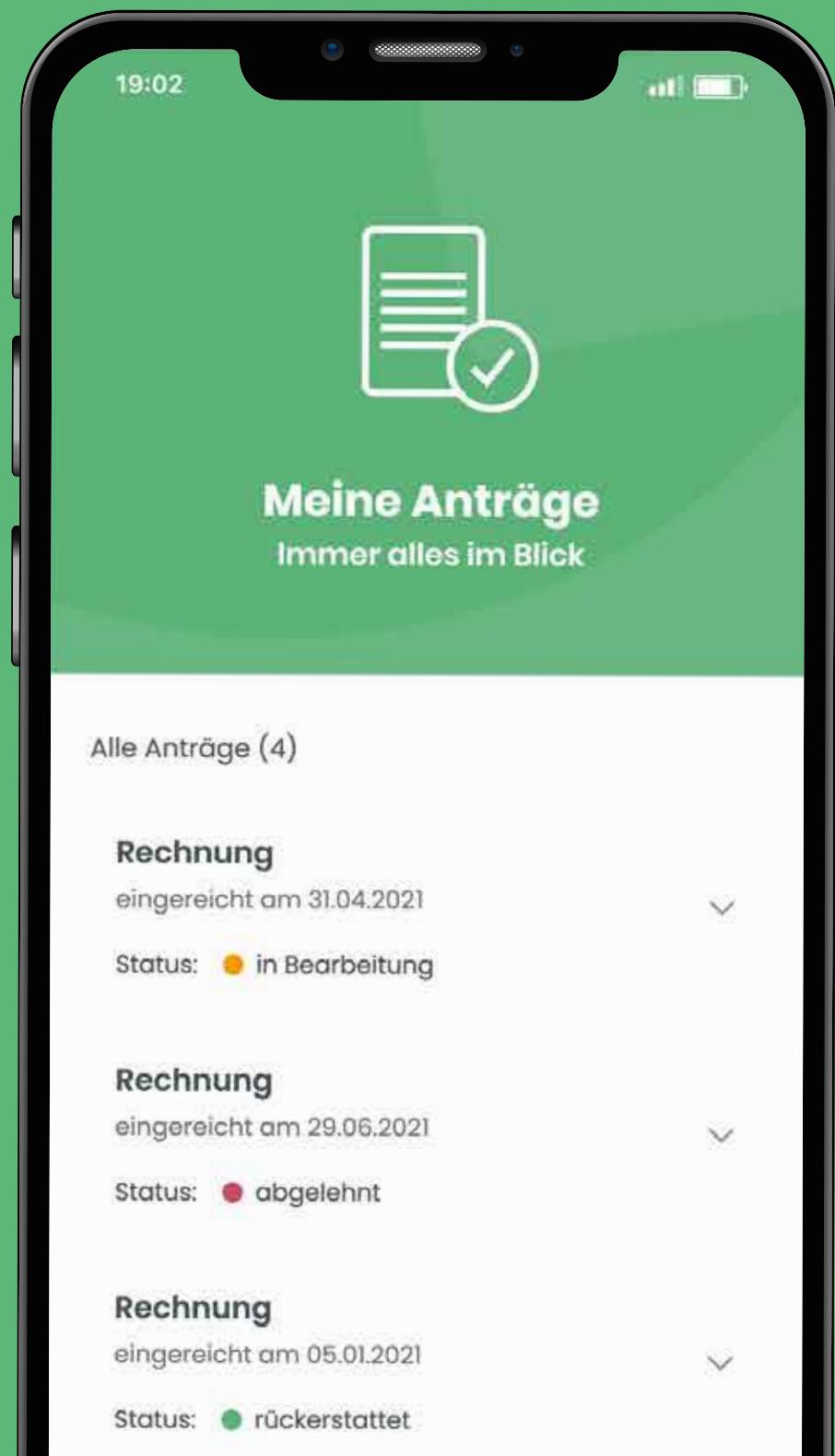
## Sonstige betriebliche Erträge – KV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Skontoerträge	477.462,93
2	Ausbuchungen Beiträge	54.609,47
3	Anderweitige betriebliche Erträge	174.247,46
4	Honorarabzug gem. Gesamtvertrag mit der Ärztekammer	204.924,03
5	Vergütung Rahmen-Pharmavertrag	337.277,12
6	Heilmittelgutschriften	29.099.580,81
7	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	213.145,98
8	Beihilfe NAV f. Investitionen u. sonstige a.o. Aufwendungen	209.875,23
9	Erträge aus Vermietung u. Verpachtung	1.772.771,33
10	Pauschalierte Beihilfe GSBG § 1a aus Tabaksteuer	30.000.000,00
11	Klinikum Austria/Gewinn-Ausschüttung 2020	16.789,72
12	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	750,22
13	Investitionszuschuss	35.170,16
<b>Summe</b>		<b>62.596.604,46</b>

# 120.000

mal wurde die svsGO-App  
bereits heruntergeladen.

Selbstständig, jederzeit & überall:  
Rechnungen zur Vergütung oder Verordnungen  
zur Bewilligung einreichen – bequem & schnell.



## Erfolgsrechnung 2021

### Unfallversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
Beiträge für				
1	a) Pflichtversicherte	178.196.687,39	186.791.765,44	+ 4,8
2	b) freiwillig Versicherte	168.263,93	202.336,25	+ 20,2
3	c) Höherversicherte	931.191,12	960.979,50	+ 3,2
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
<b>5</b>	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>179.296.142,44</b>	<b>187.955.081,19</b>	<b>+ 4,8</b>
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 100,0
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	541.292,32	853.534,52	+ 57,7
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.009.142,89	2.762.270,05	+ 37,5
9	Kostenbeteiligungen	16.065,00	-	- 100,0
10	Sonstige betriebliche Erträge	245.001,62	269.360,79	+ 9,9
<b>11</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>182.107.853,77</b>	<b>191.840.246,55</b>	<b>+ 5,3</b>
Rnten				
12	a) Versehrtenrenten	52.347.878,53	52.041.521,59	- 0,6
13	b) Betriebsrenten	23.485.901,39	23.568.638,04	+ 0,4
14	c) Versehrtengeld	339.717,14	400.287,21	+ 17,8
15	d) Witwenrenten	16.706.536,77	16.536.276,36	- 1,0
16	e) Witwerrenten	697.434,13	654.868,18	- 6,1
17	f) Waisenrenten	2.351.722,44	2.284.642,15	- 2,9
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen	20.841,80	-	- 100,0
21	j) Rentenabfindungen	10.451.759,32	11.357.477,21	+ 8,7
<b>22</b>	<b>Rentenaufwand</b>	<b>106.401.791,52</b>	<b>106.843.710,74</b>	<b>+ 0,4</b>
Beihilfen				
23	a) Witwenbeihilfen	177.613,41	168.167,07	- 5,3
24	b) Witwerbeihilfen	5.295,88	21.497,85	+ 305,9
25	Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 100,0
26	Bestattungskostenbeitrag	89.503,89	78.773,59	- 12,0
27	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
28	Unfallheilbehandlung	15.177.879,28	13.693.697,74	- 9,8
29	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	4.370.382,28	4.832.575,15	+ 10,6
30	Rehabilitation	3.419.251,37	3.381.569,60	- 1,1
Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung				
31	a) Unfallverhütung	3.350.101,06	3.070.870,96	- 8,3
32	b) Präventionsberatung	2.192,70	-	- 100,0
33	c) Erste-Hilfe-Leistung	5.595,00	5.904,60	+ 5,5
<b>34</b>	<b>Summe Prävention</b>	<b>3.357.888,76</b>	<b>3.076.775,56</b>	<b>- 8,4</b>
35	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2020</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2021</b>	<b>Veränderung in %</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
36	a) Fahrtspesen	40.108,52	44.288,12	+ 10,4
37	b) Transportkosten	25.921,62	30.533,16	+ 17,8
38	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.005.459,31	1.648.031,98	+ 63,9
<b>39</b>	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>134.071.305,34</b>	<b>133.819.620,56</b>	<b>- 0,2</b>
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
40	a) eigener	15.302.083,25	13.190.313,36	- 13,8
41	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
42	c) sonstige Vergütungen	213.875,04	242.558,04	+ 13,4
	Abschreibungen			
43	a) vom Anlagevermögen	323.294,66	267.067,87	- 17,4
44	b) vom Umlaufvermögen	19.266,33	22.559,95	+ 17,1
45	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.213.598,45	3.138.843,39	- 2,3
<b>46</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>153.143.423,07</b>	<b>150.680.963,17</b>	<b>- 1,6</b>
<b>47</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>28.964.430,70</b>	<b>41.159.283,38</b>	<b>-</b>
	Vermögenserträge von			
48	a) Wertpapieren	-	-	-
49	b) Darlehen	2.393,54	-	- 100,0
50	c) Geldeinlagen	52.400,21	373,57	- 99,3
51	d) Haus- und Grundbesitz	8.705,56	10.158,65	+ 16,7
52	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
53	a) Zinsaufwendungen	881,72	2.539,48	+ 188,0
54	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
55	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
<b>56</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>62.617,59</b>	<b>7.992,74</b>	<b>-</b>
<b>57</b>	<b>Finanz- und Betriebsergebnis</b>	<b>29.027.048,29</b>	<b>41.167.276,12</b>	<b>-</b>
58	Beiträge des Bundes	-	-	-
<b>59</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>29.027.048,29</b>	<b>41.167.276,12</b>	<b>-</b>
60	außerordentliche Erträge	-	-	-
61	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
<b>62</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>63</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>29.027.048,29</b>	<b>41.167.276,12</b>	<b>-</b>
64	Auflösung von Rücklagen	135.423,79	92.866,09	- 31,4
65	Zuweisung an Rücklagen	2.998.880,32	109.514,98	- 96,3
<b>66</b>	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>26.163.591,76</b>	<b>41.150.627,23</b>	<b>-</b>

# Erfolgsrechnung 2021

## Unfallversicherung – GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	70.171.436,06	74.465.642,45	+ 6,1
2	b) freiwillig Versicherte	113.384,15	115.808,35	+ 2,1
3	c) Höherversicherte	931.191,12	960.979,50	+ 3,2
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
<b>5</b>	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>71.216.011,33</b>	<b>75.542.430,30</b>	<b>+ 6,1</b>
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	506.029,94	532.777,65	+ 5,3
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	467.380,53	1.109.691,97	+ 137,4
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	74.317,64	89.682,66	+ 20,7
<b>11</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>72.263.739,44</b>	<b>77.274.582,58</b>	<b>+ 6,9</b>
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	24.650.348,84	25.756.320,80	+ 4,5
13	b) Betriebsrenten	-	-	-
14	c) Versehrtengeld	-	-	-
15	d) Witwenrenten	4.046.484,64	4.008.914,38	- 0,9
16	e) Witwerrenten	81.151,77	71.604,84	- 11,8
17	f) Waisenrenten	795.611,35	762.225,17	- 4,2
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen	10.420,90	-	- 100,0
21	j) Rentenabfindungen	-	-	-
<b>22</b>	<b>Rentenaufwand</b>	<b>29.584.017,50</b>	<b>30.599.065,19</b>	<b>+ 3,4</b>
	Beihilfen			
23	a) Witwenbeihilfen	54.962,75	62.357,51	+ 13,5
24	b) Witwerbeihilfen	-	5.375,72	-
25	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
26	Bestattungskostenbeitrag	23.134,33	16.254,57	- 29,7
27	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
28	Unfallheilbehandlung	3.124.907,51	2.840.232,86	- 9,1
29	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	1.272.481,09	1.244.020,50	- 2,2
30	Rehabilitation	997.653,27	795.162,23	- 20,3
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
31	a) Unfallverhütung	89.237,77	178.641,48	+ 100,2
32	b) Präventionsberatung	2.192,70	-	- 100,0
33	c) Erste-Hilfe-Leistung	-	5.059,60	-
<b>34</b>	<b>Summe Prävention</b>	<b>91.430,47</b>	<b>183.701,08</b>	<b>+ 100,9</b>
35	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
36	a) Fahrtspesen	12.635,53	15.081,65	+ 19,4
37	b) Transportkosten	10.614,58	7.846,93	- 26,1
38	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	387.430,71	652.877,72	+ 68,5
<b>39</b>	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>35.559.267,74</b>	<b>36.421.975,96</b>	<b>+ 2,4</b>
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
40	a) eigener	5.907.840,19	5.396.565,08	- 8,7
41	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
42	c) sonstige Vergütungen	-	-	-
	Abschreibungen			
43	a) vom Anlagevermögen	124.565,43	105.812,29	- 15,1
44	b) vom Umlaufvermögen	2.197,61	2.245,94	+ 2,2
45	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.112.392,26	1.313.388,84	+ 18,1
<b>46</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>42.706.263,23</b>	<b>43.239.988,11</b>	<b>+ 1,2</b>
<b>47</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>29.557.476,21</b>	<b>34.034.594,47</b>	<b>-</b>
	Vermögenserträge von			
48	a) Wertpapieren	-	-	-
49	b) Darlehen	665,27	-	- 100,0
50	c) Geldeinlagen	-	-	-
51	d) Haus- und Grundbesitz	-	3.532,16	-
52	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
53	a) Zinsaufwendungen	-	400,06	-
54	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
55	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
<b>56</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>665,27</b>	<b>3.132,10</b>	<b>-</b>
<b>57</b>	<b>Finanz- und Betriebsergebnis</b>	<b>29.558.141,48</b>	<b>34.037.726,57</b>	<b>-</b>
58	Beiträge des Bundes	-	-	-
<b>59</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>29.558.141,48</b>	<b>34.037.726,57</b>	<b>-</b>
60	außerordentliche Erträge	-	-	-
61	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
<b>62</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>63</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>29.558.141,48</b>	<b>34.037.726,57</b>	<b>-</b>
64	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
65	Zuweisung an Rücklagen	2.998.880,32	109.514,98	- 96,3
<b>66</b>	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>26.559.261,16</b>	<b>33.928.211,59</b>	<b>-</b>

## Erfolgsrechnung 2021

### Unfallversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	108.025.251,33	112.326.122,99	+ 4,0
2	b) freiwillig Versicherte	54.879,78	86.527,90	+ 57,7
3	c) Höherversicherte	-	-	-
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
<b>5</b>	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>108.080.131,11</b>	<b>112.412.650,89</b>	<b>+ 4,0</b>
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 100,0
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	35.262,38	320.756,87	+ 809,6
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	1.541.762,36	1.652.578,08	+ 7,2
9	Kostenbeteiligungen	16.065,00	-	- 100,0
10	Sonstige betriebliche Erträge	170.683,98	179.678,13	+ 5,3
<b>11</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>109.844.114,33</b>	<b>114.565.663,97</b>	<b>+ 4,3</b>
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	27.697.529,69	26.285.200,79	- 5,1
13	b) Betriebsrenten	23.485.901,39	23.568.638,04	+ 0,4
14	c) Versehrtengeld	339.717,14	400.287,21	+ 17,8
15	d) Witwenrenten	12.660.052,13	12.527.361,98	- 1,0
16	e) Witwerrenten	616.282,36	583.263,34	- 5,4
17	f) Waisenrenten	1.556.111,09	1.522.416,98	- 2,2
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen	10.420,90	-	- 100,0
21	j) Rentenabfindungen	10.451.759,32	11.357.477,21	+ 8,7
<b>22</b>	<b>Rentenaufwand</b>	<b>76.817.774,02</b>	<b>76.244.645,55</b>	<b>- 0,7</b>
	Beihilfen			
23	a) Witwenbeihilfen	122.650,66	105.809,56	- 13,7
24	b) Witwerbeihilfen	5.295,88	16.122,13	+ 204,4
25	Entschädigung für Kriegsgefangene	209,50	-	- 100,0
26	Bestattungskostenbeitrag	66.369,56	62.519,02	- 5,8
27	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
28	Unfallheilbehandlung	12.052.971,77	10.853.464,88	- 10,0
29	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	3.097.901,19	3.588.554,65	+ 15,8
30	Rehabilitation	2.421.598,10	2.586.407,37	+ 6,8
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
31	a) Unfallverhütung	3.260.863,29	2.892.229,48	- 11,3
32	b) Präventionsberatung	-	-	-
33	c) Erste-Hilfe-Leistung	5.595,00	845,00	- 84,9
<b>34</b>	<b>Summe Prävention</b>	<b>3.266.458,29</b>	<b>2.893.074,48</b>	<b>- 11,4</b>
35	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
36	a) Fahrtspesen	27.472,99	29.206,47	+ 6,3
37	b) Transportkosten	15.307,04	22.686,23	+ 48,2
38	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	618.028,60	995.154,26	+ 61,0
<b>39</b>	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>98.512.037,60</b>	<b>97.397.644,60</b>	<b>- 1,1</b>
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
40	a) eigener	9.394.243,06	7.793.748,28	- 17,0
41	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
42	c) sonstige Vergütungen	213.875,04	242.558,04	+ 13,4
	Abschreibungen			
43	a) vom Anlagevermögen	198.729,23	161.255,58	- 18,9
44	b) vom Umlaufvermögen	17.068,72	20.314,01	+ 19,0
45	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.101.206,19	1.825.454,55	- 13,1
<b>46</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>110.437.159,84</b>	<b>107.440.975,06</b>	<b>- 2,7</b>
<b>47</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 593.045,51</b>	<b>7.124.688,91</b>	<b>-</b>
	Vermögenserträge von			
48	a) Wertpapieren	-	-	-
49	b) Darlehen	1.728,27	-	- 100,0
50	c) Geldeinlagen	52.400,21	373,57	- 99,3
51	d) Haus- und Grundbesitz	8.705,56	6.626,49	- 23,9
52	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
53	a) Zinsaufwendungen	881,72	2.139,42	+ 142,6
54	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
55	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
<b>56</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>61.952,32</b>	<b>4.860,64</b>	<b>-</b>
<b>57</b>	<b>Finanz- und Betriebsergebnis</b>	<b>- 531.093,19</b>	<b>7.129.549,55</b>	<b>-</b>
58	Beiträge des Bundes	-	-	-
<b>59</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 531.093,19</b>	<b>7.129.549,55</b>	<b>-</b>
60	außerordentliche Erträge	-	-	-
61	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
<b>62</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>- 531.093,19</b>	<b>7.129.549,55</b>	<b>-</b>
<b>63</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 531.093,19</b>	<b>7.129.549,55</b>	<b>-</b>
64	Auflösung von Rücklagen	135.423,79	92.866,09	- 31,4
65	Zuweisung an Rücklagen	-	-	-
<b>66</b>	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>- 395.669,40</b>	<b>7.222.415,64</b>	<b>-</b>

## Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand – UV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	6.208.843,79
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	44.818,44
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	48.161,84
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.654.582,72
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	272.841,05
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.507.274,42
	g) Sonstiger	184.858,52
	<b>Personalaufwand (Summe A)</b>	<b>9.921.380,78</b>
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	306.008,83
	b) Reinigungsaufwand	177.211,20
	c) Energieaufwand	44.760,05
	d) Inventarinstandhaltung	2.736,73
	e) Büroaufwand	56.247,73
	f) Nachrichtenaufwand	235.120,74
	g) Geldverkehrsaufwand	37.630,58
	h) Gerichtsaufwand	54.967,24
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	33.926,51
	j) Aufwand für Fahrzeuge	302,80
	k) Laufende Nachschaffungen	10.528,86
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	1.973.587,11
	m) Sonstiger	552.939,24
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	583.145,57
	<b>Sachaufwand (Summe B)</b>	<b>4.069.113,19</b>
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	21.286,24
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	44,79
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	1.488,94
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	19.338,55
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	168,05
	<b>Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)</b>	<b>42.326,57</b>
A-C	<b>Brutto-Verrechnungsaufwand</b>	<b>14.032.820,54</b>
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG	21.989,86
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	-151.446,12
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	149.990,64
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	583.313,62
	e) Sonstige Ersätze	238.659,18
	<b>Ersätze (Summe D)</b>	<b>842.507,18</b>
	<b>Eigener Verrechnungsaufwand</b>	<b>13.190.313,36</b>

## Sonstige betriebliche Aufwendungen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	8.964,81
2	Verbandsbeitrag Dachverband	227.348,15
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	146.013,92
4	Verbandsbeitrag ICSV	136.867,64
5	Verbandsbeitrag ELGA	53.020,50
6	Repräsentationsaufwendungen	75,44
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	19,70
9	Öffentlichkeitsarbeit	168.528,81
10	Sozialgerichtskosten	276.061,33
11	Auszahlungsgebühren	284.752,64
12	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	17.972,83
13	Nicht abziehbare Vorsteuer	62.187,18
14	Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	2.536,14
15	Ausbuchungen	549,72
16	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	3.072,94
17	ITSV GmbH	21.701,34
18	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	3.705,05
19	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	27.355,37
20	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	4.472,87
21	Leistungs- und Verwaltungsaufwand nach dem BPGG	1.665.385,26
22	Hospiz-Palliativ-Betreuung	28.251,75
<b>Summe</b>		<b>3.138.843,39</b>

## Zuweisungen an Rücklagen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	37.622,63
2	Leistungssicherungsrücklage	71.892,35
<b>Summe</b>		<b>109.514,98</b>

## Unfallheilbehandlung – UV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Ambulante Heilbehandlung	
	a) in eigenen Einrichtungen	0,00
	b) sonstige	37.023,06
	<b>Summe A</b>	<b>37.023,06</b>
B	Stationäre Heilbehandlung	
	a) Krankenanstalten	11.301.336,84
	aa) in eigenen Einrichtungen	195.084,13
	ab) in Einrichtungen anderer SV-Träger	2.388.020,39
	ac) in Vertragseinrichtungen im Inland	8.712.615,80
	ad) in Vertragseinrichtungen im Ausland	5.616,52
	b) Kuranstalten	65.914,50
	ba) in eigenen Einrichtungen	29.506,37
	bb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	7.608,16
	bc) in Vertragseinrichtungen im Inland	28.799,97
	bd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	c) Sonstige Anstalten	1.020.011,03
	ca) in eigenen Einrichtungen	0,00
	cb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	1.020.011,03
	cc) in Vertragseinrichtungen im Inland	0,00
	cd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	<b>Summe B</b>	<b>12.387.262,37</b>
C	Ersatzleistungen	80.094,07
D	Barleistungen während der Heilbehandlung	978.247,86
E	Nicht abziehbare Vorsteuer	211.070,38
	<b>Unfallheilbehandlung</b>	<b>13.693.697,74</b>

## Ersätze für Leistungsaufwendungen – UV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf.	1.468.853,65
2	Sonstige Ersätze	13.733,54
3	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	1.279.682,86
	<b>Summe</b>	<b>2.762.270,05</b>

## Beiträge für Pflichtversicherte – UV

Zeile	Bezeichnung <sup>1</sup>	Euro
1	Betriebsbeiträge gem. § 30 (1) BSVG	90.486.230,01
2	Zuschlag gem. § 30 (3) BSVG	18.237.451,04
3	Beiträge für Erwerbstätige (§ 8 Abs.1 Z 3 lit.a ASVG)	74.168.471,57
4	sonstige Beiträge	3.551.210,26
5	Beiträge für Versicherungsvertreter und Kammerfunktionäre	348.402,56
<b>Summe</b>		<b>186.791.765,44</b>

1 Gliederung gem. § 22 (Kontengruppe 30) der Weisungen für die Rechnungslegung.

## Sonstige betriebliche Erträge – UV

Zeile	Bezeichnung <sup>1</sup>	Euro
1	Skontoerträge	15.367,61
2	Ausbuchungen Beiträge	8.142,98
3	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	92,05
4	Sonstige Erträge	105.076,68
5	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	74.930,35
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	36.446,81
7	Beihilfe NAV Investitionen und a.o. Aufwand	25.740,37
8	Investitionsförderung	3.563,94
<b>Summe</b>		<b>269.360,79</b>

## Erfolgsrechnung 2021

### Bundespflegegeldgesetz UV

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2020</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2021</b>	<b>Veränderung in %</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
1	Ersatzleistung des Bundes	41.622,60	43.483,94	+ 4,5
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	9.410,84	24.396,13	+ 159,2
5	Sonstige betriebliche Erträge	131,54	142,82	+ 8,6
<b>6</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>51.164,98</b>	<b>68.022,89</b>	<b>+ 32,9</b>
7	Pflegegeld	1.654.606,09	1.655.555,09	+ 0,1
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtpesen und Transportkosten	28,98	-	- 100,0
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	35.334,70	53.306,06	+ 50,9
11	Verwaltungsaufwand	22.916,66	19.319,23	- 15,7
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.395,31	5.227,77	+ 18,9
<b>13</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.717.281,74</b>	<b>1.733.408,15</b>	<b>+ 0,9</b>
<b>14</b>	<b>Saldo</b>	<b>- 1.666.116,76</b>	<b>- 1.665.385,26</b>	

## Erfolgsrechnung 2021

### Bundespflegegeldgesetz UV – GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	
1	Ersatzleistung des Bundes	-	-	-
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	5.739,05	24.114,90	+ 320,2
5	Sonstige betriebliche Erträge	50,02	56,68	+ 13,3
<b>6</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>5.789,07</b>	<b>24.171,58</b>	<b>+ 317,5</b>
7	Pflegegeld	579.289,16	621.434,95	+ 7,3
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	13.434,54	21.157,55	+ 57,5
11	Verwaltungsaufwand	8.713,11	7.667,94	- 12,0
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	191,08	1.131,25	+ 492,0
<b>13</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>601.627,89</b>	<b>651.391,69</b>	<b>+ 8,3</b>
<b>14</b>	<b>Saldo</b>	<b>- 595.838,82</b>	<b>- 627.220,11</b>	

## Erfolgsrechnung 2021

### Bundespflegegeldgesetz UV – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
		Euro	Euro	
1	Ersatzleistung des Bundes	41.622,60	43.483,94	+ 4,5
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	3.671,79	281,23	- 92,3
5	Sonstige betriebliche Erträge	81,52	86,14	+ 5,7
<b>6</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>45.375,91</b>	<b>43.851,31</b>	<b>- 3,4</b>
7	Pflegegeld	1.075.316,93	1.034.120,14	- 3,8
8	Sachleistungen	-	-	-
9	Fahrtspesen und Transportkosten	28,98	-	- 100,0
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	21.900,16	32.148,51	+ 46,8
11	Verwaltungsaufwand	14.203,55	11.651,29	- 18,0
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.204,23	4.096,52	- 2,6
<b>13</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.115.653,85</b>	<b>1.082.016,46</b>	<b>- 3,0</b>
<b>14</b>	<b>Saldo</b>	<b>- 1.070.277,94</b>	<b>- 1.038.165,15</b>	

# Erfolgsrechnung 2021

## Pensionsversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
<b>Beiträge für</b>				
1	a) Erwerbstätige*	3.144.871.378,04	3.586.827.210,98	+ 14,1
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	68.937.199,79	72.973.716,34	+ 5,9
3	c) Freiwillig Versicherte	1.774.580,53	1.728.925,16	- 2,6
4	d) Überweisungsbeträge	9.769.038,05	10.332.362,99	+ 5,8
<b>5</b>	<b>Zwischensumme</b>	<b>3.225.352.196,41</b>	<b>3.671.862.215,47</b>	<b>+ 13,8</b>
6	e) Höherversicherte	4.691.462,46	5.801.154,54	+ 23,7
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	7.409.691,06	7.693.340,95	+ 3,8
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	149.769,23	4.683,47	- 96,9
<b>10</b>	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>3.237.603.119,16</b>	<b>3.685.361.394,43</b>	<b>+ 13,8</b>
11	Ausfallhaftung des Bundes	3.368.758.246,17	3.217.291.921,11	- 4,5
12	Ausgleichszulagen	300.372.988,69	300.178.921,02	- 0,1
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.072.607,92	1.098.927,81	+ 2,5
14	Verzugszinsen und Beitragsschlüsse	15.567.543,57	18.145.165,18	+ 16,6
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	11.426.951,52	12.139.332,34	+ 6,2
16	Kostenbeteiligungen	3.898.150,47	4.957.696,17	+ 27,2
17	Sonstige betriebliche Erträge	14.429.815,49	17.571.797,49	+ 21,8
<b>18</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>6.953.129.422,99</b>	<b>7.256.745.155,55</b>	<b>+ 4,4</b>
<b>Pensionen</b>				
19	a) Alterspensionen	4.885.431.750,15	5.156.106.355,69	+ 5,5
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	258.908.292,10	244.216.813,68	- 5,7
21	c) Hinterbliebenenpensionen	731.730.067,04	749.407.910,36	+ 2,4
22	d) Einmalzahlungen	952.133,98	514.595,80	- 46,0
<b>23</b>	<b>Summe der Pensionsaufwendungen</b>	<b>5.877.022.243,27</b>	<b>6.150.245.675,53</b>	<b>+ 4,6</b>
24	Ausgleichszulagen	300.372.988,69	300.178.921,02	- 0,1
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.072.607,92	1.098.927,81	+ 2,5
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	1.913.712,19	2.654.566,47	+ 38,7
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	136.899.267,51	156.004.138,51	+ 14,0
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	448.352.254,99	465.214.719,49	+ 3,8
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	230.987,26	322.055,00	+ 39,4
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	4.452.400,69	3.809.120,59	- 14,4
<b>31</b>	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>6.770.316.462,52</b>	<b>7.079.528.124,42</b>	<b>+ 4,6</b>
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
<b>Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand</b>				
33	a) eigener	132.740.382,91	128.463.418,95	- 3,2
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2020</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2021</b>	<b>Veränderung in %</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	7.602.446,33	7.786.913,82	+ 2,4
36	b) vom Umlaufvermögen	16.361.422,72	12.950.752,51	- 20,8
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.489.441,94	28.361.031,18	+ 7,1
<b>38</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>6.953.510.156,42</b>	<b>7.257.090.240,88</b>	<b>+ 4,4</b>
<b>39</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 380.733,43</b>	<b>- 345.085,33</b>	<b>-</b>
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapiere	-	-	-
41	b) Darlehen	7.475,37	-	- 100,0
42	c) Geldeinlagen	356.830,12	331.086,48	- 7,2
43	d) Haus- und Grundbesitz	19.466,39	15.786,93	- 18,9
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	3.038,45	1.788,08	- 41,2
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
<b>48</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>380.733,43</b>	<b>345.085,33</b>	<b>-</b>
<b>49</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
<b>52</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>53</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	177.634,69	1.406.926,18	+ 692,0
<b>56</b>	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>- 177.634,69</b>	<b>- 1.406.926,18</b>	<b>-</b>

\* darin Partnerleistung des Bundes (für SVS-LW bzw. SVS-GW):

618.185.749,86

700.372.142,76

Beitrag des Bundes gemäß §373 Abs. 3 BSVG:

2.279.456,28

2.130.576,72

# Erfolgsrechnung 2021

## Pensionsversicherung – GSVG+FSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	2.486.577.230,44	2.915.111.440,65	+ 17,2
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	51.140.133,55	51.217.428,47	+ 0,2
3	c) Freiwillig Versicherte	1.044.255,57	1.101.052,09	+ 5,4
4	d) Überweisungsbeträge	6.041.853,50	6.305.569,55	+ 4,4
<b>5</b>	<b>Zwischensumme</b>	<b>2.544.803.473,06</b>	<b>2.973.735.490,76</b>	<b>+ 16,9</b>
6	e) Höherversicherte	3.862.074,74	4.966.705,91	+ 28,6
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	2.538.078,11	2.949.465,90	+ 16,2
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	-	-	-
<b>10</b>	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>2.551.203.625,91</b>	<b>2.981.651.662,57</b>	<b>+ 16,9</b>
11	Ausfallhaftung des Bundes	1.755.026.896,62	1.563.125.356,05	- 10,9
12	Ausgleichszulagen	76.792.064,19	82.519.098,42	+ 7,5
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	887.868,62	954.389,70	+ 7,5
14	Verzugszinsen und Beitragsschlüsse	15.389.173,74	16.413.181,35	+ 6,7
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	5.866.903,45	6.670.721,86	+ 13,7
16	Kostenbeteiligungen	2.755.197,84	3.894.589,92	+ 41,4
17	Sonstige betriebliche Erträge	4.516.207,03	13.370.145,23	+ 196,0
<b>18</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>4.412.437.937,40</b>	<b>4.668.599.145,10</b>	<b>+ 5,8</b>
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	3.328.967.537,32	3.546.750.475,95	+ 6,5
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	159.326.805,09	155.333.677,96	- 2,5
21	c) Hinterbliebenenpensionen	480.698.088,23	494.654.793,55	+ 2,9
22	d) Einmalzahlungen	793.344,07	388.488,20	- 51,0
<b>23</b>	<b>Summe der Pensionsaufwendungen</b>	<b>3.969.785.774,71</b>	<b>4.197.127.435,66</b>	<b>+ 5,7</b>
24	Ausgleichszulagen	76.792.064,19	82.519.098,42	+ 7,5
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	887.868,62	954.389,70	+ 7,5
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	1.212.007,95	2.046.113,62	+ 68,8
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	75.207.552,40	94.523.104,43	+ 25,7
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	168.297.077,43	178.599.894,33	+ 6,1
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	198.329,44	277.866,57	+ 40,1
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.556.892,48	2.258.025,04	- 11,7
<b>31</b>	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>4.294.937.567,22</b>	<b>4.558.305.927,77</b>	<b>+ 6,1</b>
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	76.254.639,77	75.693.866,15	- 0,7
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2020</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2021</b>	<b>Veränderung in %</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	4.366.084,93	4.612.139,16	+ 5,6
36	b) vom Umlaufvermögen	16.216.025,95	12.822.814,33	- 20,9
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.956.631,84	17.443.915,56	- 16,8
<b>38</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>4.412.730.949,71</b>	<b>4.668.878.662,97</b>	<b>+ 5,8</b>
<b>39</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 293.012,31</b>	<b>- 279.517,87</b>	<b>-</b>
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapiere	-	-	-
41	b) Darlehen	1.575,57	-	- 100,0
42	c) Geldeinlagen	283.273,18	272.136,29	- 3,9
43	d) Haus- und Grundbesitz	10.270,47	8.324,45	- 18,9
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	2.106,91	942,87	- 55,2
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
<b>48</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>293.012,31</b>	<b>279.517,87</b>	<b>-</b>
<b>49</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
<b>52</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>53</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	-	1.041.528,93	-
<b>56</b>	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>- 0,00</b>	<b>- 1.041.528,93</b>	<b>-</b>

\* darin Partnerleistung des Bundes (für SVS-LW bzw. SVS-GW):

451.177.606,90

529.935.829,48

Beitrag des Bundes gemäß §373 Abs. 3 BSVG:

-

# Erfolgsrechnung 2021

## Pensionsversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
		Euro	Euro	
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	658.294.147,60	671.715.770,33	+ 2,0
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	17.797.066,24	21.756.287,87	+ 22,2
3	c) Freiwillig Versicherte	730.324,96	627.873,07	- 14,0
4	d) Überweisungsbeträge	3.727.184,55	4.026.793,44	+ 8,0
<b>5</b>	<b>Zwischensumme</b>	<b>680.548.723,35</b>	<b>698.126.724,71</b>	<b>+ 2,6</b>
6	e) Höherversicherte	829.387,72	834.448,63	+ 0,6
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	4.871.612,95	4.743.875,05	- 2,6
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	149.769,23	4.683,47	- 96,9
<b>10</b>	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>686.399.493,25</b>	<b>703.709.731,86</b>	<b>+ 2,5</b>
11	Ausfallhaftung des Bundes	1.613.731.349,55	1.654.166.565,06	+ 2,5
12	Ausgleichszulagen	223.580.924,50	217.659.822,60	- 2,6
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	184.739,30	144.538,11	- 21,8
14	Verzugszinsen und Beitragsschlüsse	178.369,83	1.731.983,83	+ 871,0
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	5.560.048,07	5.468.610,48	- 1,6
16	Kostenbeteiligungen	1.142.952,63	1.063.106,25	- 7,0
17	Sonstige betriebliche Erträge	9.913.608,46	4.201.652,26	- 57,6
<b>18</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>2.540.691.485,59</b>	<b>2.588.146.010,45</b>	<b>+ 1,9</b>
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	1.556.464.212,83	1.609.355.879,74	+ 3,4
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	99.581.487,01	88.883.135,72	- 10,7
21	c) Hinterbliebenenpensionen	251.031.978,81	254.753.116,81	+ 1,5
22	d) Einmalzahlungen	158.789,91	126.107,60	- 20,6
<b>23</b>	<b>Summe der Pensionsaufwendungen</b>	<b>1.907.236.468,56</b>	<b>1.953.118.239,87</b>	<b>+ 2,4</b>
24	Ausgleichszulagen	223.580.924,50	217.659.822,60	- 2,6
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	184.739,30	144.538,11	- 21,8
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	701.704,24	608.452,85	- 13,3
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	61.691.715,11	61.481.034,08	- 0,3
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	280.055.177,56	286.614.825,16	+ 2,3
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	32.657,82	44.188,43	+ 35,3
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.895.508,21	1.551.095,55	- 18,2
<b>31</b>	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>2.475.378.895,30</b>	<b>2.521.222.196,65</b>	<b>+ 1,9</b>
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	56.485.743,14	52.769.552,80	- 6,6
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2020</b>	<b>Endgültige Ergebnisse 2021</b>	<b>Veränderung in %</b>
		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	3.236.361,40	3.174.774,66	- 1,9
36	b) vom Umlaufvermögen	145.396,77	127.938,18	- 12,0
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.532.810,10	10.917.115,62	+ 97,3
<b>38</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.540.779.206,71</b>	<b>2.588.211.577,91</b>	<b>+ 1,9</b>
<b>39</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 87.721,12</b>	<b>- 65.567,46</b>	<b>-</b>
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapiere	-	-	-
41	b) Darlehen	5.899,80	-	- 100,0
42	c) Geldeinlagen	73.556,94	58.950,19	- 19,9
43	d) Haus- und Grundbesitz	9.195,92	7.462,48	- 18,9
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	931,54	845,21	- 9,3
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
<b>48</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>87.721,12</b>	<b>65.567,46</b>	<b>-</b>
<b>49</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
<b>52</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>53</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	177.634,69	365.397,25	+ 105,7
<b>56</b>	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>- 177.634,69</b>	<b>- 365.397,25</b>	<b>-</b>

\* darin Partnerleistung des Bundes (für SVS-LW bzw. SVS-GW):

167.008.142,96

170.436.313,28

Beitrag des Bundes gemäß §373 Abs. 3 BSVG:

2.279.456,28

2.130.576,72

## Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand – PV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	61.334.235,36
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	421.524,57
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	493.616,78
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	19.000.588,14
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	3.389.147,20
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	14.997.260,45
	g) Sonstiger	1.829.145,89
	<b>Personalaufwand (Summe A)</b>	<b>101.465.518,39</b>
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	3.441.005,44
	b) Reinigungsaufwand	1.435.703,67
	c) Energieaufwand	444.111,94
	d) Inventarinstandhaltung	26.826,32
	e) Büroaufwand	637.091,29
	f) Nachrichtenaufwand	3.330.906,54
	g) Geldverkehrsaufwand	319.448,00
	h) Gerichtsaufwand	29.949,54
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	374.769,76
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.447,77
	k) Laufende Nachschaffungen	99.193,18
	l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen	16.990.541,38
	m) Sonstiger	4.531.678,18
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	5.377.379,96
	<b>Sachaufwand (Summe B)</b>	<b>37.041.052,97</b>
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	209.908,28
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	441,67
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	14.682,72
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	190.701,65
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	1.657,15
	<b>Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)</b>	<b>417.391,47</b>
A-C	<b>Brutto-Verrechnungsaufwand</b>	<b>138.923.962,83</b>
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG	402.875,13
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	645.335,90
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.479.090,29
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	5.379.037,11
	e) Sonstige Ersätze	2.554.205,45
	<b>Ersätze (Summe D)</b>	<b>10.460.543,88</b>
	<b>Eigener Verrechnungsaufwand</b>	<b>128.463.418,95</b>

## Sonstige betriebliche Aufwendungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Aufsichtsgebühr	161.880,15
2	Verbandsbeitrag Dachverband	2.954.362,37
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	1.552.763,84
4	Verbandsbeitrag ITSV	1.764.014,58
5	Verbandsbeitrag ELGA	704.479,13
6	Repräsentationsaufwendungen	743,88
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	194,32
9	Öffentlichkeitsarbeit	1.662.065,58
10	Sozialgerichtskosten	402.261,73
11	Auszahlungsgebühren	1.854.871,75
12	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	177.251,76
13	Nicht abziehbare Vorsteuer	518.537,67
14	PV-Anteil bei Pensionsaufschub	8.678.892,96
15	Nachzahlung des Bundesbeitrages aus dem Vorjahr	6.778.462,28
16	Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2021	0,00
17	Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	33.342,02
18	Ausbuchungen	16.698,63
19	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	30.305,95
20	ITSV GmbH	214.001,65
21	Buchm.Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	36.540,01
22	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	269.757,27
23	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	31.571,18
24	Hospiz-Palliativ-Betreuung gem. § 2/2a PFG	518.032,47
<b>Summe</b>		<b>28.361.031,18</b>

## Zuweisungen an Rücklagen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Unterstützungsfonds	1.406.926,18
<b>Summe</b>		<b>1.406.926,18</b>

## Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation – PV

Post. Nr.	Bezeichnung	Euro
A	Aufwand für Kuraufenthalte	11.122.784,08
B	Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte	427.474,76
C	Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten	53.840.064,80
D	Beiträge zu Kuraufenthalten	813,95
E	Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	0,00
F	Reise- und Transportkosten	260.176,04
G	Barleistungen während des Heilverfahrens	0,00
<b>A-G</b>	<b>Gesundheitsvorsorge</b>	<b>65.651.313,63</b>
H	Medizinische Rehabilitation	
	a) in eigenen Einrichtungen	7.612.863,82
	b) in Einrichtungen anderer SV-Träger	4.579.440,92
	c) in Vertragseinrichtungen im Inland	31.369.123,68
	d) in Vertragseinrichtungen im Ausland	57.504,01
	e) Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation	3.434.513,71
	f) Maßnahmen der med-berufsorientierten Rehabilitation	0,00
	g) Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	14.661.872,10
	h) ärztliche Hilfe	968.349,84
	<b>Summe H</b>	<b>62.683.668,08</b>
I	Berufliche Rehabilitation	
	a) aufgrund des Versicherungsfalles der geminderten AF.	60.092,50
	b) nach pflichtgemäßem Ermessen	4.281.559,41
	c) Kostenersatz an AMS u. andere Einrichtungen f. berufliche Maßnahmen d. Rehab.	0,00
	d) Kostenersatz an AMS f. so. Maßnahmen d. Arbeitsintegration	0,00
	<b>Summe I</b>	<b>4.341.651,91</b>
J	Soziale Rehabilitation	36.956,74
K	Übergangsgeld	
	a) aufgrund medizinischer Maßnahmen der Rehab.	8.816.400,72
	b) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I a)	65.885,19
	c) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I b)	57.273,45
	<b>Summe K</b>	<b>8.939.559,36</b>
L	Reise- und Transportkosten	160.569,73
<b>H-L</b>	<b>Rehabilitation</b>	<b>76.162.405,82</b>
M	Sonstiges	3.646.040,86
N	Nicht abziehbare Vorsteuer	10.544.378,20
<b>Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation</b>		<b>156.004.138,51</b>

## Ausgleichszulagen – PV

<b>Zeile</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Euro</b>
1	AZ – Alleinstehend – Direktpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	54.556.019,76
2	AZ – Hinterbliebenenpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	105.162.797,26
3	AZ – Verheiratete/eingetragene Partnerschaft (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	72.855.616,17
4	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 360 BM	24.287.814,53
5	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 480 BM	5.391.807,20
6	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	7.282.500,31
<b>7</b>	<b>Zwischensumme – Ausgleichszulagen</b>	<b>269.536.555,23</b>
8	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 360 BM	9.304.658,63
9	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 480 BM	7.589.099,87
10	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	4.555.614,92
11	Pensionsbonus - Alleinstehend – 360 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	1.716.361,56
12	Pensionsbonus - Alleinstehend – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	4.096.203,94
13	Pensionsbonus - Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	3.380.426,87
<b>14</b>	<b>Zwischensumme – Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus</b>	<b>30.642.365,79</b>
<b>Summe</b>		<b>300.178.921,02</b>

BM...Beitragsmonate

AZ... Ausgleichszulage

## Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	BezieherInnen von Wochengeld	84.294,31
2	BezieherInnen von Arbeitslosengeld/Notstandshilfe	-
3	BezieherInnen von Krankengeld	-
4	BezieherInnen von Rehabilitationsgeld	-
5	BezieherInnen von Wiedereingliederungsgeld	-
6	Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten	605.310,83
7	Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat)	8.542,71
8	Personen, die Zivildienst leisten	-
9	BezieherInnen von Übergangsgeld	1.857.342,34
10	angerechnete Monate der Kindererziehung	70.414.011,13
11	Bezieher von Familienzeitbonus	4.215,02
12	Familienhospizkarenz	-
13	Pflegekarenz	-
14	Familienhospizteilzeit	-
15	Pflegeteilzeit	-
<b>Summe</b>		<b>72.973.716,34</b>

## Beiträge für freiwillig Versicherte – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Selbstversicherung	-
2	Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	448.533,08
3	Sonstige Weiterversicherung	1.280.392,08
4	Nachträgliche Selbstversicherung f. Zeiten d. Besuchs einer Bildungseinrichtung	-
5	Selbstvers. für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes	-
6	Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung	-
7	Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	-
<b>Summe</b>		<b>1.728.925,16</b>

## Ersätze für Leistungsaufwendungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf.	1.619.769,05
2	Sonstige Ersätze	46.230,90
3	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	10.473.332,39
<b>Summe</b>		<b>12.139.332,34</b>

## Kostenbeteiligungen – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	KB Gesundheitsvorsorge in fremden Einrichtungen	3.149.213,93
2	KB Rehabilitation in fremden Einrichtungen	1.808.482,24
<b>Summe</b>		<b>4.957.696,17</b>

## Sonstige betriebliche Erträge – PV

Zeile	Bezeichnung	Euro
1	Skontoerträge	23.881,84
2	Ausbuchungen Beiträge	395.870,31
3	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	907,73
4	Sonstige Erträge	1.727.241,30
5	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	3.119.069,77
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	264.680,84
7	Beihilfe NAV für Investitionen und a.o. Aufwand	253.856,83
8	Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2021	8.699.060,97
9	sonstige betriebliche Erträge Bundesbeitrag 2020	3.081.689,40
10	sonstige betriebliche Erträge Investitionszuschuss	5.538,50
<b>Summe</b>		<b>17.571.797,49</b>

## Erfolgsrechnung 2021

### Bundespflegegeldgesetz PV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
1	Ersatzleistung des Bundes	369.506.168,35	368.564.864,72	- 0,3
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	427.443,96	327.958,16	- 23,3
5	Sonstige betriebliche Erträge	933.538,64	3.497.922,28	+ 274,7
<b>6</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>370.867.150,95</b>	<b>372.390.745,16</b>	<b>+ 0,4</b>
7	Pflegegeld	354.767.942,56	355.496.572,59	+ 0,2
8	Sachleistungen	297.880,41	373.800,78	+ 25,5
9	Fahrtspesen und Transportkosten	326,59	555,74	+ 70,2
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	5.106.567,68	5.701.513,52	+ 11,7
11	Verwaltungsaufwand	6.668.335,64	6.586.694,02	- 1,2
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.026.098,07	4.231.608,51	+ 5,1
<b>13</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>370.867.150,95</b>	<b>372.390.745,16</b>	<b>+ 0,4</b>
<b>14</b>	<b>Saldo</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

## Erfolgsrechnung 2021

### Bundespflegegeldgesetz PV – GSVG+FSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
1	Ersatzleistung des Bundes	146.593.320,07	142.932.700,83	- 2,5
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPFG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	198.288,01	93.367,22	- 52,9
5	Sonstige betriebliche Erträge	17.879,39	1.758.096,32	+ 9.733,1
<b>6</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>146.809.487,47</b>	<b>144.784.164,37</b>	<b>- 1,4</b>
7	Pflegegeld	138.512.888,74	138.820.691,44	+ 0,2
8	Sachleistungen	290.073,79	319.696,23	+ 10,2
9	Fahrtspesen und Transportkosten	282,49	478,04	+ 69,2
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.082.574,26	2.391.624,98	+ 14,8
11	Verwaltungsaufwand	2.756.029,15	2.762.816,54	+ 0,2
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.167.639,04	488.857,14	- 84,6
<b>13</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>146.809.487,47</b>	<b>144.784.164,37</b>	<b>- 1,4</b>
<b>14</b>	<b>Saldo</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

## Erfolgsrechnung 2021

### Bundespflegegeldgesetz PV – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung in %
		Ergebnisse 2020	Ergebnisse 2021	
1	Ersatzleistung des Bundes	222.912.848,28	225.632.163,89	+ 1,2
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPFG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	229.155,95	234.590,94	+ 2,4
5	Sonstige betriebliche Erträge	915.659,25	1.739.825,96	+ 90,0
<b>6</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>224.057.663,48</b>	<b>227.606.580,79</b>	<b>+ 1,6</b>
7	Pflegegeld	216.255.053,82	216.675.881,15	+ 0,2
8	Sachleistungen	7.806,62	54.104,55	+ 593,1
9	Fahrtspesen und Transportkosten	44,10	77,70	+ 76,2
10	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.023.993,42	3.309.888,54	+ 9,5
11	Verwaltungsaufwand	3.912.306,49	3.823.877,48	- 2,3
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	858.459,03	3.742.751,37	+ 336,0
<b>13</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>224.057.663,48</b>	<b>227.606.580,79</b>	<b>+ 1,6</b>
<b>14</b>	<b>Saldo</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

# Statistik



# *Erfolgsfaktor Selbständigkeit.*

*Gründerboom auch 2021 ungebrochen.*

*Die SVS wächst mit. Und garantiert  
1,3 Millionen Kunden soziale Sicherheit  
aus einer Hand.*

*Denn ein gesundes Land braucht gesunde  
Selbständige – und jemanden, der sich ihrer  
sozialen Absicherung verschrieben hat:  
Das ist die SVS. Die Statistik zeigt es.*

## Versichertenstock – Pensionsversicherung

### nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand 31.12.2020	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2021
<b>Pflichtversicherte GSVG</b>	<b>435.604</b>	<b>105.969</b>	<b>91.576</b>	<b>449.997</b>
Kammermitglieder	303.652	82.647	74.713	311.586
Gesellschafter*	23.701	4.559	3.577	24.683
GmbH-Gesellschafter	51.815	8.520	5.860	54.475
Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG	56.436	10.243	7.426	59.253
<b>Pflichtversicherte FSVG</b>	<b>31.413</b>	<b>3.155</b>	<b>2.241</b>	<b>32.327</b>
Ärzte	25.004	2.811	1.990	25.825
Apotheker	1.502	84	78	1.508
Patentanwälte	54	3	1	56
Ziviltechniker	4.853	257	172	4.938
<b>Pflichtversicherte BSVG</b>	<b>130.630</b>	<b>11.799</b>	<b>12.491</b>	<b>129.938</b>
Selbständig Erwerbstätige	120.115	9.750	10.059	119.806
Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten	6.729	588	677	6.640
Hauptberuflich beschäftigte Übergeber	261	115	129	247
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.525	1.346	1.626	3.245
<b>Freiwillig Versicherte</b>	<b>523</b>	<b>194</b>	<b>228</b>	<b>489</b>
Weiterversicherte GSVG	352	163	174	341
Weiterversicherte FSVG	13	6	9	10
Weiterversicherte BSVG	158	25	45	138
<b>Alle Versichertengruppen</b>	<b>598.170</b>	<b>121.117</b>	<b>106.536</b>	<b>612.751</b>

\* OG, KG

### Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2017	584.064	447.470	136.594
31.12.2018	589.623	455.619	134.004
31.12.2019	595.864	463.310	132.554
31.12.2020	598.170	467.382	130.788
31.12.2021	612.751	482.675	130.076

## Versichertenstock – Pensionsversicherung

### nach Bundesland und Geschlecht

Stand 31.12.2021

Bundesland		Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
Wien	Männer	68.512	67.608	904
	Frauen	44.870	44.362	508
	gesamt	113.382	111.970	1.412
Niederösterreich	Männer	70.619	49.980	20.639
	Frauen	52.258	39.732	12.526
	gesamt	122.877	89.712	33.165
Burgenland	Männer	11.935	8.857	3.078
	Frauen	9.572	7.812	1.760
	gesamt	21.507	16.669	4.838
Oberösterreich	Männer	59.775	42.657	17.118
	Frauen	38.696	26.486	12.210
	gesamt	98.471	69.143	29.328
Steiermark	Männer	54.463	38.305	16.158
	Frauen	38.818	27.894	10.924
	gesamt	93.281	66.199	27.082
Kärnten	Männer	26.186	18.426	7.760
	Frauen	15.802	11.608	4.194
	gesamt	41.988	30.034	11.954
Salzburg	Männer	27.144	22.109	5.035
	Frauen	15.592	11.551	4.041
	gesamt	42.736	33.660	9.076
Tirol	Männer	36.090	29.321	6.769
	Frauen	18.658	15.039	3.619
	gesamt	54.748	44.360	10.388
Vorarlberg	Männer	14.565	12.768	1.797
	Frauen	9.196	8.160	1.036
	gesamt	23.761	20.928	2.833
Bundesgebiet	<b>Männer</b>	<b>369.289</b>	<b>290.031</b>	<b>79.258</b>
	<b>Frauen</b>	<b>243.462</b>	<b>192.644</b>	<b>50.818</b>
	<b>gesamt</b>	<b>612.751</b>	<b>482.675</b>	<b>130.076</b>

## Versichertenstock – Pensionsversicherung

### nach Alter und Geschlecht

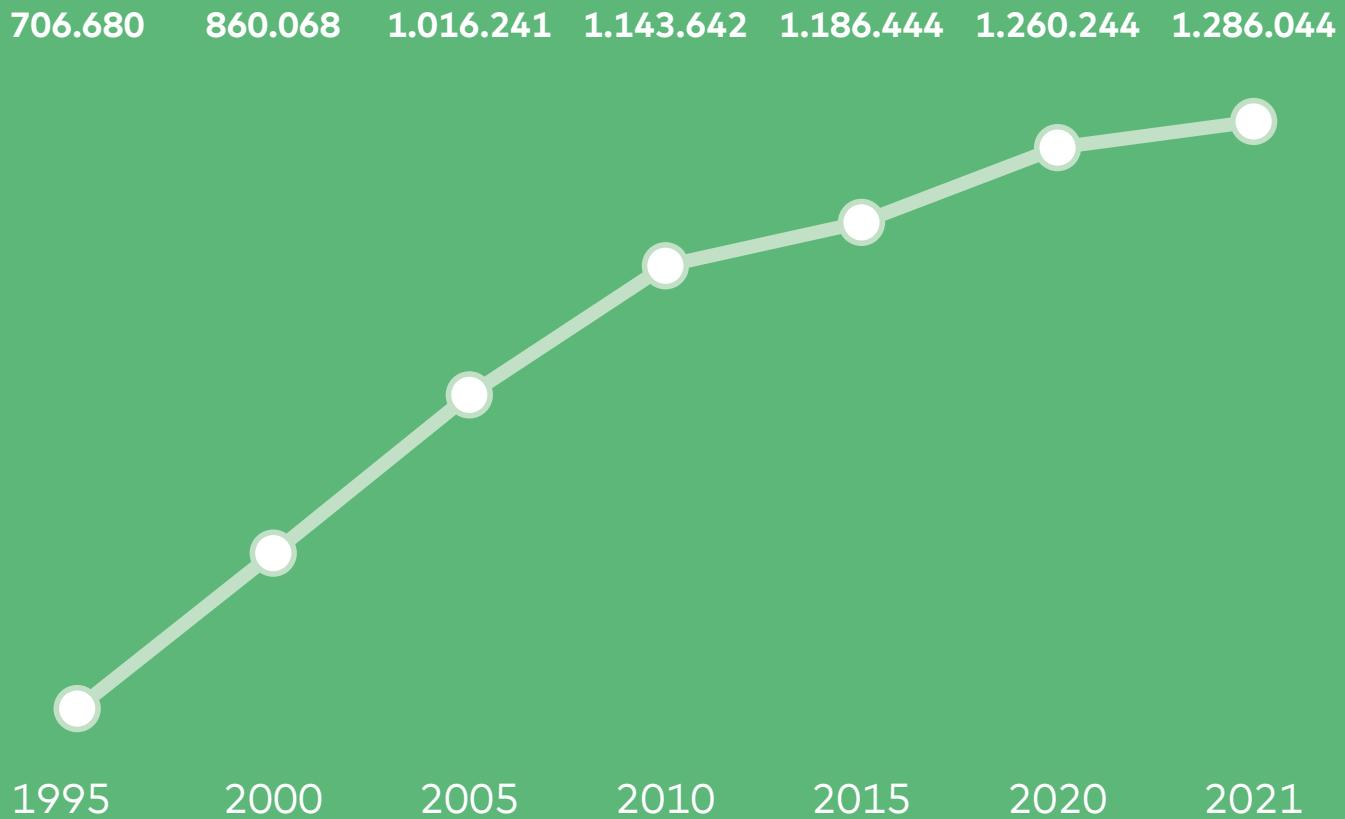
**Stand 31.12.2021**

Alter	Gesamt			GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	1.773	1.294	479	1.077	745	332	696	549	147
21 bis 25	11.542	8.205	3.337	8.333	5.685	2.648	3.209	2.520	689
26 bis 30	29.908	19.759	10.149	22.563	14.544	8.019	7.345	5.215	2.130
31 bis 35	48.808	30.947	17.861	37.243	23.547	13.696	11.565	7.400	4.165
36 bis 40	66.751	40.877	25.874	51.760	31.794	19.966	14.991	9.083	5.908
41 bis 45	78.221	46.112	32.109	61.967	36.445	25.522	16.254	9.667	6.587
46 bis 50	94.102	54.079	40.023	74.068	42.421	31.647	20.034	11.658	8.376
51 bis 55	112.024	63.935	48.089	87.147	50.131	37.016	24.877	13.804	11.073
56 bis 60	98.656	59.245	39.411	77.241	45.858	31.383	21.415	13.387	8.028
61 bis 65	43.684	27.023	16.661	38.804	24.027	14.777	4.880	2.996	1.884
66 bis 70	15.987	9.976	6.011	13.795	8.652	5.143	2.192	1.324	868
71 bis 75	6.938	4.772	2.166	5.654	3.954	1.700	1.284	818	466
76 bis 79	2.389	1.739	650	1.844	1.397	447	545	342	203
80 und älter	1.968	1.326	642	1.179	831	348	789	495	294
<b>Gesamt</b>	<b>612.751</b>	<b>369.289</b>	<b>243.462</b>	<b>482.675</b>	<b>290.031</b>	<b>192.644</b>	<b>130.076</b>	<b>79.258</b>	<b>50.818</b>

# Selbständigkeit als Erfolgsmodell

**Starke Wachstumsraten des Kundenstocks**

Versichertenstock 2021 zu 1995: 182 %



## Versichertenstock – Krankenversicherung

### nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand		Veränderung absolut
	31.12.2020	31.12.2021	
<b>Pflichtversicherte GSVG</b>	<b>607.841</b>	<b>626.972</b>	<b>+ 19.131</b>
Kammermitglieder, Gesellschafter*	379.022	390.630	+ 11.608
Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG**	58.389	61.431	+ 3.042
Pensionisten	167.591	172.427	+ 4.836
Kinderbetreuungsgeldbezieher	2.839	2.484	- 355
<b>Pflichtversicherte BSVG</b>	<b>270.296</b>	<b>268.684</b>	<b>- 1.612</b>
Selbständig Erwerbstätige	115.536	115.674	+ 138
Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten	6.612	6.536	- 76
Hauptberuflich beschäftigte Übergeber	231	215	- 16
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.557	3.298	- 259
Pensionisten	143.303	142.074	- 1.229
Kinderbetreuungsgeldbezieher	1.057	887	- 170
<b>Freiwillig Versicherte</b>	<b>5.710</b>	<b>5.952</b>	<b>+ 242</b>
§14a Selbstversicherte GSVG	3.772	4.080	+ 308
Weiterversicherte GSVG	1.007	920	- 87
Familienversicherte GSVG	771	799	+ 28
Weiterversicherte BSVG	160	153	- 7
<b>Zusatzversicherte GSVG***</b>	<b>19.955</b>	<b>19.165</b>	<b>- 790</b>
<b>Beitragsfreie Angehörige GSVG</b>	<b>275.994</b>	<b>286.909</b>	<b>+ 10.915</b>
Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner	25.144	25.551	+ 407
Kinder	247.918	258.508	+ 10.590
EU, EWR und Vertragsstaaten	2.862	2.783	- 79
Pflegende Angehörige	70	67	- 3
<b>Beitragsfreie Angehörige BSVG</b>	<b>99.396</b>	<b>96.495</b>	<b>- 2.901</b>
Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner	9.047	8.067	- 980
Kinder	90.240	88.315	- 1.925
EU, EWR und Vertragsstaaten	23	22	- 1
Pflegende Angehörige	86	91	+ 5
<b>Zusatzbeitragspflichtige Angehörige GSVG</b>	<b>1.007</b>	<b>1.032</b>	<b>+ 25</b>
<b>Alle Versichertengruppen (einschl. Angehörige)</b>	<b>1.260.244</b>	<b>1.286.044</b>	<b>+ 25.800</b>

\* OG, KG

\*\* inklusive Opting-In gem. § 3 (1) 2 GSVG und § 14b Pflichtvers.

\*\*\* Zusatzversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten

**Versichertenstock – Entwicklung**

	<b>Gesamt</b>	<b>GSVG</b>	<b>BSVG</b>
31.12.2017	1.214.134	837.728	376.406
31.12.2018	1.242.915	870.464	372.451
31.12.2019	1.260.645	890.868	369.777
31.12.2020	1.260.244	890.392	369.852
31.12.2021	1.286.044	920.712	365.332

## Versichertenstock – Krankenversicherung

### nach Bundesland und Geschlecht

Bundesland		Gesamt	Summe GSVG	Aktive*	Pensionisten	KBG - Bezieher	Weiterver- sicherte	GSVG
Wien	Männer	<b>114.613</b>	<b>112.597</b>	64.481	15.393	91	158	
	Frauen	<b>98.952</b>	<b>96.892</b>	42.206	17.341	561	101	
	gesamt	<b>213.565</b>	<b>209.489</b>	106.687	32.734	652	259	
Niederösterreich	Männer	<b>131.556</b>	<b>85.125</b>	47.373	14.693	39	73	
	Frauen	<b>129.546</b>	<b>79.728</b>	37.764	15.555	369	50	
	gesamt	<b>261.102</b>	<b>164.853</b>	85.137	30.248	408	123	
Burgenland	Männer	<b>22.334</b>	<b>15.367</b>	8.425	3.031	3	16	
	Frauen	<b>24.037</b>	<b>15.063</b>	7.527	3.160	68	8	
	gesamt	<b>46.371</b>	<b>30.430</b>	15.952	6.191	71	24	
Oberösterreich	Männer	<b>111.493</b>	<b>72.138</b>	39.390	12.645	27	53	
	Frauen	<b>105.880</b>	<b>60.480</b>	24.555	12.789	336	17	
	gesamt	<b>217.373</b>	<b>132.618</b>	63.945	25.434	363	70	
Steiermark	Männer	<b>100.825</b>	<b>65.539</b>	36.333	11.859	26	67	
	Frauen	<b>98.616</b>	<b>59.085</b>	26.624	12.162	300	33	
	gesamt	<b>199.441</b>	<b>124.624</b>	62.957	24.021	326	100	
Kärnten	Männer	<b>48.823</b>	<b>32.746</b>	17.448	6.867	4	28	
	Frauen	<b>43.782</b>	<b>28.254</b>	11.063	7.204	119	27	
	gesamt	<b>92.605</b>	<b>61.000</b>	28.511	14.071	123	55	
Salzburg	Männer	<b>49.366</b>	<b>38.192</b>	20.809	6.955	12	42	
	Frauen	<b>42.529</b>	<b>30.035</b>	10.960	6.912	216	30	
	gesamt	<b>91.895</b>	<b>68.227</b>	31.769	13.867	228	72	
Tirol	Männer	<b>63.545</b>	<b>49.569</b>	27.298	8.729	21	59	
	Frauen	<b>52.213</b>	<b>39.326</b>	14.276	9.210	205	32	
	gesamt	<b>115.758</b>	<b>88.895</b>	41.574	17.939	226	91	
Vorarlberg	Männer	<b>25.878</b>	<b>22.151</b>	11.845	4.275	2	78	
	Frauen	<b>22.056</b>	<b>18.425</b>	7.764	3.647	85	48	
	gesamt	<b>47.934</b>	<b>40.576</b>	19.609	7.922	87	126	
Bundesgebiet	Männer	<b>668.433</b>	<b>493.424</b>	<b>273.402</b>	<b>84.447</b>	<b>225</b>	<b>574</b>	
	Frauen	<b>617.611</b>	<b>427.288</b>	<b>182.739</b>	<b>87.980</b>	<b>2.259</b>	<b>346</b>	
	gesamt	<b>1.286.044</b>	<b>920.712</b>	<b>456.141</b>	<b>172.427</b>	<b>2.484</b>	<b>920</b>	

\* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Stand 31.12.2021

**BSVG**

Familien-vers.	Beitragsfr. Angeh.	Zusatzbei-tragspfl. Angeh.	Summe BSVG	Aktive	Pensio-nisten	KBG - Bezieher	Weiterver-sicherte	Beitragsfr. Angeh.
153	32.249	72	<b>2.016</b>	902	355	4	5	750
231	36.199	253	<b>2.060</b>	500	594	7	7	952
384	68.448	325	<b>4.076</b>	1.402	949	11	12	1.702
48	22.859	40	<b>46.431</b>	20.476	15.387	34	22	10.512
59	25.802	129	<b>49.818</b>	11.678	25.375	166	12	12.587
107	48.661	169	<b>96.249</b>	32.154	40.762	200	34	23.099
5	3.875	12	<b>6.967</b>	3.054	2.602	2	5	1.304
13	4.274	13	<b>8.974</b>	1.639	5.752	5	3	1.575
18	8.149	25	<b>15.941</b>	4.693	8.354	7	8	2.879
25	19.987	11	<b>39.355</b>	17.031	11.657	54	11	10.602
40	22.670	73	<b>45.400</b>	11.348	22.433	176	8	11.435
65	42.657	84	<b>84.755</b>	28.379	34.090	230	19	22.037
26	17.176	52	<b>35.286</b>	15.981	10.597	33	15	8.660
43	19.819	104	<b>39.531</b>	9.987	18.949	145	19	10.431
69	36.995	156	<b>74.817</b>	25.968	29.546	178	34	19.091
18	8.370	11	<b>16.077</b>	7.710	4.005	11	10	4.341
19	9.765	57	<b>15.528</b>	3.940	6.387	65	8	5.128
37	18.135	68	<b>31.605</b>	11.650	10.392	76	18	9.469
24	10.336	14	<b>11.174</b>	5.011	2.547	15	5	3.596
20	11.846	51	<b>12.494</b>	3.638	4.834	71	1	3.950
44	22.182	65	<b>23.668</b>	8.649	7.381	86	6	7.546
32	13.409	21	<b>13.976</b>	6.718	3.323	15	8	3.912
33	15.492	78	<b>12.887</b>	3.331	4.915	60	5	4.576
65	28.901	99	<b>26.863</b>	10.049	8.238	75	13	8.488
4	5.935	12	<b>3.727</b>	1.786	919	2	5	1.015
6	6.846	29	<b>3.631</b>	993	1.443	22	4	1.169
10	12.781	41	<b>7.358</b>	2.779	2.362	24	9	2.184
<b>335</b>	<b>134.196</b>	<b>245</b>	<b>175.009</b>	<b>78.669</b>	<b>51.392</b>	<b>170</b>	<b>86</b>	<b>44.692</b>
<b>464</b>	<b>152.713</b>	<b>787</b>	<b>190.323</b>	<b>47.054</b>	<b>90.682</b>	<b>717</b>	<b>67</b>	<b>51.803</b>
<b>799</b>	<b>286.909</b>	<b>1.032</b>	<b>365.332</b>	<b>125.723</b>	<b>142.074</b>	<b>887</b>	<b>153</b>	<b>96.495</b>

## Versichertenstock – Krankenversicherung

### Aktive nach Alter und Geschlecht

Stand 31.12.2021

Alter	Gesamt			GSVG*			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	1.841	1.347	494	1.087	745	342	754	602	152
21 bis 25	11.830	8.318	3.512	8.615	5.791	2.824	3.215	2.527	688
26 bis 30	30.334	19.916	10.418	22.986	14.699	8.287	7.348	5.217	2.131
31 bis 35	48.416	30.550	17.866	36.850	23.148	13.702	11.566	7.402	4.164
36 bis 40	64.711	39.669	25.042	49.724	30.587	19.137	14.987	9.082	5.905
41 bis 45	74.255	43.980	30.275	58.033	34.317	23.716	16.222	9.663	6.559
46 bis 50	89.168	51.510	37.658	69.492	39.868	29.624	19.676	11.642	8.034
51 bis 55	105.862	61.086	44.776	82.518	47.399	35.119	23.344	13.687	9.657
56 bis 60	90.731	55.043	35.688	71.130	42.006	29.124	19.601	13.037	6.564
61 bis 65	38.235	23.287	14.948	33.885	20.447	13.438	4.350	2.840	1.510
66 bis 70	14.228	8.744	5.484	12.241	7.478	4.763	1.987	1.266	721
71 bis 75	5.966	4.071	1.895	4.736	3.263	1.473	1.230	808	422
76 bis 79	4.932	3.654	1.278	4.396	3.310	1.086	536	344	192
80 und älter	1.355	896	459	448	344	104	907	552	355
<b>Gesamt</b>	<b>581.864</b>	<b>352.071</b>	<b>229.793</b>	<b>456.141</b>	<b>273.402</b>	<b>182.739</b>	<b>125.723</b>	<b>78.669</b>	<b>47.054</b>

\* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

## Versichertenstock – Unfallversicherung

### nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand		Veränderung absolut
	31.12.2020	31.12.2021	
<b>Pflichtversicherte</b>	<b>846.170</b>	<b>865.724</b>	<b>+ 19.554</b>
Selbständige Erwerbstätige GSVG*	539.100	558.589	+ 19.489
dav. Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG	61.367	64.476	+ 3.109
Selbständige Erwerbstätige FSVG	30.438	31.180	+ 742
Selbständige Erwerbstätige BSVG**	276.632	275.955	- 677
Betriebsführer	255.835	255.459	- 376
Jäger, Fischer	19.103	18.862	- 241
sonst. UV-Pers.	1.694	1.634	- 60
<b>Freiwillig Versicherte</b>	<b>6.134</b>	<b>6.131</b>	<b>-3</b>
Höherversicherte GSVG + FSVG***	5.344	5.347	+ 3
Selbstversicherte GSVG + FSVG	359	364	+ 5
Selbstversicherte BSVG	431	420	- 11
<b>Geschützte Angehörige BSVG****</b>	<b>620.100</b>	<b>611.900</b>	<b>-8.200</b>
Ehegatten	183.900	183.700	-200
Familienangehörige	436.200	428.200	-8.000
<b>Alle Versichertengruppen</b>	<b>1.467.060</b>	<b>1.478.408</b>	<b>+ 11.348</b>

\* Die UV der pflichtversichert selbst. Erwerbstätigen nach dem GSVG und die freiwillige UV für den GSVG- und FSVG-Personenkreis ist im ASVG geregelt.

\*\* Bei der bäuerlichen Unfallversicherung handelt es sich um eine Betriebsversicherung.

\*\*\* Höherversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten.

\*\*\*\* geschätzt. Bestimmte mittägige Familienangehörige sind vom landwirtschaftlichen Unfallschutz umfasst.

### Versichertenstock – Entwicklung

	<b>Gesamt</b>	<b>GSVG + FSVG</b>	<b>BSVG</b>
31.12.2020	1.467.060	569.897	897.163
31.12.2021	1.478.408	590.133	888.275

## Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Bundesland und Geschlecht\*

Bundesland	Stand 31.12.2021			
		Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
Wien	Männer	79.963	76.234	3.729
	Frauen	55.562	53.605	1.957
	gesamt	135.525	129.839	5.686
Niederösterreich	Männer	104.165	60.316	43.849
	Frauen	70.139	52.680	17.459
	gesamt	174.304	112.996	61.308
Burgenland	Männer	21.616	10.509	11.107
	Frauen	15.830	9.894	5.936
	gesamt	37.446	20.403	17.043
Oberösterreich	Männer	90.702	51.183	39.519
	Frauen	55.350	38.002	17.348
	gesamt	146.052	89.185	56.867
Steiermark	Männer	91.028	46.064	44.964
	Frauen	58.576	37.065	21.511
	gesamt	149.604	83.129	66.475
Kärnten	Männer	40.799	21.435	19.364
	Frauen	24.248	15.434	8.814
	gesamt	65.047	36.869	28.178
Salzburg	Männer	34.796	25.060	9.736
	Frauen	20.319	16.155	4.164
	gesamt	55.115	41.215	13.900
Tirol	Männer	47.914	32.803	15.111
	Frauen	23.613	19.530	4.083
	gesamt	71.527	52.333	19.194
Vorarlberg	Männer	19.676	14.011	5.665
	Frauen	12.212	10.153	2.059
	gesamt	31.888	24.164	7.724
Bundesgebiet	<b>Männer</b>	<b>530.659</b>	<b>337.615</b>	<b>193.044</b>
	<b>Frauen</b>	<b>335.849</b>	<b>252.518</b>	<b>83.331</b>
	<b>gesamt</b>	<b>866.508</b>	<b>590.133</b>	<b>276.375</b>

\* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

## Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Alter und Geschlecht\*

Stand 31.12.2021

Alter	Gesamt			GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	3.001	2.221	780	2.482	1.843	639	519	378	141
21 bis 25	18.851	12.756	6.095	15.605	10.236	5.369	3.246	2.520	726
26 bis 30	44.170	27.827	16.343	35.174	20.964	14.210	8.996	6.863	2.133
31 bis 35	67.438	41.655	25.783	52.046	30.255	21.791	15.392	11.400	3.992
36 bis 40	87.909	53.469	34.440	65.880	37.563	28.317	22.029	15.906	6.123
41 bis 45	99.187	59.527	39.660	73.520	40.924	32.596	25.667	18.603	7.064
46 bis 50	117.904	70.297	47.607	84.329	46.198	38.131	33.575	24.099	9.476
51 bis 55	139.719	83.144	56.575	96.715	53.327	43.388	43.004	29.817	13.187
56 bis 60	128.735	78.721	50.014	84.656	48.175	36.481	44.079	30.546	13.533
61 bis 65	74.411	46.122	28.289	45.831	26.656	19.175	28.580	19.466	9.114
66 bis 70	38.846	24.813	14.033	19.022	11.435	7.587	19.824	13.378	6.446
71 bis 75	22.835	15.205	7.630	8.916	5.896	3.020	13.919	9.309	4.610
76 bis 79	9.772	6.531	3.241	3.370	2.363	1.007	6.402	4.168	2.234
80 und älter	13.730	8.371	5.359	2.587	1.780	807	11.143	6.591	4.552
<b>Gesamt</b>	<b>866.508</b>	<b>530.659</b>	<b>335.849</b>	<b>590.133</b>	<b>337.615</b>	<b>252.518</b>	<b>276.375</b>	<b>193.044</b>	<b>83.331</b>

\* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

# Pensionsstock

## Veränderung nach Pensionsart

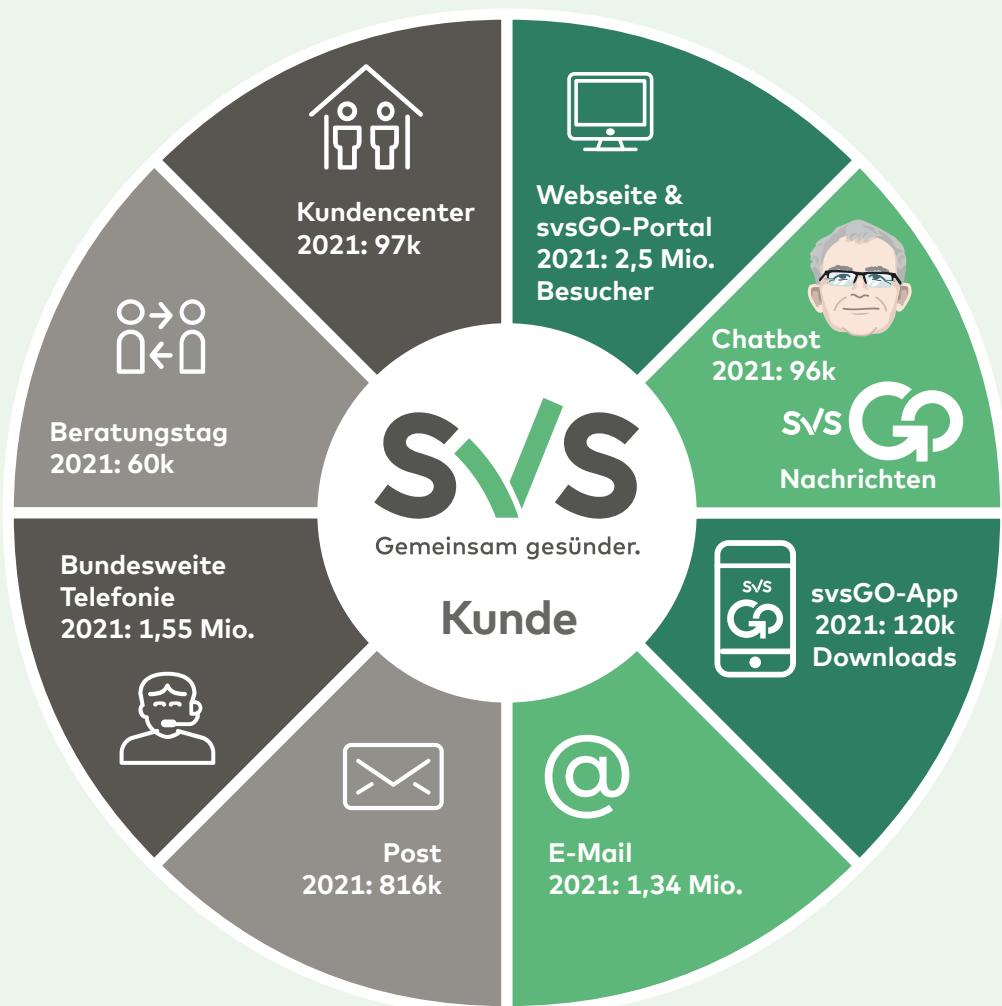
Pensionsart		Stand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021
Alterspensionen	GSVG + FSVG	153.279	17.278	10.594	159.963
	BSVG	122.824	7.970	9.150	121.644
	gesamt	276.103	25.248	19.744	281.607
Alterspensionen (60./65. Lj.)	GSVG + FSVG	146.773	14.576	8.071	153.278
	BSVG	116.436	6.394	7.362	115.468
	gesamt	263.209	20.970	15.433	268.746
Korridorpensionen	GSVG + FSVG	1.956	850	942	1.864
	BSVG	91	61	30	122
	gesamt	2.047	911	972	1.986
Langzeitversicherte	GSVG + FSVG	2.212	1.053	951	2.314
	BSVG	83	78	42	119
	gesamt	2.295	1.131	993	2.433
Schwerarbeitspensionen	GSVG + FSVG	454	105	201	358
	BSVG	3.331	415	1.208	2.538
	gesamt	3.785	520	1.409	2.896
Schwerarbeitspensionen APG	GSVG + FSVG	1.884	694	429	2.149
	BSVG	2.883	1.022	508	3.397
	gesamt	4.767	1.716	937	5.546
Erwerbsunfähigkeits- pensionen	GSVG + FSVG	8.434	1.956	2.255	8.135
	BSVG	6.146	859	1.621	5.384
	gesamt	14.580	2.815	3.876	13.519
Hinterbliebenenpensionen	GSVG + FSVG	43.103	4.525	4.476	43.152
	BSVG	36.429	3.370	4.198	35.601
	gesamt	79.532	7.895	8.674	78.753
Witwen(r)pensionen	GSVG + FSVG	39.504	3.557	3.440	39.621
	BSVG	32.751	2.917	3.720	31.948
	gesamt	72.255	6.474	7.160	71.569
Waisenpensionen	GSVG + FSVG	3.599	968	1.036	3.531
	BSVG	3.678	453	478	3.653
	gesamt	7.277	1.421	1.514	7.184
Alle Pensionen	GSVG + FSVG	204.816	23.759	17.325	211.250
	BSVG	165.399	12.199	14.969	162.629
	gesamt	370.215	35.958	32.294	373.879

## Pensionsstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2017	359.570	188.258	171.312
31.12.2018	362.016	192.509	169.507
31.12.2019	365.446	197.774	167.672
31.12.2020	370.215	204.816	165.399
31.12.2021	373.879	211.250	162.629

# SVS-Kundenkontaktpunkte 2021

Für jeden Anlassfall und für jeden Kunden der passende Kanal



## Pensionsstock

### nach Pensionsart und Bundesland

Stand 31.12.2021

Bundesland		Gesamt	Summe Alterspens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor- pens.	Langzeit- vers.
Wien	GSVG + FSVG	<b>37.169</b>	<b>28.942</b>	28.469	249	170
	BSVG	<b>937</b>	<b>673</b>	653	-	1
	gesamt	<b>38.106</b>	<b>29.615</b>	29.122	249	171
Niederösterreich	GSVG + FSVG	<b>40.698</b>	<b>31.062</b>	29.555	395	487
	BSVG	<b>51.352</b>	<b>38.382</b>	36.170	52	31
	gesamt	<b>92.050</b>	<b>69.444</b>	65.725	447	518
Burgenland	GSVG + FSVG	<b>8.081</b>	<b>6.131</b>	5.763	97	91
	BSVG	<b>9.797</b>	<b>7.527</b>	7.277	8	1
	gesamt	<b>17.878</b>	<b>13.658</b>	13.040	105	92
Oberösterreich	GSVG + FSVG	<b>30.698</b>	<b>22.985</b>	21.696	273	488
	BSVG	<b>37.276</b>	<b>28.628</b>	27.104	7	16
	gesamt	<b>67.974</b>	<b>51.613</b>	48.800	280	504
Steiermark	GSVG + FSVG	<b>28.800</b>	<b>21.476</b>	20.487	250	313
	BSVG	<b>33.426</b>	<b>24.706</b>	23.698	18	28
	gesamt	<b>62.226</b>	<b>46.182</b>	44.185	268	341
Kärnten	GSVG + FSVG	<b>16.618</b>	<b>12.180</b>	11.718	127	168
	BSVG	<b>10.822</b>	<b>7.657</b>	7.394	19	14
	gesamt	<b>27.440</b>	<b>19.837</b>	19.112	146	182
Salzburg	GSVG + FSVG	<b>16.383</b>	<b>12.462</b>	11.888	169	225
	BSVG	<b>8.175</b>	<b>6.205</b>	5.780	3	8
	gesamt	<b>24.558</b>	<b>18.667</b>	17.668	172	233
Tirol	GSVG + FSVG	<b>21.856</b>	<b>16.488</b>	15.869	195	219
	BSVG	<b>8.609</b>	<b>6.224</b>	5.878	9	16
	gesamt	<b>30.465</b>	<b>22.712</b>	21.747	204	235
Vorarlberg	GSVG + FSVG	<b>10.947</b>	<b>8.237</b>	7.833	109	153
	BSVG	<b>2.235</b>	<b>1.642</b>	1.514	6	4
	gesamt	<b>13.182</b>	<b>9.879</b>	9.347	115	157
Bundesgebiet	<b>GSVG + FSVG</b>	<b>211.250</b>	<b>159.963</b>	<b>153.278</b>	<b>1.864</b>	<b>2.314</b>
	<b>BSVG</b>	<b>162.629</b>	<b>121.644</b>	<b>115.468</b>	<b>122</b>	<b>119</b>
	<b>gesamt</b>	<b>373.879</b>	<b>281.607</b>	<b>268.746</b>	<b>1.986</b>	<b>2.433</b>

Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU- Pens.	Witwen(r)- pens.	Waisen- pens.
9	45	<b>1.179</b>	<b>6.417</b>	<b>631</b>
2	17	<b>22</b>	<b>196</b>	<b>46</b>
11	62	<b>1.201</b>	<b>6.613</b>	<b>677</b>
84	541	<b>1.415</b>	<b>7.632</b>	<b>589</b>
756	1.373	<b>1.189</b>	<b>10.703</b>	<b>1.078</b>
840	1.914	<b>2.604</b>	<b>18.335</b>	<b>1.667</b>
40	140	<b>321</b>	<b>1.518</b>	<b>111</b>
74	167	<b>168</b>	<b>1.927</b>	<b>175</b>
114	307	<b>489</b>	<b>3.445</b>	<b>286</b>
80	448	<b>1.342</b>	<b>5.769</b>	<b>602</b>
833	668	<b>1.386</b>	<b>6.530</b>	<b>732</b>
913	1.116	<b>2.728</b>	<b>12.299</b>	<b>1.334</b>
71	355	<b>1.396</b>	<b>5.421</b>	<b>507</b>
440	522	<b>1.363</b>	<b>6.520</b>	<b>837</b>
511	877	<b>2.759</b>	<b>11.941</b>	<b>1.344</b>
20	147	<b>813</b>	<b>3.333</b>	<b>292</b>
86	144	<b>628</b>	<b>2.247</b>	<b>290</b>
106	291	<b>1.441</b>	<b>5.580</b>	<b>582</b>
25	155	<b>537</b>	<b>3.123</b>	<b>261</b>
200	214	<b>219</b>	<b>1.559</b>	<b>192</b>
225	369	<b>756</b>	<b>4.682</b>	<b>453</b>
15	190	<b>790</b>	<b>4.227</b>	<b>351</b>
116	205	<b>344</b>	<b>1.809</b>	<b>232</b>
131	395	<b>1.134</b>	<b>6.036</b>	<b>583</b>
14	128	<b>342</b>	<b>2.181</b>	<b>187</b>
31	87	<b>65</b>	<b>457</b>	<b>71</b>
45	215	<b>407</b>	<b>2.638</b>	<b>258</b>
<b>358</b>	<b>2.149</b>	<b>8.135</b>	<b>39.621</b>	<b>3.531</b>
<b>2.538</b>	<b>3.397</b>	<b>5.384</b>	<b>31.948</b>	<b>3.653</b>
<b>2.896</b>	<b>5.546</b>	<b>13.519</b>	<b>71.569</b>	<b>7.184</b>

## Ausgleichszulagenbezieher

### nach Pensionsart und Bundesland

Stand 31.12.2021

Bundesland		Gesamt	Summe Alterspens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor- pens.	Langzeit- vers.
Wien	GSVG + FSVG	<b>3.127</b>	<b>2.221</b>	2.209	10	2
	BSVG	<b>98</b>	<b>51</b>	51	-	-
	gesamt	<b>3.225</b>	<b>2.272</b>	2.260	10	2
Niederösterreich	GSVG + FSVG	<b>1.871</b>	<b>1.070</b>	1.053	10	2
	BSVG	<b>7.354</b>	<b>3.919</b>	3.791	4	1
	gesamt	<b>9.225</b>	<b>4.989</b>	4.844	14	3
Burgenland	GSVG + FSVG	<b>529</b>	<b>307</b>	302	3	1
	BSVG	<b>1.099</b>	<b>474</b>	470	-	-
	gesamt	<b>1.628</b>	<b>781</b>	772	3	1
Oberösterreich	GSVG + FSVG	<b>1.369</b>	<b>740</b>	735	4	-
	BSVG	<b>4.357</b>	<b>2.566</b>	2.512	1	2
	gesamt	<b>5.726</b>	<b>3.306</b>	3.247	5	2
Steiermark	GSVG + FSVG	<b>1.905</b>	<b>1.047</b>	1.030	10	-
	BSVG	<b>8.275</b>	<b>4.780</b>	4.680	4	-
	gesamt	<b>10.180</b>	<b>5.827</b>	5.710	14	-
Kärnten	GSVG + FSVG	<b>1.281</b>	<b>681</b>	677	1	-
	BSVG	<b>2.803</b>	<b>1.577</b>	1.543	3	2
	gesamt	<b>4.084</b>	<b>2.258</b>	2.220	4	2
Salzburg	GSVG + FSVG	<b>745</b>	<b>433</b>	423	8	1
	BSVG	<b>1.412</b>	<b>816</b>	792	-	-
	gesamt	<b>2.157</b>	<b>1.249</b>	1.215	8	1
Tirol	GSVG + FSVG	<b>1.250</b>	<b>719</b>	714	2	-
	BSVG	<b>3.007</b>	<b>1.758</b>	1.702	5	5
	gesamt	<b>4.257</b>	<b>2.477</b>	2.416	7	5
Vorarlberg	GSVG + FSVG	<b>364</b>	<b>199</b>	194	3	1
	BSVG	<b>659</b>	<b>399</b>	368	1	-
	gesamt	<b>1.023</b>	<b>598</b>	562	4	1
Bundesgebiet	<b>GSVG + FSVG</b>	<b>12.441</b>	<b>7.417</b>	<b>7.337</b>	<b>51</b>	<b>7</b>
	<b>BSVG</b>	<b>29.064</b>	<b>16.340</b>	<b>15.909</b>	<b>18</b>	<b>10</b>
	<b>gesamt</b>	<b>41.505</b>	<b>23.757</b>	<b>23.246</b>	<b>69</b>	<b>17</b>

### Ausgleichszulagenbezieher – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2017	50.138	13.994	36.144
31.12.2018	48.072	13.796	34.276
31.12.2019	45.910	13.507	32.403
31.12.2020	43.094	12.575	30.519
31.12.2021	41.505	12.441	29.064

Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU- Pens.	Witwen(r)- pens.	Waisen- pens.
-	-	<b>343</b>	<b>398</b>	<b>165</b>
-	-	<b>11</b>	<b>24</b>	<b>12</b>
-	-	<b>354</b>	<b>422</b>	<b>177</b>
2	3	<b>219</b>	<b>450</b>	<b>132</b>
14	109	<b>267</b>	<b>2.712</b>	<b>456</b>
16	112	<b>486</b>	<b>3.162</b>	<b>588</b>
-	1	<b>52</b>	<b>137</b>	<b>33</b>
1	3	<b>35</b>	<b>506</b>	<b>84</b>
1	4	<b>87</b>	<b>643</b>	<b>117</b>
-	1	<b>134</b>	<b>377</b>	<b>118</b>
22	29	<b>244</b>	<b>1.190</b>	<b>357</b>
22	30	<b>378</b>	<b>1.567</b>	<b>475</b>
4	3	<b>242</b>	<b>497</b>	<b>119</b>
30	66	<b>441</b>	<b>2.637</b>	<b>417</b>
34	69	<b>683</b>	<b>3.134</b>	<b>536</b>
1	2	<b>133</b>	<b>389</b>	<b>78</b>
4	25	<b>202</b>	<b>869</b>	<b>155</b>
5	27	<b>335</b>	<b>1.258</b>	<b>233</b>
-	1	<b>74</b>	<b>200</b>	<b>38</b>
7	17	<b>54</b>	<b>477</b>	<b>65</b>
7	18	<b>128</b>	<b>677</b>	<b>103</b>
-	3	<b>96</b>	<b>367</b>	<b>68</b>
7	39	<b>164</b>	<b>960</b>	<b>125</b>
7	42	<b>260</b>	<b>1.327</b>	<b>193</b>
1	-	<b>34</b>	<b>98</b>	<b>33</b>
3	27	<b>21</b>	<b>202</b>	<b>37</b>
4	27	<b>55</b>	<b>300</b>	<b>70</b>
<b>8</b>	<b>14</b>	<b>1.327</b>	<b>2.913</b>	<b>784</b>
<b>88</b>	<b>315</b>	<b>1.439</b>	<b>9.577</b>	<b>1.708</b>
<b>96</b>	<b>329</b>	<b>2.766</b>	<b>12.490</b>	<b>2.492</b>

# Durchschnittswerte

## nach Pensionsart und Geschlecht

Stand 31.12.2021

	Anzahl	Gesamt-durch-schnitt	Alle Alters-pens.	AP (60./65.Lj.)	Korridor-pens.
<b>Durchschnittspension (inkl. AZ, AZ/PE-Boni)</b>					
GSVG + FSVG	Männer	98.273	<b>1.922,46</b>	<b>2.028,14</b>	2.002,05
	Frauen	112.977	<b>1.049,08</b>	<b>1.141,76</b>	1.140,51
	gesamt	211.250	<b>1.455,37</b>	<b>1.627,00</b>	1.596,52
BSVG	Männer	53.601	<b>1.235,66</b>	<b>1.375,51</b>	1.343,39
	Frauen	109.028	<b>801,68</b>	<b>822,86</b>	810,13
	gesamt	162.629	<b>944,72</b>	<b>1.014,82</b>	988,08
<b>Gesamt</b>	<b>Männer</b>	<b>151.874</b>	<b>1.680,06</b>	<b>1.815,73</b>	<b>1.789,96</b>
	<b>Frauen</b>	<b>222.005</b>	<b>927,58</b>	<b>974,96</b>	<b>970,02</b>
	<b>gesamt</b>	<b>373.879</b>	<b>1.233,25</b>	<b>1.362,56</b>	<b>1.335,10</b>
<b>Durchschnittspension (ohne AZ, AZ/PE-Boni)</b>					
GSVG + FSVG	Männer	98.273	<b>1.900,65</b>	<b>2.009,81</b>	1.982,76
	Frauen	112.977	<b>1.022,40</b>	<b>1.119,60</b>	1.118,33
	gesamt	211.250	<b>1.430,96</b>	<b>1.606,93</b>	1.575,87
BSVG	Männer	53.601	<b>1.111,92</b>	<b>1.247,88</b>	1.210,40
	Frauen	109.028	<b>727,83</b>	<b>787,86</b>	774,68
	gesamt	162.629	<b>854,42</b>	<b>947,65</b>	920,08
<b>Gesamt</b>	<b>Männer</b>	<b>151.874</b>	<b>1.622,28</b>	<b>1.761,82</b>	<b>1.734,06</b>
	<b>Frauen</b>	<b>222.005</b>	<b>877,74</b>	<b>946,08</b>	<b>940,99</b>
	<b>gesamt</b>	<b>373.879</b>	<b>1.180,18</b>	<b>1.322,15</b>	<b>1.294,11</b>
<b>Durchschnittliche Ausgleichszulage</b>					
GSVG + FSVG	Männer	4.709	<b>390,20</b>	<b>395,80</b>	398,46
	Frauen	7.732	<b>353,89</b>	<b>328,57</b>	328,93
	gesamt	12.441	<b>367,64</b>	<b>358,88</b>	359,92
BSVG	Männer	10.676	<b>524,11</b>	<b>526,56</b>	528,90
	Frauen	18.388	<b>420,27</b>	<b>316,01</b>	315,13
	gesamt	29.064	<b>458,41</b>	<b>426,28</b>	425,42
<b>Gesamt</b>	<b>Männer</b>	<b>15.385</b>	<b>483,13</b>	<b>489,82</b>	<b>491,73</b>
	<b>Frauen</b>	<b>26.120</b>	<b>400,62</b>	<b>320,32</b>	<b>319,90</b>
	<b>gesamt</b>	<b>41.505</b>	<b>431,20</b>	<b>405,24</b>	<b>404,75</b>

## Durchschnittliches Pensionsantrittsalter nur Direktpensionen – Entwicklung

	gesamt			GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
2017	61,0	62,3	59,8	61,7	62,7	60,5	59,1	60,5	58,5
2018	61,0	62,3	59,9	61,8	62,8	60,6	59,3	60,6	58,6
2019	61,3	62,5	60,2	62,0	63,1	60,9	59,6	60,7	58,9
2020	61,7	62,7	60,6	62,2	63,2	61,1	60,1	60,9	59,4
2021	62,0	62,9	60,8	62,5	63,5	61,3	60,4	61,0	59,6

Langzeit- vers.	Schwerarb. Pens.	Schwerarb. Pens. APG	EU- Pens.	Witwen(r)- pens.	Waisen- pens.
2.688,24	2.584,07	2.255,00	<b>1.478,60</b>	<b>466,02</b>	<b>439,96</b>
2.301,12	1.506,78	-	<b>872,66</b>	<b>905,74</b>	<b>441,83</b>
2.688,08	1.846,82	2.255,00	<b>1.342,00</b>	<b>876,16</b>	<b>440,91</b>
1.589,12	1.630,79	1.723,76	<b>1.293,05</b>	<b>301,44</b>	<b>467,45</b>
-	1.221,90	-	<b>964,41</b>	<b>756,51</b>	<b>452,91</b>
1.589,12	1.235,59	1.723,76	<b>1.234,15</b>	<b>684,38</b>	<b>460,33</b>
<b>2.634,46</b>	<b>2.174,83</b>	<b>1.929,60</b>	<b>1.402,12</b>	<b>358,19</b>	<b>454,18</b>
<b>2.301,12</b>	<b>1.247,77</b>	-	<b>904,29</b>	<b>842,90</b>	<b>447,36</b>
<b>2.634,32</b>	<b>1.311,15</b>	<b>1.929,60</b>	<b>1.299,05</b>	<b>790,55</b>	<b>450,78</b>
<hr/>					
2.686,02	2.577,54	2.250,49	<b>1.416,32</b>	<b>460,22</b>	<b>365,25</b>
-	1.487,61	-	<b>804,68</b>	<b>874,73</b>	<b>364,58</b>
2.686,02	1.831,64	2.250,49	<b>1.278,43</b>	<b>846,85</b>	<b>364,91</b>
1.498,14	1.558,13	1.654,88	<b>1.122,59</b>	<b>297,25</b>	<b>217,90</b>
-	1.201,29	-	<b>834,32</b>	<b>581,24</b>	<b>209,49</b>
1.498,14	1.213,24	1.654,88	<b>1.070,93</b>	<b>536,22</b>	<b>213,78</b>
<b>2.627,90</b>	<b>2.139,92</b>	<b>1.885,67</b>	<b>1.295,24</b>	<b>353,44</b>	<b>289,00</b>
<b>2.301,12</b>	<b>1.227,29</b>	-	<b>814,90</b>	<b>751,14</b>	<b>287,12</b>
<b>2.627,77</b>	<b>1.289,69</b>	<b>1.885,67</b>	<b>1.195,79</b>	<b>708,19</b>	<b>288,06</b>
<hr/>					
143,56	183,98	305,71	<b>392,97</b>	<b>406,68</b>	<b>333,78</b>
-	120,67	-	<b>292,25</b>	<b>398,56</b>	<b>350,65</b>
143,56	128,58	305,71	<b>363,44</b>	<b>398,66</b>	<b>342,28</b>
653,87	567,72	463,42	<b>509,08</b>	<b>366,30</b>	<b>530,99</b>
-	399,18	-	<b>474,80</b>	<b>495,02</b>	<b>523,41</b>
653,87	412,59	463,42	<b>503,01</b>	<b>494,24</b>	<b>527,30</b>
<b>443,74</b>	<b>519,75</b>	<b>456,71</b>	<b>457,76</b>	<b>382,28</b>	<b>470,35</b>
-	<b>377,03</b>	-	<b>364,53</b>	<b>472,65</b>	<b>467,79</b>
<b>443,74</b>	<b>388,92</b>	<b>456,71</b>	<b>436,05</b>	<b>471,95</b>	<b>469,09</b>

## Pflegegeldbezieher

nach Stufen

Stand 31.12.2021  
Pflegegeldstufe

Bundesland		Gesamt	1	2	3	4	5	6	7
Wien	GSVG + FSVG	4.190	1.237	941	771	644	402	139	56
	BSVG	184	35	28	46	33	27	12	3
	gesamt	4.374	1.272	969	817	677	429	151	59
Niederösterreich	GSVG + FSVG	4.155	1.173	874	714	708	511	87	88
	BSVG	10.724	2.512	2.420	1.932	2.020	1.318	298	224
	gesamt	14.879	3.685	3.294	2.646	2.728	1.829	385	312
Burgenland	GSVG + FSVG	995	239	219	190	199	112	27	9
	BSVG	2.903	640	614	546	612	402	56	33
	gesamt	3.898	879	833	736	811	514	83	42
Oberösterreich	GSVG + FSVG	2.834	701	597	489	451	423	99	74
	BSVG	7.741	1.556	1.823	1.516	1.283	1.201	198	164
	gesamt	10.575	2.257	2.420	2.005	1.734	1.624	297	238
Steiermark	GSVG + FSVG	3.536	918	683	642	583	500	143	67
	BSVG	8.293	2.160	1.949	1.537	1.278	1.000	195	174
	gesamt	11.829	3.078	2.632	2.179	1.861	1.500	338	241
Kärnten	GSVG + FSVG	2.174	663	447	360	311	271	94	28
	BSVG	2.563	643	627	480	319	351	106	37
	gesamt	4.737	1.306	1.074	840	630	622	200	65
Salzburg	GSVG + FSVG	1.683	450	305	364	256	205	69	34
	BSVG	1.583	313	367	346	252	218	58	29
	gesamt	3.266	763	672	710	508	423	127	63
Tirol	GSVG + FSVG	2.613	516	553	521	414	341	232	36
	BSVG	1.736	405	446	358	247	217	51	12
	gesamt	4.349	921	999	879	661	558	283	48
Vorarlberg	GSVG + FSVG	998	178	188	206	156	169	92	9
	BSVG	451	65	105	107	81	63	24	6
	gesamt	1.449	243	293	313	237	232	116	15
Bundesgebiet	Männer	10.830	2.800	2.275	2.062	1.774	1.277	478	164
	Frauen	12.348	3.275	2.532	2.195	1.948	1.657	504	237
	GSVG + FSVG	23.178	6.075	4.807	4.257	3.722	2.934	982	401
	Männer	9.912	2.183	2.418	1.964	1.670	1.205	316	156
	Frauen	26.266	6.146	5.961	4.904	4.455	3.592	682	526
	BSVG	36.178	8.329	8.379	6.868	6.125	4.797	998	682
	Männer	20.742	4.983	4.693	4.026	3.444	2.482	794	320
	Frauen	38.614	9.421	8.493	7.099	6.403	5.249	1.186	763
	gesamt	59.356	14.404	13.186	11.125	9.847	7.731	1.980	1.083

### Pflegegeldbezieher – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2017	60.464	22.943	37.521
31.12.2018	60.147	22.799	37.348
31.12.2019	59.824	22.731	37.093
31.12.2020	59.250	22.946	36.304
31.12.2021	59.356	23.178	36.178

## Ärztliche Hilfe

### Aufwand nach Vertragsärzten

Vertragsärzte	Gesamt		GSVG		
	abgerechnete Fälle	Aufwand	abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand
Ärzte für Allgemeinmedizin	3.554.685	145.448.464	3.885	2.147.682	92.777.521
<b>Allgemeine Fachärzte</b>	<b>1.403.555</b>	<b>124.268.610</b>	<b>3.070</b>	<b>1.028.850</b>	<b>94.618.512</b>
Anästhesiologie	-	-	-	-	-
Lungenkrankheiten	64.027	5.469.358	155	47.183	4.099.029
Augenheilkunde	238.570	16.989.170	393	156.548	11.664.122
Chirurgie	34.583	6.023.263	120	26.396	4.863.096
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	151.589	8.557.133	249	116.012	7.027.886
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	105.465	7.560.472	409	74.600	5.603.748
Innere Medizin	248.049	29.447.583	441	191.611	23.162.164
Kinder- u. Jugendheilkunde	123.952	7.683.226	273	103.223	6.679.963
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	117.889	10.137.420	238	86.331	7.786.578
Neurologie, Psychiatrie	10.324	846.285	30	5.955	494.244
Neurologie	39.029	3.791.317	127	26.911	2.601.655
Psychiatrie	27.918	2.507.041	136	18.234	1.636.792
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	2.410	486.145	33	2.016	420.401
Neurochirurgie	578	56.058	2	463	49.264
Orthopädie	111.217	12.305.271	244	81.982	9.139.504
Urologie	121.259	11.781.614	196	86.265	8.895.594
Unfallchirurgie	6.696	627.254	24	5.120	494.472
<b>Sonstige Fachärzte</b>	<b>924.061</b>	<b>59.246.069</b>	<b>198</b>	<b>672.038</b>	<b>47.243.641</b>
Radiologie	224.622	20.979.602	145	159.966	15.330.284
Physikalische Medizin	5.640	759.385	21	5.387	723.237
Laboratorien	605.596	34.027.578	23	435.261	28.207.393
Pathologie	88.203	3.479.504	9	71.424	2.982.727
<b>Alle Vertragsärzte</b>	<b>5.882.301</b>	<b>328.963.142</b>	<b>7.153</b>	<b>3.848.570</b>	<b>234.639.674</b>

**BSVG**

<b>abgerechnete Ärzte</b>	<b>abgerechnete Fälle</b>	<b>Aufwand</b>
<b>3.613</b>	<b>1.407.003</b>	<b>52.670.943</b>
<b>2.939</b>	<b>374.705</b>	<b>29.650.098</b>
-	-	-
148	16.844	1.370.329
371	82.022	5.325.048
116	8.187	1.160.167
245	35.577	1.529.247
390	30.865	1.956.724
458	56.438	6.285.419
236	20.729	1.003.263
220	31.558	2.350.842
30	4.369	352.041
123	12.118	1.189.662
122	9.684	870.249
27	394	65.744
2	115	6.794
234	29.235	3.165.767
191	34.994	2.886.020
26	1.576	132.782
<b>190</b>	<b>252.023</b>	<b>12.002.428</b>
145	64.656	5.649.318
12	253	36.148
23	170.335	5.820.185
10	16.779	496.777
<b>6.742</b>	<b>2.033.731</b>	<b>94.323.469</b>

## Vorsorgeuntersuchungen

### nach Untersuchungsstellen

Untersuchungsstellen	Gesamt			GSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Ärzte für Allgemeinmedizin	85.211	46.259	38.952	64.927	37.366	27.561
<b>Fachärzte</b>	<b>19.077</b>	<b>9.397</b>	<b>9.680</b>	<b>14.776</b>	<b>7.852</b>	<b>6.924</b>
Lungenkrankheiten	31	20	11	28	19	9
Chirurgie	-	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	2.994	-	2.994	2.210	-	2.210
Innere Medizin	16.052	9.377	6.675	12.538	7.833	4.705
Urologie	-	-	-	-	-	-
<b>Sonstige Untersuchungsstellen</b>	<b>10.352</b>	<b>4.500</b>	<b>5.852</b>	<b>10.279</b>	<b>4.461</b>	<b>5.818</b>
<b>Alle Untersuchungsstellen</b>	<b>114.640</b>	<b>60.156</b>	<b>54.484</b>	<b>89.982</b>	<b>49.679</b>	<b>40.303</b>
<b>davon gynäkologische VU</b>	<b>6.118</b>	-	<b>6.118</b>	<b>5.225</b>	-	<b>5.225</b>

### Vorsorgeuntersuchungen – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG*
2017		69.315	
2018		72.234	
2019		76.930	
2020	95.645	74.066	21.579
2021	114.640	89.982	24.658

\* bis einschl. 2019 wurden Vorsorgeuntersuchungen durch die GKK abgerechnet (SVB war §2 Kasse)

**BSVG**

gesamt	Männer	Frauen
20.284	8.893	11.391
4.301	1.545	2.756
3	1	2
-	-	-
784	-	784
3.514	1.544	1.970
-	-	-
73	39	34
24.658	10.477	14.181
893	-	893

## Zahnbehandlung und Zahnersatz

### Behandlungsfälle und Leistungen

	<b>Gesamt</b>	<b>GSVG</b>	<b>BSVG</b>
Zahnbehandlung*	751.522	566.838	184.684
Zahnersatz	65.699	41.386	24.313
<b>Alle Behandlungsfälle</b>	<b>817.221</b>	<b>608.224</b>	<b>208.997</b>
Zahnbehandlung*	3.181.374	2.389.830	791.544
Zahnersatz	146.232	111.840	34.392
davon Neuerstellung	43.967	35.174	8.793
davon Reparatur (Instandsetzung)	49.964	25.004	24.960
davon sonstige Leistungen	52.301	51.662	639
<b>Alle Einzel-/Reparaturleistungen</b>	<b>3.327.606</b>	<b>2.501.670</b>	<b>825.936</b>

\* inkl. Kieferorthopädie (Kieferregulierung)

### Zahnbehandlung und Zahnersatz – Entwicklung Behandlungsfälle

	<b>Gesamt</b>	<b>GSVG</b>	<b>BSVG</b>
2017	774.485	543.418	231.067
2018	792.149	565.582	226.567
2019	812.694	585.638	227.056
2020	749.020	549.328	199.692
2021	817.221	608.224	208.997

# Spitalstatistik

## nach Krankheitsgruppen

Hauptdiagnosen	Gesamt		GSVG		BSVG	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	3.783	33.000	2.257	18.742	1.526	14.258
Neoplasien	26.252	143.791	19.230	100.852	7.022	42.939
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3.260	22.823	2.084	14.184	1.176	8.639
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1.462	9.760	825	5.439	637	4.321
Psychiatrische Krankheiten	5.029	74.503	3.499	50.138	1.530	24.365
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	23.988	65.095	16.220	45.000	7.768	20.095
Krankheiten des Kreislaufsystems	28.818	209.354	17.454	122.224	11.364	87.130
Krankheiten der Atmungsorgane	8.314	62.188	5.068	38.099	3.246	24.089
Krankheiten der Verdauungssysteme	17.318	94.614	12.184	61.392	5.134	33.222
Krankheiten der Urogenitalorgane	12.451	63.490	8.327	39.955	4.124	23.535
Komplikationen der Gravidität, bei Entbindung, im Wochenbett	1.309	5.143	942	3.494	367	1.649
Krankheiten der Haut und der Subcutis	1.694	11.819	1.110	6.772	584	5.047
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln, des Bindegewebes	18.880	121.395	13.009	76.513	5.871	44.882
Kongenitale Anomalien	701	3.366	521	2.478	180	888
Perinatale Affektionen	288	2.965	284	2.947	4	18
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	8.377	45.681	5.305	27.061	3.072	18.620
Verletzungen und Vergiftungen	21.241	149.081	13.344	83.448	7.897	65.633
sonstige Ursachen zur Spitalsbehandlung	5.558	60.954	3.410	35.853	2.148	25.101
<b>Gesamt</b>	<b>188.723</b>	<b>1.179.022</b>	<b>125.073</b>	<b>734.591</b>	<b>63.650</b>	<b>444.431</b>

## Spitalsfälle – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2017	238.829	150.470	88.359
2018	227.396	142.367	85.029
2019	211.519	136.694	74.825
2020	175.885	112.873	63.012
2021	188.723	125.073	63.650

# Heilmittel

## nach Bezugsquellen

Bezugsquellen	Rezepte		Heilmittel-verordnungen	Aufwand	Rezeptgebühr
	gesamt	ohne Rezept-gebühr			
öffentliche Apotheken	GSVG	2.706.269	596.727	5.348.108	203.814.513
	BSVG	1.362.001	700.443	2.827.963	82.908.803
	gesamt	4.068.270	1.297.170	8.176.071	286.723.316
ärztliche Hausapotheiken	GSVG	543.061	149.630	953.978	28.522.321
	BSVG	1.150.738	616.332	2.123.582	48.598.686
	gesamt	1.693.799	765.962	3.077.560	77.121.007
Gesamt	<b>GSVG</b>	<b>3.249.330</b>	<b>746.357</b>	<b>6.302.086</b>	<b>232.336.834</b>
	<b>BSVG</b>	<b>2.512.739</b>	<b>1.316.775</b>	<b>4.951.545</b>	<b>131.507.489</b>
	<b>gesamt</b>	<b>5.762.069</b>	<b>2.063.132</b>	<b>11.253.631</b>	<b>363.844.323</b>

## Heilmittelverordnungen – Entwicklung

	<b>Gesamt</b>	<b>GSVG</b>	<b>BSVG</b>
2017	11.919.012	6.382.195	5.536.817
2018	11.741.313	6.340.362	5.400.951
2019	11.609.841	6.361.332	5.248.509
2020	11.190.429	6.155.298	5.035.131
2021	11.253.631	6.302.086	4.951.545

## Mutterschaftsleistungen

### Entbindungen

	Summe Entbindungen	Geburten*	davon in Krankenanstalten	
			Fälle	Tage
Alle Versichertengruppen	GSVG	2.800	2.838	2.666 12.318
	BSVG	693	698	687 3.078
	gesamt	3.493	3.536	3.353 15.396

\* inklusive Mehrlingsgeburten

### Entbindungsfälle – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2017	3.612	2.845	767
2018	3.547	2.781	766
2019	3.632	2.899	733
2020	3.484	2.791	693
2021	3.493	2.800	693

### Betriebshilfe und Wochengeld

	Bezieher	Stunden	Aufwand
Betriebshilfe	GSVG	33	14.364 298.517
	BSVG	-	- -
	gesamt	33	14.364 298.517

	Bezieher	Tage	Aufwand
Wochengeld	GSVG	3.366	362.421 20.602.735
	BSVG	1.509	155.568 9.511.997
	gesamt	4.875	517.989 30.114.732

### Bezieher Betriebshilfe und Wochengeld – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2017	5.363	3.876	1.487
2018	5.275	3.804	1.471
2019	5.232	3.852	1.380
2020	5.166	3.690	1.476
2021	4.908	3.399	1.509

# Unfallmeldungen

## nach Bundesland

Bundesland	Gesamt		Arbeitsunfälle		Berufskrankheiten		
	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	
Wien	ASVG	1.044	-	1.035	-	9	-
	BSVG	16	1	16	1	-	-
	gesamt	1.060	1	1.051	1	9	-
Niederösterreich	ASVG	552	-	536	-	16	-
	BSVG	722	4	704	4	18	-
	gesamt	1.274	4	1.240	4	34	-
Burgenland	ASVG	147	-	144	-	3	-
	BSVG	74	1	71	1	3	-
	gesamt	221	1	215	1	6	-
Oberösterreich	ASVG	805	-	767	-	38	-
	BSVG	1.215	8	1.178	8	37	-
	gesamt	2.020	8	1.945	8	75	-
Steiermark	ASVG	748	-	701	-	47	-
	BSVG	1.024	7	978	7	46	-
	gesamt	1.772	7	1.679	7	93	-
Kärnten	ASVG	706	-	692	-	14	-
	BSVG	691	1	673	1	18	-
	gesamt	1.397	1	1.365	1	32	-
Salzburg	ASVG	654	-	638	-	16	-
	BSVG	521	3	507	3	14	-
	gesamt	1.175	3	1.145	3	30	-
Tirol	ASVG	319	1	309	1	10	-
	BSVG	370	4	354	4	16	-
	gesamt	689	5	663	5	26	-
Vorarlberg	ASVG	113	-	105	-	8	-
	BSVG	92	1	88	1	4	-
	gesamt	205	1	193	1	12	-
Bundesgebiet	ASVG	5.088	1	4.927	1	161	-
	BSVG	4.725	30	4.569	30	156	-
	gesamt	9.813	31	9.496	31	317	-

### Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Die Daten der Unfallmeldungen umfassen alle Meldungen im Berichtsjahr (inkl. Ablehnung, Abtretungen).

# Anerkannte Versicherungsfälle

## nach Bundesland

Bundesland	Gesamt		Arbeitsunfälle		Berufskrankheiten		
	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	
Wien	ASVG	173	2	163	1	10	1
	BSVG	8	1	7	1	1	-
	gesamt	181	3	170	2	11	1
Niederösterreich	ASVG	195	4	180	2	15	2
	BSVG	510	6	497	6	13	-
	gesamt	705	10	677	8	28	2
Burgenland	ASVG	43	-	42	-	1	-
	BSVG	50	1	48	1	2	-
	gesamt	93	1	90	1	3	-
Oberösterreich	ASVG	240	1	218	1	22	-
	BSVG	888	14	861	12	27	2
	gesamt	1.128	15	1.079	13	49	2
Steiermark	ASVG	233	2	210	2	23	-
	BSVG	654	12	625	9	29	3
	gesamt	887	14	835	11	52	3
Kärnten	ASVG	158	1	147	-	11	1
	BSVG	336	2	327	2	9	-
	gesamt	494	3	474	2	20	1
Salzburg	ASVG	145	2	135	2	10	-
	BSVG	271	4	260	3	11	1
	gesamt	416	6	395	5	21	1
Tirol	ASVG	151	2	142	2	9	-
	BSVG	256	6	243	5	13	1
	gesamt	407	8	385	7	22	1
Vorarlberg	ASVG	64	-	53	-	11	-
	BSVG	46	2	45	2	1	-
	gesamt	110	2	98	2	12	-
Bundesgebiet	<b>ASVG</b>	<b>1.402</b>	<b>14</b>	<b>1.290</b>	<b>10</b>	<b>112</b>	<b>4</b>
	<b>BSVG</b>	<b>3.019</b>	<b>48</b>	<b>2.913</b>	<b>41</b>	<b>106</b>	<b>7</b>
	<b>gesamt</b>	<b>4.421</b>	<b>62</b>	<b>4.203</b>	<b>51</b>	<b>218</b>	<b>11</b>

### Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

## Rentenstock

### Veränderung nach Rentenart

Rentenart		Stand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021
Versehrten-/ Betriebsrenten	ASVG	4.379	553	477	4.455
	BSVG	14.087	358	1.121	13.324
	gesamt	18.466	911	1.598	17.779
MdE bis 49 %	ASVG	3.851	520	454	3.917
	BSVG	12.678	314	1.018	11.974
	gesamt	16.529	834	1.472	15.891
MdE 50-99 %	ASVG	378	12	8	382
	BSVG	1.158	31	86	1.103
	gesamt	1.536	43	94	1.485
Vollrenten	ASVG	150	21	15	156
	BSVG	251	13	17	247
	gesamt	401	34	32	403
HB-Renten	ASVG	744	9	35	718
	BSVG	2.449	58	121	2.386
	gesamt	3.193	67	156	3.104
Witwenrenten	ASVG	569	4	21	552
	BSVG	1.977	25	75	1.927
	gesamt	2.546	29	96	2.479
Witwerrenten	ASVG	13	1	2	12
	BSVG	125	6	6	125
	gesamt	138	7	8	137
Waisenrenten	ASVG	162	4	12	154
	BSVG	347	27	40	334
	gesamt	509	31	52	488
Alle Renten	ASVG	5.123	562	512	5.173
	BSVG	16.536	416	1.242	15.710
	gesamt	21.659	978	1.754	20.883

### Rentenstock – Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
31.12.2017	24.083	5.136	18.947
31.12.2018	23.250	5.100	18.150
31.12.2019	22.513	5.123	17.390
31.12.2020	21.659	5.123	16.536
31.12.2021	20.883	5.173	15.710

#### Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

# 9

spezialisierte Gesundheitseinrichtungen  
bieten SVS-Versicherten in ganz Österreich  
medizinische Behandlungen auf höchstem Niveau.



# Rentenstock

## nach Rentenart und Bundesland

Stand 31.12.2021

Bundesland		Gesamt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten	
Wien	ASVG	<b>894</b>	<b>577</b>	514	41	22	
	BSVG	<b>94</b>	<b>78</b>	61	13	4	
	gesamt	<b>988</b>	<b>655</b>	575	54	26	
Niederösterreich	ASVG	<b>870</b>	<b>817</b>	697	82	38	
	BSVG	<b>3.434</b>	<b>2.846</b>	2.573	227	46	
	gesamt	<b>4.304</b>	<b>3.663</b>	3.270	309	84	
Burgenland	ASVG	<b>232</b>	<b>216</b>	197	13	6	
	BSVG	<b>718</b>	<b>619</b>	561	49	9	
	gesamt	<b>950</b>	<b>835</b>	758	62	15	
Oberösterreich	ASVG	<b>875</b>	<b>785</b>	693	73	19	
	BSVG	<b>3.568</b>	<b>3.089</b>	2.799	240	50	
	gesamt	<b>4.443</b>	<b>3.874</b>	3.492	313	69	
Steiermark	ASVG	<b>730</b>	<b>645</b>	571	45	29	
	BSVG	<b>3.182</b>	<b>2.669</b>	2.383	235	51	
	gesamt	<b>3.912</b>	<b>3.314</b>	2.954	280	80	
Kärnten	ASVG	<b>421</b>	<b>383</b>	339	32	12	
	BSVG	<b>1.520</b>	<b>1.277</b>	1.142	104	31	
	gesamt	<b>1.941</b>	<b>1.660</b>	1.481	136	43	
Salzburg	ASVG	<b>425</b>	<b>390</b>	343	36	11	
	BSVG	<b>1.193</b>	<b>1.015</b>	913	88	14	
	gesamt	<b>1.618</b>	<b>1.405</b>	1.256	124	25	
Tirol	ASVG	<b>512</b>	<b>465</b>	409	43	13	
	BSVG	<b>1.585</b>	<b>1.373</b>	1.226	113	34	
	gesamt	<b>2.097</b>	<b>1.838</b>	1.635	156	47	
Vorarlberg	ASVG	<b>214</b>	<b>177</b>	154	17	6	
	BSVG	<b>416</b>	<b>358</b>	316	34	8	
	gesamt	<b>630</b>	<b>535</b>	470	51	14	
Bundesgebiet	<b>ASVG</b>	<b>5.173</b>	<b>4.455</b>	<b>3.917</b>	<b>382</b>	<b>156</b>	
	<b>BSVG</b>	<b>15.710</b>	<b>13.324</b>	<b>11.974</b>	<b>1.103</b>	<b>247</b>	
	<b>gesamt</b>	<b>20.883</b>	<b>17.779</b>	<b>15.891</b>	<b>1.485</b>	<b>403</b>	

### Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

	<b>Summe HB-Renten</b>	<b>Witwen- renten</b>	<b>Witwer- renten</b>	<b>Waisen- renten</b>
	<b>317</b>	282	5	30
	<b>16</b>	14	-	2
	<b>333</b>	296	5	32
	<b>53</b>	41	2	10
	<b>588</b>	466	38	84
	<b>641</b>	507	40	94
	<b>16</b>	13	-	3
	<b>99</b>	89	5	5
	<b>115</b>	102	5	8
	<b>90</b>	54	2	34
	<b>479</b>	399	26	54
	<b>569</b>	453	28	88
	<b>85</b>	54	1	30
	<b>513</b>	407	27	79
	<b>598</b>	461	28	109
	<b>38</b>	27	-	11
	<b>243</b>	200	7	36
	<b>281</b>	227	7	47
	<b>35</b>	22	-	13
	<b>178</b>	140	8	30
	<b>213</b>	162	8	43
	<b>47</b>	34	-	13
	<b>212</b>	168	9	35
	<b>259</b>	202	9	48
	<b>37</b>	25	2	10
	<b>58</b>	44	5	9
	<b>95</b>	69	7	19
	<b>718</b>	<b>552</b>	<b>12</b>	<b>154</b>
	<b>2.386</b>	<b>1.927</b>	<b>125</b>	<b>334</b>
	<b>3.104</b>	<b>2.479</b>	<b>137</b>	<b>488</b>

## Rentenneuzugang

### nach Rentenart und Alter

Alter		Gesamt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten
15-19	ASVG	5	1	1	-	-
	BSVG	22	1		1	-
	gesamt	27	2	1	1	-
20-29	ASVG	16	16	16	-	-
	BSVG	28	22	21	1	-
	gesamt	44	38	37	1	-
30-39	ASVG	56	56	54	-	2
	BSVG	38	36	33	2	1
	gesamt	94	92	87	2	3
40-49	ASVG	109	109	103	4	2
	BSVG	78	73	64	6	3
	gesamt	187	182	167	10	5
50-59	ASVG	243	242	228	6	8
	BSVG	178	174	155	14	5
	gesamt	421	416	383	20	13
60-69	ASVG	121	118	112	1	5
	BSVG	55	47	39	6	2
	gesamt	176	165	151	7	7
70 und mehr	ASVG	12	11	6	1	4
	BSVG	17	5	2	1	2
	gesamt	29	16	8	2	6
<b>Gesamt</b>	<b>ASVG</b>	<b>562</b>	<b>553</b>	<b>520</b>	<b>12</b>	<b>21</b>
	<b>BSVG</b>	<b>416</b>	<b>358</b>	<b>314</b>	<b>31</b>	<b>13</b>
	<b>gesamt</b>	<b>978</b>	<b>911</b>	<b>834</b>	<b>43</b>	<b>34</b>

#### Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Summe HB-Renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
4	-	-	4
21	-	-	21
25	-	-	25
-	-	-	-
6	-	-	6
6	-	-	6
-	-	-	-
2	2	-	-
2	2	-	-
-	-	-	-
5	5	-	-
5	5	-	-
1	1	-	-
4	3	1	-
5	4	1	-
3	2	1	-
8	7	1	-
11	9	2	-
1	1	-	-
12	8	4	-
13	9	4	-
9	4	1	4
58	25	6	27
67	29	7	31

## Durchschnittswerte

### nach Rentenart und Geschlecht

Stand 31.12.2021

		Anzahl	Gesamt-durchschnitt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %
<b>Durchschnittsrente</b>						
ASVG	Männer	<b>3.772</b>	<b>394,27</b>	<b>395,14</b>	277,97	929,52
	Frauen	<b>1.401</b>	<b>374,72</b>	<b>276,52</b>	230,99	828,38
	gesamt	<b>5.173</b>	<b>388,97</b>	<b>374,85</b>	269,37	920,78
BSVG	Männer	<b>9.376</b>	<b>314,52</b>	<b>313,98</b>	224,18	842,50
	Frauen	<b>6.334</b>	<b>250,87</b>	<b>155,49</b>	119,10	568,67
	gesamt	<b>15.710</b>	<b>288,86</b>	<b>263,51</b>	189,36	786,39
<b>Gesamt</b>	<b>Männer</b>	<b>13.148</b>	<b>337,40</b>	<b>337,44</b>	<b>239,54</b>	<b>867,27</b>
	<b>Frauen</b>	<b>7.735</b>	<b>273,30</b>	<b>173,91</b>	<b>136,23</b>	<b>601,76</b>
	<b>gesamt</b>	<b>20.883</b>	<b>313,66</b>	<b>291,41</b>	<b>209,08</b>	<b>820,96</b>

#### Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

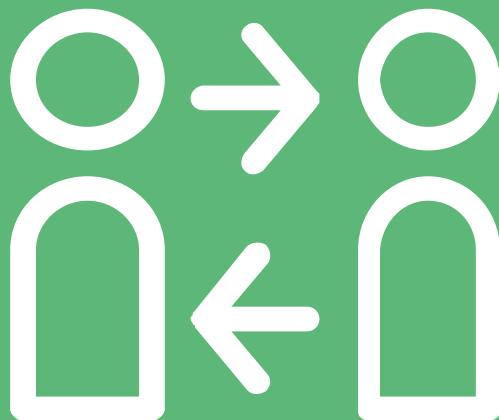
Vollrenten	Summe HB-Renten	Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten
1.703,84	<b>353,34</b>		425,46	340,42
1.479,19	<b>491,82</b>	513,35		355,17
1.686,56	<b>476,58</b>	513,35	425,46	348,75
1.604,13	<b>331,23</b>		306,50	330,82
1.196,14	<b>444,41</b>	458,29		281,28
1.523,19	<b>430,42</b>	458,29	306,50	306,50
<b>1.646,12</b>	<b>335,90</b>		<b>340,00</b>	<b>333,54</b>
<b>1.251,82</b>	<b>455,50</b>	<b>470,55</b>		<b>306,89</b>
<b>1.586,43</b>	<b>441,09</b>	<b>470,55</b>	<b>340,00</b>	<b>319,83</b>

**60.000**

**Vorsprachen bei  
SVS-Beratungstagen 2021**

**97.000**

**Besucher in den  
SVS-Kundencentern**



# Selbstverwaltung

(Stand 31.12.2021)

**Obmann**  
Peter Lehner

**Obmann-Stellvertreterin**  
ÖKR Theresia Meier

## Verwaltungsrat

### Mitglieder

Obmann Peter Lehner Wels	Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier Mank
Robert Pozdona Schwechat	Bmst. Ing. Markus Stiglitz Eisenstadt
KommR Mag. Beatrice Erker Graz	Mag. Sybille Regensberger, CMC Innsbruck
Mag. (FH) Jürgen Sykora Purkersdorf	KommR Elisabeth Faller, MSc Spittal an der Drau
Vizepräs. ÖKR Maria Pein Deutsch Goritz	Präs. Rupert Quehenberger Annaberg

## Hauptversammlung

### Mitglieder

Vorsitzender Thomas Kainz Pöllau bei Hartberg	Vorsitzender-Stv. Thomas Karacsony Rechnitz
KommR Gerhard Flenreiss Wien	Mario Pulker Schönbühel-Aggsbach
ÖKR Andreas Liegenfeld Donnerskirchen	ÖKR Dr. Christine Katzlberger-Laimer Altheim
KommR Johann Lampl Arnfels	Albert Ebner Hintersee
Franz Ahm Klagenfurt	ÖKR Hannes Partl Buch in Tirol
Walter Natter Feldkirch	LAbg. a.D. Franz Schleich Bad Gleichenberg
Franz Groschan Zwettl	Vizepräs. Rudolf Kravanja Wien
Aaron Radaelli Hamburg	KommR Karlheinz Winkler Graz
Ing. Sabine Jungwirth Graz	Mag. Nina Haas Wien
Präs. KR Siegfried Huber Moosburg	ÖKR Klaus Schwarz Hittisau
Obmann Peter Lehner Wels	Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier Mank
Robert Pozdona Schwechat	Bmst. Ing. Markus Stiglitz Eisenstadt

**Mitglieder**

KommR Mag. Beatrice Erker Graz	Mag. Sybille Regensberger, CMC Innsbruck
Mag. (FH) Jürgen Sykora Purkersdorf	KommR Elisabeth Faller, MSc Spittal an der Drau
Vizepräs. ÖKR Maria Pein Deutsch Goritz	Präs. Rupert Quehenberger Annaberg
Komm.Rat Ernst Riedl Oberwaltersdorf	BR-Präs.a.D. LO Gregor Hammerl Graz
Bez.Obm. GR Hans Michael Putz Sollenau	

**Landesstellausschüsse****Wien****Mitglieder**

Vorsitzender KommR Gerhard Flenreiss Wien	Vorsitzender-Stv. Anneliese Schippani Wien
KR Peter Dobcak, MSc Wien	Martina Denich-Kobula Wien
Martin Schöfbeck Wien	Vizepräs. Martin Flicker Wien

**Niederösterreich****Mitglieder**

Vorsitzender Mario Pulker Schönbühel-Aggsbach	Vorsitzender-Stv. ÖKR Anna Brandstetter Zöbern
Stefan Seif Krems a.d. Donau	Dr. Katharina Alzinger-Kittel Dürnstein
LKR Andreas Ehrenbrandtner St.Peter/Au	KommR Annemarie Mölzer Gänserndorf

**Burgenland****Mitglieder**

Vorsitzender ÖKR Andreas Liegenfeld Donnerskirchen	Vorsitzender-Stv. KommR Helmut Tury Olbendorf
Mag. Johann Lackner Eisenstadt	

**Oberösterreich****Mitglieder**

Vorsitzende ÖKR Dr. Christine Katzlberger-Laimer Altheim	Vorsitzende-Stv. Karin Göweil Engerwitzdorf
KommR Viktor Sigl Bad Kreuzen	Martin Ettinger Grünau im Almtal
Mag. Peter Iwanoff Sonnberg	BBKO Ing. Johannes Gruber Niederneukirchen

## Steiermark

### Mitglieder

Vorsitzender KommR Johann Lampl Arnfels	Vorsitzender-Stv. LKR ÖKR Matthias Kranz Spielberg
Mag. Petra Brandweiner-Schrott Fürstenfeld	Heribert Pölzl, MSc Gnas
Dr. Silvia Lind-Leitner Graz	KO LKR ÖKR Werner Pressler Edelschrott

## Kärnten

### Mitglieder

Vorsitzender Franz Ahm Klagenfurt	Vorsitzender-Stv. Präs. KR Siegfried Huber Moosburg
Beatrix Stornig Mittertrixen	

## Salzburg

### Mitglieder

Vorsitzender Albert Ebner Hintersee	Vorsitzender-Stv. Katharina Lichtmannsperger Thalgau
Elke Steinbacher St. Johann	

## Tirol

### Mitglieder

Vorsitzender ÖKR Hannes Partl Buch in Tirol	Vorsitzender-Stv. Franz Jirka Innsbruck
Peter Seiwald St. Johann	

## Vorarlberg

### Mitglieder

Vorsitzender Walter Natter Feldkirch	Vorsitzender-Stv. ÖKR Klaus Schwarz Hittisau
Dr. Christoph Jenny Feldkirch	

# Management

(Stand 01.11.2022)

## Hauptstelle

1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86

Leitender Angestellter	Generaldirektor Dipl.-Ing. Mag. Dr. Hans Aubauer, CFA
Stv. Leitende Angestellte Geschäftsbereichsleiterin Finanzen & Organisation	Generaldirektor-Stv. Sabine Zaussinger, MSc
Stv. Leitender Angestellter Geschäftsbereichsleiter Leistung & Prävention	Generaldirektor-Stv. Mag. Franz Ledermüller
Geschäftsbereichsleiterin Strategie & Interne Services	Direktorin Dr. Martina Rosenmayr-Khoshideh
Geschäftsbereichsleiter Gesundheitseinrichtungen & Bau	Direktor GF Tibor Klein, BSc MA
Leitende Ärztin	CA Assoc. Prof. PD Dr. Eva Hilger

## Landesstellen

Wien 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86	Direktor Mag. Michael Fuchs, MBA
Niederösterreich 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1	Direktor Dr. Johann Tritremmel
Burgenland 7000 Eisenstadt, Siegfried Marcus-Str. 5	Direktor Mag. Hans-Peter Prattinger
Oberösterreich 4010 Linz, Mozartstraße 41	Direktor Johannes Gföllner, MPH
Steiermark 8010 Graz, Körblergasse 115	Direktor Mag. Günther Bauer
Kärnten 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 67	Direktor Mag. Walter Lunner
Salzburg 5020 Salzburg, Auerspergstraße 24	Direktor Dr. Peter Ransmayr
Tirol 6020 Innsbruck, Klara-Pölt-Weg 1	Direktor MMag. Dr. Martin Rieder
Vorarlberg 6800 Feldkirch, Schloßgraben 14	Direktor Dr. Hermann Mitterhummer